



mecablitz 26 AF-2

für / for Canon-/Nikon-/FUJIFILM-/Olympus-, Panasonic-, Leica-/
Pentax-/Sony-Digitalkameras

Bedienungsanleitung, Mode d'emploi, Gebruiksaanwijzing,
Operating instruction, Manuale istruzioni, Manual de instrucciones



www.metz-mecatech.de

16/04/08

Vorwort	3	5.4.2 26AF-2 Nikon	16
1 Sicherheitshinweise	5	5.4.3 26AF-2 Olympus	16
2 Dedicated-Blitzfunktionen	6	5.4.4 26AF-2 Pentax	17
3 Blitzgerät vorbereiten	9	5.4.5 26AF-2 Sony	17
3.1 Montage des Blitzgerätes	9	5.4.6 26AF-2 FUJIFILM	17
3.2 Stromversorgung	10	5.5 Videolicht	18
3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes	11	6 Blitztechniken	19
3.4 Automatische Geräteabschaltung Standby/Auto-OFF	11	6.1 Indirektes Blitzen	19
4 LED-Anzeigen am Blitzgerät	12	6.2 Verwenden der integrierten Weitwinkelstreuscheibe/ der Tele-Vorsatzscheibe	20
4.1 Blitzbereitschaftsanzeige	12	6.3 Blitzbelichtungs-Messwertspeicher FE	20
4.2 Belichtungskontrollanzeige	12	7 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung	21
5 Betriebsarten	13	8 Automatisches AF-Hilfslicht	22
5.1 TTL-Betriebsarten	13	9 Zündungssteuerung (Auto-Flash)	22
5.1.1 E TTL- und E TTL II-Blitzbetrieb (Canon)	13	10 Wartung und Pflege	23
5.1.2 i-TTL-/i-TTL-BL-Blitzbetrieb (Nikon)	14	10.1 Firmware-Update	23
5.1.3 TTL-Blitzbetrieb mit Messvorblitz (Olympus)	14	10.2 Formieren des Blitzkondensators	23
5.1.4 P-TTL-Blitzbetrieb (Pentax)	14	11 Hilfe bei Störungen	24
5.1.5 Vorblitz-TTL und ADI-Messung (Sony)	14	12 Technische Daten	26
5.1.6 TTL-Blitzbetrieb mit Messvorblitz (FUJIFILM)	14	13 Sonderzubehör	27
5.2 Automatischer Aufhellblitzbetrieb	15	Batterie-Entsorgung	27
5.3 Manuelle Blitzbelichtungskorrektur im TTL-Blitzbetrieb	15	Garantiebestimmungen für die Bundesrepublik- Deutschland	28
5.4 Remote-Slave-Blitzbetrieb	16		
5.4.1 26AF-2 Canon	16		

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Metz mecatech Produkt entschieden haben.

Wir freuen uns, Sie als Kunde begrüßen zu dürfen.

Natürlich können Sie es kaum erwarten, das Blitzgerät in Betrieb zu nehmen.

Es lohnt sich aber, die Bedienungsanleitung zu lesen, denn nur so lernen Sie, mit dem Gerät problemlos umzugehen.

Das Blitzgerät 26AF-2 wird in verschiedenen Varianten gebaut und ist entsprechend geeignet für:

- Digitale Canon-Kameras mit E TTL und E TTL II-Blitzsteuerung.
- Digitale Nikon-Kameras mit i-TTL-Blitzsteuerung.
- Olympus/Panasonic - Digitalkameras mit TTL-Blitzsteuerung und System-Blitzschuh, sowie dazu kompatible Digitalkameras von Leica.
- Digitale Pentax-Kameras mit P TTL-Blitzsteuerung.

- Digitale Sony Spiegelreflex-Kameras mit TTL-Vorblitz und ADI-Messung.
- Digitale FUJIFILM System-Kameras mit TTL-Blitzsteuerung.

Für Kameras anderer Hersteller ist das Blitzgerät nicht geeignet !

Schlagen Sie bitte auch die Bildseite am Ende der Anleitung auf.



Achtung - Extrem wichtiger Sicherheitshinweis!

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Blitzgerät ist ausschließlich für die Belichtung von Motiven im fotografischen Bereich bestimmt.

Es darf nur mit dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zubehör bzw. dem von Metz freigegebenen Zubehör betrieben werden.







Das Blitzgerät darf zu keinem anderen Zweck, als dem oben beschriebenen, verwendet werden.

- ① Verriegelungsknopf, drücken und gleichzeitig aufstecken oder abziehen
- ② ON / OFF-Taster
- ③ Batteriefach
- ④ LED Videolicht-Taste
 - 1x drücken: 1/1 Leistung
LED leuchtet dauerhaft
 - 2x drücken: 1/2 Leistung
LED blinkt langsam
 - Videolicht aus durch Wechsel in eine andere Betriebsart.
- ⑤ SLAVE-Taste
- ⑥ TTL-Taste
- ⑦ STATUS-LED
 - Blitzbereitschaftsanzeige (grün)
 - Belichtungskontrollanzeige (rot)
- ⑧ USB-Buchse (Micro)
- ⑨ LED-Videolicht/AF-Hilfslicht im TTL-Betrieb
 - Videolicht wenn:
Videolicht ein durch Drücken der Taste LED ④
oder Datenbus von Kamera* für Video

- ⑩ Slave-Sensor
- ⑪ Tele-Vorsatzscheibe
- ⑫ Weitwinkelstreuscheibe (versenkt)

*abhängig vom Kameratyp

1 Sicherheitshinweise

-  In Umgebung von entflammenden Gasen oder Flüssigkeiten (Benzin, Lösungsmittel etc.) darf das Blitzgerät keinesfalls ausgelöst werden!
EXPLOSIONSGEFAHR!
-  Lösen Sie in unmittelbarer Nähe der Augen keinesfalls einen Blitz aus!
Ein Blitzlicht direkt vor den Augen von Personen und Tieren kann zur Netzhautschädigung führen und schwere Sehstörungen verursachen - bis hin zur Erblindung!
-  Auto-, Bus-, Fahrrad-, Motorrad-, oder Zugfahrer etc. niemals während der Fahrt mit einem Blitzgerät fotografieren. Durch die Blendung kann der Fahrer einen Unfall verursachen!
-  Wurde das Gehäuse so stark beschädigt, dass Innenteile frei liegen, darf das Blitzgerät nicht mehr betrieben werden. Batterien entnehmen! Berühren Sie keine innenliegenden Bauteile.
HOCHSPANNUNG!
-  Nach mehrfachem Blitzen nicht die Reflektorscheibe berühren. Verbrennungsgefahr!
-  Blitzgerät nicht zerlegen! HOCHSPANNUNG!
Im Geräteinneren befinden sich keine Bauteile, die von einem Laien repariert werden können!

- Nur die in der Bedienungsanleitung bezeichneten und zugelassenen Stromquellen verwenden!
- Batterien / Akkus nicht kurzschließen!
- Batterien / Akkus nicht übermäßiger Wärme wie Sonnenschein, Feuer oder dergleichen aussetzen!
- Verbrauchte Batterien / Akkus nicht ins Feuer werfen!
- Keine schadhafte Batterien oder Akkus verwenden!
- Aus verbrauchten Batterien kann Lauge austreten, was zur Beschädigung der Kontakte führt. Verbrauchte Batterien deshalb immer aus dem Gerät entnehmen!
- Trockenbatterien dürfen nicht geladen werden.
- Blitzgerät nicht Tropf- und Spritzwasser (z.B. Regen) aussetzen!
- Schützen Sie Ihr Blitzgerät vor großer Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit! Blitzgerät nicht im Handschuhfach des Autos aufbewahren!
- Bei raschem Temperaturwechsel kann Feuchtigkeitsbeschlag auftreten. Gerät akklimatisieren lassen!
- Beim Auslösen eines Blitzes darf sich kein lichtundurchlässiges Material unmittelbar vor oder direkt auf der Reflektorscheibe befinden. Die Reflektorscheibe darf nicht verunreinigt sein. Bei Nichtbeachtung kann es, durch die hohe Energie des Blitzlichtes, zu

Verbrennungen des Materials bzw. der Reflektorscheibe führen!

- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten ist darauf zu achten, dass nach jeweils 20 Blitzen eine Pause von mindestens 3 Minuten eingehalten wird!
- Bei Serienblitzaufnahmen mit voller Lichtleistung und kurzen Blitzfolgezeiten wärmt sich die Streuscheibe durch die hohe Lichtenergie stark auf!

2 Dedicated-Blitzfunktionen

Die Dedicated-Blitzfunktionen sind speziell auf das Kamerasystem abgestimmte Blitzfunktionen. In Abhängigkeit vom Kameratyp werden dabei verschiedene Blitzfunktionen unterstützt.

26AF-2 Canon

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher/Kameradisplay
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung
- E-TTL- / E-TTL II - Blitzbetrieb
- Automatische Aufhellblitzsteuerung
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur bei E-TTL / E-TTL II (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Blitzbelichtungsspeicherung FE bei E-TTL / E-TTL II
- Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang (REAR) (muss von der Kamera unterstützt werden)
- AF-Hilfslichtsteuerung (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Programmblitzautomatik
- Drahtloser Remote-Slave-Blitzbetrieb E-TTL/M (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Wake-Up-Funktion für das Blitzgerät

26AF-2 Nikon

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher/Kameradisplay
- Belichtungskontrollanzeige im Kamerasucher/Kameradisplay
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung
- i-TTL-/ i-TTL-BL Blitzbetrieb
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur bei i-TTL (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Blitzbelichtungs-Messwertspeicher bei i-TTL und i-TTL-BL¹⁾
- Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang (REAR) (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- AF-Hilfslichtsteuerung (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Programmblitzautomatik
- Drahtloser Remote-Slave-Blitzbetrieb TTL/M (abhängig vom Kamerasystem)
- Vorblitzfunktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Zündungssteuerung / Auto-Flash
- Wake-Up Funktion für das Blitzgerät

1) nicht bei Coolpix-Kameras

26AF-2 FUJIFILM

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher/Kameradisplay
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung
- TTL-Blitzsteuerung (mit Messvorblitz)
- Automatische Aufhellblitzsteuerung
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang (REAR) (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- AF-Hilfslichtsteuerung (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Programmblitzautomatik
- Vorblitzfunktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes
- Wake-Up-Funktion für das Blitzgerät

26AF-2 Olympus

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher/Kameradisplay
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung
- TTL-Blitzsteuerung (mit Messvorblitz)
- Micro-FourThirds/FourThirds - System kompatibel
- Automatische Aufhellblitzsteuerung
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur bei TTL (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Automatikblitz / Zündungssteuerung
- Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang (2nd Curtain / SLOW2) (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- AF-Hilfslichtsteuerung (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Programmblitzautomatik
- Drahtloser Remote-Slave-Blitzbetrieb TTL/M (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Vorblitzfunktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes
- Wake-Up-Funktion für das Blitzgerät

26AF-2 Pentax

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher/Kameradisplay
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung
- P-TTL-Blitzsteuerung
- Automatische Aufhellblitzsteuerung
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- AF-Hilfslichtsteuerung (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Programmblitzautomatik
- Drahtloser Remote-Slave-Blitzbetrieb P-TTL (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Vorblitzfunktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effektes
- Automatikblitz / Zündungssteuerung
- Wake-Up-Funktion für das Blitzgerät

26AF-2 Sony

- Blitzbereitschaftsanzeige im Kamerasucher/Kameradisplay
- Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung
- Vorblitz-TTL und ADI-Messung
- Automatische Aufhellblitzsteuerung
- Manuelle Blitzbelichtungskorrektur
- Synchronisation auf den 1. oder 2. Verschlussvorhang (REAR)
(an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- AF-Hilfslichtsteuerung (an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Drahtloser Remote-Slave-Blitzbetrieb TTL/M
(an der Kamera einstellen, sofern möglich)
- Zündungssteuerung (AUTO-FLASH)
- Wake-Up-Funktion für das Blitzgerät

Im Rahmen dieser Bedienungsanleitung ist es nicht möglich, alle Kameratypen mit den einzelnen Blitzfunktionen detailliert zu beschreiben. Beachten Sie deshalb die Hinweise zum Blitzbetrieb in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera, welche Blitzfunktionen von Ihrem Kameratyp unterstützt werden bzw. an der Kamera selbst eingestellt werden müssen!

Bei der Verwendung von Objektiven ohne CPU (z.B. Objektiv ohne Autofokus) ergeben sich zum Teil Einschränkungen!

3 Blitzgerät vorbereiten

3.1 Montage des Blitzgerätes

Blitzgerät auf die Kamera montieren

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Verriegelungsknopf ① gedrückt halten (beim Sony-Gerät die Schutzkappe abziehen) und das Blitzgerät mit dem Anschlussfuß bis zum Anschlag in den Zubehörschuh der Kamera schieben.
- Verriegelungsknopf ① loslassen - das Blitzgerät ist nun verriegelt.

Bei Kameragehäusen, die kein Sicherungsloch aufweisen, versenkt sich der federgelagerte Sicherungsstift im Gehäuse des Blitzgerätes, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

Blitzgerät von der Kamera abnehmen

Kamera und Blitzgerät vor der Montage oder Demontage ausschalten.

- Verriegelungsknopf ① gedrückt halten und das Blitzgerät mit dem Anschlussfuß von der Kamera abziehen.

3.2 Stromversorgung

Batterien- bzw. Akkuauswahl

Das Blitzgerät kann wahlweise betrieben werden mit hochwertigen:

- 2 Nickel-Metall-Hybrid Akkus 1,2 V, Typ IEC HR03 (AAA / Micro).
- 2 Alkali-Mangan-Trockenbatterien 1,5 V, Typ IEC LR03 (AAA / Micro).
- 2 Lithium-Batterien 1,5 V, Typ IEC FR03 (AAA / Micro).

Verwenden Sie nur die oben angegebenen Stromquellen. Bei der Verwendung von anderen Stromquellen besteht die Gefahr, dass das Blitzgerät beschädigt wird.

Wenn Sie das Blitzgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie bitte die Batterien/Akkus aus dem Gerät.

Batterien austauschen

Die Akkus/Batterien sind leer bzw. verbraucht, wenn die Blitzfolgezeit (Zeit vom Auslösen eines Blitzes mit voller Lichtleistung, z.B. bei TTL durch einen Testblitz, bis zum erneuten Aufleuchten der Blitzbereitschaftsanzeige) über 60 Sek. ansteigt. Im VIDEO-Mode wird das Videolicht ausgeschaltet und die LED-Videolicht-Taste blinkt schnell.



- Blitzgerät ausschalten, dazu ON-/OFF-Taster ② drücken bis LED-Anzeigen erlöschen.
- Blitzgerät von der Kamera abnehmen und den Batteriefachdeckel ③ nach außen schieben.
- Batterien entsprechend der Abbildung einlegen.
- Mit dem Batteriefachdeckel ③ die eingelegten Batterien niederdrücken und gleichzeitig den Batteriefachdeckel ③ wieder nach innen schieben.

Achten Sie beim Einsetzen der Batterien bzw. Akkus auf die richtige Polarität gemäß den Symbolen im Batteriefach. Vertauschte Pole können zur Zerstörung des Gerätes führen! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Betrieb der Batterien. Ersetzen Sie immer alle Batterien durch gleiche, hochwertige Batterien eines Herstellertyps mit gleicher Kapazität!

Verbrauchte Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Hausmüll!

Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz und geben Sie verbrauchte Batterien bzw. Akkus bei entsprechenden Sammelstellen ab!

3.3 Ein- und Ausschalten des Blitzgerätes

- ON-/OFF-Taster ② drücken.

Das Blitzgerät schaltet mit der zuletzt verwendeten Betriebsart ein.

- Zum Ausschalten ON-/OFF-Taster ② drücken bis LED-Anzeigen erlöschen.

Zur Prüfung der Funktion kann ein Testblitz durch langes Drücken (ca. 3s) der TTL-Taste ausgelöst werden.

Wird das Blitzgerät längere Zeit nicht gebraucht, so empfehlen wir:

Blitzgerät mit dem ON-/OFF-Taster ② ausschalten und die Stromquellen (Batterien, Akkus) entnehmen.

3.4 Automatische Geräteabschaltung Standby / Auto - OFF

Das Blitzgerät so einstellen, dass es ca. 10 Minuten -

- nach dem Einschalten
- nach dem Auslösen eines Blitzes
- nach dem Antippen des Kameraauslösers
- nach dem Ausschalten des Kamerabelichtungsmesssystems...

...in den Standby-Betrieb schaltet, um Energie zu sparen und die Stromquellen vor unbeabsichtigtem Entladen zu schützen.

Die Blitzbereitschaftsanzeige ⑦ verlischt.


Im Standby-Betrieb blinkt die STATUS-LED ⑦ rot.

Die zuletzt benutzte Betriebsart bleibt nach der automatischen Abschaltung erhalten und steht nach dem Einschalten sofort wieder zur Verfügung.

Das Blitzgerät wird durch Antippen des Kameraauslösers (Wake-Up-Funktion) wieder eingeschaltet.


Das Blitzgerät schaltet ca. 1 Stunde nach dem letzten Gebrauch komplett aus (AUTO-OFF).

Im Slave-Betrieb und Videolicht-Betrieb ist die automatische Geräteabschaltung nicht aktiv.

Ⓟ Wenn das Blitzgerät längere Zeit nicht benötigt wird, sollte das Gerät grundsätzlich immer mit dem ON-/OFF-Taster  ② ausgeschaltet werden!

4 LED-Anzeigen am Blitzgerät

4.1 Blitzbereitschaftsanzeige


Bei aufgeladenem Blitzkondensator leuchtet am Blitzgerät die STATUS-LED  grün auf und zeigt damit die Blitzbereitschaft an.

Das bedeutet, dass für die nächste Aufnahme Blitzlicht verwendet werden kann. Die Blitzbereitschaft wird auch an die Kamera übertragen und sorgt im Kamerasucher für eine entsprechende Anzeige.

Wird eine Aufnahme gemacht, bevor im Kamerasucher die Anzeige für die Blitzbereitschaft erscheint, so wird das Blitzgerät nicht ausgelöst.

Die Aufnahme wird unter Umständen falsch belichtet, falls die Kamera bereits auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet hat.

4.2 Belichtungskontrollanzeige

Bei einer richtigen Belichtung leuchtet die STATUS-LED  für ca. 3 Sekunden rot auf, wenn die Aufnahme in der Blitzbetriebsart TTL; (siehe 5.1) richtig belichtet wurde!

Erfolgt keine Belichtungskontrollanzeige nach der Aufnahme in der Betriebsart TTL, so wurde die Aufnahme unterbelichtet.

Sie müssen dann:

- die nächst kleinere Blendenzahl einstellen (z.B. anstatt Blende 11 die Blende 8) oder
- die Entfernung zum Motiv bzw. zur Reflexfläche (z.B. beim indirekten Blitzen) verkleinern oder
- an der Kamera einen höheren ISO-Wert einstellen.

5 Betriebsarten

Je nach Kamera- und Blitzgerätetyp stehen verschiedene TTL-Blitzbetriebsarten und der SLAVE-Betrieb zur Verfügung.

Für Bewegtbildaufnahmen (Video) kann das Videolicht zugeschaltet werden.

Die Einstellung der Blitzbetriebsart erfolgt mit den zugeordneten Tasten TTL, SLAVE oder LED.

5.1 TTL-Betriebsarten

In den TTL-Blitzbetriebsarten erreichen Sie auf einfache Art sehr gute Blitzlichtaufnahmen. Im TTL-Blitzbetrieb wird die Blitzbelichtungsmessung von einem Sensor in der Kamera vorgenommen. Dieser misst das vom Motiv reflektierte Licht durch das Objektiv (TTL = „Trough The Lens“).

Die Kamera ermittelt dabei automatisch die erforderliche Blitzleistung für eine korrekte Belichtung der Aufnahme.

Der Vorteil der TTL-Blitzbetriebsarten liegt darin, dass alle Faktoren, welche die Belichtung beeinflussen (z.B. Aufnahmefilter, Blenden- und Brennweitenänderungen bei Zoom-Objektiven, Auszugsverlängerungen für Nahaufnahmen usw.), automatisch bei der Regelung des Blitzlichtes berücksichtigt werden.

Bei einer korrekt belichteten Aufnahme leuchtet die STATUS-LED ⑦ für ca. 3 Sekunden rot (siehe 4.2).

Zur Bestimmung der Reichweite des Blitzgerätes siehe Tabelle (Seite 160).

Einstellvorgang

- Blitzgerät mit dem ON-/OFF-Taster ② einschalten.
- Am Blitzgerät die TTL-Taste ⑥ drücken um die Betriebsart TTL einzustellen.
- An der Kamera eine entsprechende Betriebsart, z.B. P, S, A etc. einstellen.
- Kameraauslöser antippen, damit ein Datenaustausch zwischen Kamera und Blitzgerät erfolgt.

5.1.1 E TTL- und E TTL II-Blitzbetrieb (Canon)

E-TTL und E-TTL-II - Blitzbetrieb sind digitale TTL-Blitzbetriebsarten.

5.1.2 i-TTL-/i-TTL-BL-Blitzbetrieb (Nikon)

Der i-TTL-Blitzbetrieb wird von CLS kompatiblen Nikon-Kameras unterstützt.

Die i-TTL-BL-Blitzbetriebsart wird nur von CLS kompatiblen Kameras unterstützt, wenn Objektive verwendet werden, die Entfernungsdaten an die Kamera übertragen (z.B. "D-AF-Nikkor-Objektive").

Bei der Aufnahme werden von der Kamera diese Daten zusätzlich bei der Dosierung des Blitzlichtes berücksichtigt.

Bei einigen Kameras wird die BL-Funktion bei SPOT-Belichtungsmessung nicht unterstützt! Es wird dann der normale i-TTL-Blitzbetrieb ausgeführt.

5.1.3 TTL-Blitzbetrieb mit Messvorblitz (Olympus)

Der TTL-Blitzbetrieb mit Messvorblitz ist eine Weiterentwicklung des Standard TTL-Blitzbetriebes analoger Kameras.

In Abhängigkeit vom Kameratyp erfolgen die Messvorblitze zeitlich so kurz vor dem Hauptblitz, dass diese praktisch nicht vom Hauptblitz unterschieden werden können! Die Messvorblitze tragen nicht zur Belichtung der Aufnahme bei.

5.1.4 P-TTL-Blitzbetrieb (Pentax)

Der P-TTL - Blitzbetrieb ist eine digitale TTL-Blitzbetriebsart und eine Weiterentwicklung des TTL-Blitzbetriebes analoger Kameras.

5.1.5 Vorblitz-TTL und ADI-Messung (Sony)

Vorblitz-TTL und ADI-Messung sind digitale TTL-Blitzbetriebsarten und Weiterentwicklungen des TTL-Blitzbetriebes analoger Kameras.

Bei der ADI-Messung gehen zusätzlich Entfernungsdaten des Objektivs in die Blitzbelichtung mit ein. Die Auswahl bzw. Einstellung der Betriebsarten Vorblitz-TTL und ADI-Messung erfolgt an der Kamera (siehe Kamerabedienungsanleitung).

5.1.6 TTL-Blitzbetrieb mit Messvorblitz (FUJIFILM)

Der TTL-Blitzbetrieb mit Messvorblitz ist eine Weiterentwicklung des Standard TTL-Blitzbetriebes.

5.2 Automatischer Aufhellblitzbetrieb

Bei den meisten Kameratypen wird in der Programm-automatik P und den Vari- bzw. Motiv-Programmen bei Tageslicht der automatische Aufhellblitzbetrieb aktiviert (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Mit dem Aufhellblitz können Sie lästige Schatten beseitigen und bei Gegenlichtaufnahmen eine ausgewogene Belichtung zwischen Motiv und Bildhintergrund erreichen. Ein computergesteuertes Meßsystem der Kamera sorgt für die geeignete Kombination von Verschlusszeit, Arbeitsblende und Blitzleistung.

Achten Sie darauf, dass die Gegenlichtquelle nicht direkt ins Objektiv scheint. Die TTL-Messtechnik der Kamera wird dadurch getäuscht!

Eine Einstellung oder Anzeige für den automatischen Aufhellblitzbetrieb am Blitzgerät erfolgt nicht.

5.3 Manuelle Blitzbelichtungskorrektur im TTL-Blitzbetrieb

Diese Funktion muss an der Kamera eingestellt werden, siehe Kamerabedienungsanleitung.

Die Blitzbelichtungsautomatik der meisten Kameras ist auf einen Reflexionsgrad von 25 % (durchschnittlicher Reflexionsgrad von Blitzmotiven) abgestimmt.

Ein dunkler Hintergrund, der viel Licht absorbiert oder ein heller Hintergrund, der stark reflektiert (z.B. Gegenlichtaufnahmen), können zu Über- bzw. Unterbelichtung des Motivs führen.

Um den oben genannten Effekt zu kompensieren, kann die Blitzbelichtung manuell mit einem Korrekturwert der Aufnahme angepasst werden. Die Höhe des Korrekturwertes ist vom Kontrast zwischen Motiv und Bildhintergrund abhängig!

Tipp:

Dunkles Motiv vor hellem Hintergrund:
Positiver Korrekturwert.

Helles Motiv vor dunklem Hintergrund:
Negativer Korrekturwert.

Eine Belichtungskorrektur durch Verändern der Objektivblende ist nicht möglich, da die Belichtungsautomatik der Kamera die geänderte Blende wiederum als normale Arbeitsblende betrachtet. Eine manuelle Blitzbelichtungskorrektur in den TTL-Blitzbetriebsarten kann nur dann erfolgen, wenn die Kamera diese Einstellung unterstützt (siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Vergessen Sie nicht die TTL-Blitzbelichtungskorrektur nach der Aufnahme an der Kamera wieder zu löschen!

Ⓛ **Stark reflektierende Gegenstände im Bild des Motivs können die Belichtungsautomatik der Kamera stören. Die Aufnahme wird dann unterbelichtet. Reflektierende Gegenstände entfernen oder einen positiven Korrekturwert einstellen.**

5.4 Remote-Slave-Blitzbetrieb

Für alle Varianten gilt:

Die Slave-Blitzgeräte müssen mit dem integrierten Slave-Sensor ⑩ für den Remote-Betrieb das Licht des Master- bzw. Controller-Blitzgerätes empfangen können. Stellen Sie die Gruppe und den Remotekanal an der Kamera, am Master- oder Controller-Blitzgerät ein.

5.4.1 26AF-2 Canon

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Canon-E-TTL-Remote-System im Slave-Blitzbetrieb (an der Kamera einstellen, sofern möglich).

Dabei können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master- bzw. Controller-Blitzgerät auf der Kamera (z.B. mecablitz 64AF-1 digital Canon) oder vom kameraeigenen Master (abhängig vom Kameratyp) drahtlos ferngesteuert werden.

Beim Slave-Blitzgerät 26AF-2 ist immer die Slave-Gruppe A sowie alle Remote-Kanäle 1, 2, 3 und 4 eingestellt.

5.4.2 26AF-2 Nikon

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Nikon-Remote-System im Slave-Blitzbetrieb (an der Kamera einstellen, sofern möglich) und ist kompatibel zum Nikon-System „Advanced Wireless Lighting“.

Dabei können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master-Blitzgerät (abhängig vom Kameratyp) auf der Kamera (z.B. mecablitz 64AF-1 digital Nikon) oder vom kameraeigenen Master drahtlos ferngesteuert werden.

Beim Slave-Blitzgerät 26AF-2 ist immer die Slave-Gruppe A sowie alle Remote-Kanäle 1, 2, 3 und 4 eingestellt.

5.4.3 26AF-2 Olympus

Das Blitzgerät ist als Slave-Blitzgerät (an der Kamera einstellen, sofern möglich) kompatibel mit dem drahtlosen Olympus RC-Blitzsystem (RC = Remote-Control bzw. Remote-Betrieb).

Dabei können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master-Blitzgerät (abhängig vom Kameratyp) auf der Kamera (z.B. mecablitz 64AF-1 digital Olympus) oder vom kameraeigenen Master drahtlos ferngesteuert werden.

Beim Slave-Blitzgerät 26AF-2 ist immer die Slave Gruppe A sowie alle Remote-Kanäle 1, 2, 3 und 4 eingestellt.

5.4.4 26AF-2 Pentax

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Pentax-P-TTL-Remote-System im Slave-Blitzbetrieb (an der Kamera einstellen, sofern möglich).

Dabei können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master- bzw. Controller-Blitzgerät auf der Kamera (z.B. mecablitz 64AF-1 digital Pentax) oder vom kameraeigenen Master drahtlos ferngesteuert werden.

Beim Slave-Blitzgerät 26AF-2 sind immer alle Remote-Kanäle 1, 2, 3 und 4 eingestellt.

5.4.5 26AF-2 Sony

Das Blitzgerät unterstützt das drahtlose Sony-Remote-System (CTRL und CTRL+) im Slave-Blitzbetrieb (an der Kamera einstellen, sofern möglich).

Dabei können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master- bzw. Controller-Blitzgerät auf der Kamera (z.B. mecablitz 64AF-1 digital Sony) oder vom kameraeigenen Master (abhängig vom Kameratyp) drahtlos ferngesteuert werden.

Beim Slave-Blitzgerät 26AF-2 ist immer die Slave-Gruppe RMT sowie alle Remote-Kanäle 1, 2, 3 und 4 eingestellt.

5.4.6 26AF-2 FUJIFILM

Der Remote-Slave-Blitzbetrieb wird von FUJIFILM-Kameras zum Zeitpunkt des Druckes dieser Bedienungsanleitung nicht unterstützt.

Der 26AF-2 wechselt nach betätigen der Taste „SLAVE“ automatisch nach ca. 1-2 Sekunden in die Betriebsart TTL.

Wenn der Remote-Slave-Betrieb von FUJIFILM-Kameras unterstützt wird, kann der 26AF-2 nach einem Firmwareupdate als Slave-Blitzgerät verwendet werden. Danach können ein oder mehrere Slave-Blitzgeräte von einem Master-Blitzgerät (abhängig vom Kameratyp) auf der Kamera oder vom kameraeigenen Master drahtlos ferngesteuert werden.

Beim Slave-Blitzgerät 26AF-2 ist immer die Slave-Gruppe A sowie alle Remote-Kanäle 1,2,3 und 4 eingestellt.

In Abhängigkeit vom Kameratyp kann auch das kamerainterne Blitzgerät als Master- bzw. Controller-Blitzgerät arbeiten. Weitere Hinweise zu den Einstellungen am Master- bzw. Controller-Blitzgerät entnehmen Sie der jeweiligen Bedienungsanleitung.

Remote-Slave-Blitzbetrieb einstellen

- Blitzgerät mit dem ON-/OFF-Taster ② einschalten.
- Am Blitzgerät die SLAVE-Taste ⑤ drücken um die Remote-Slave-Betriebsart einzustellen.
Die Einstellung wird sofort wirksam und automatisch gespeichert.

Prüfen des Remote-Blitzbetriebes

- Slave-Blitzgeräte so positionieren, wie für die spätere Aufnahme gewünscht. Verwenden Sie zum Aufstellen des Slave-Blitzgerätes einen Blitzgeräte-Standfuß (Montage siehe unten).

Montage/Demontage des Standfuß

- Verriegelungsknopf ① gedrückt halten und das Blitzgerät mit dem Anschlussfuß bis zum Anschlag in den Standfuß schieben.
- Verriegelungsknopf ① gedrückt halten und das Blitzgerät mit dem Anschlussfuß abziehen.
- Blitzbereitschaft aller beteiligten Blitzgeräte abwarten. Ist bei den Slave-Blitzgeräten die Blitzbereitschaft erreicht, leuchtet die „STATUS-LED“ ⑦ grün.
- Am Master- bzw. Controller-Blitzgerät die Handauslösetaste drücken und damit einen Testblitz auslösen. Die Slave-Blitzgeräte antworten mit einem Testblitz, sofern von der Kamera unterstützt.

Wenn ein Slave-Blitzgerät keinen Testblitz abgibt, korrigieren Sie die Position des Slave-Blitzgerätes so, dass der Slave-Sensor ⑩ das Licht des Master- bzw. Controller-Blitzgerätes empfangen kann.

5.5 Videolicht

Mit dem Videolicht können Sie Aufnahmen von Bewegtbildern im Nahbereich beleuchten.

- ON-/OFF-Taster ② drücken.
Das Blitzgerät schaltet mit der zuletzt verwendeten Betriebsart ein.
- Am Blitzgerät die LED Videolicht-Taste ④ drücken, um das Videolicht einzuschalten. Bei jedem Druck auf die LED Videolicht-Taste ④ wird zwischen „voller“ und „halber“ Lichtleistung umgeschaltet.

Wenn die LED Videolicht-Taste ④ dauerhaft leuchtet, haben Sie die volle Lichtleistung eingestellt, bei langsamen Blinken der LED Videolicht-Taste ④ die halbe Lichtleistung.

Bei nahezu leeren Batterien schaltet das Videolicht ab und die LED Videolicht-Taste ④ blinkt schnell.

6 Blitztechniken

6.1 Indirektes Blitzen

Durch indirektes Blitzen wird das Motiv weicher ausgeleuchtet und eine ausgeprägte Schattenbildung verringert. Zusätzlich wird der physikalisch bedingte Lichtabfall vom Vordergrund zum Hintergrund vermindert.

Für indirektes Blitzen ist das Blitzgerät vertikal schwenkbar.

Zur Vermeidung von Farbstichen in den Aufnahmen sollte die Reflexfläche farbneutral bzw. weiß sein.

Das Blitzgeräts lässt sich durch ein Gelenk im Gerätefuß neigen. Es gibt 4 Rastpositionen:

- 0° / "liegend" auf der Kamera
Erste Nahbereichs-Stellung, auch für den Transport
- 20°
Zweite Nahbereichs-Stellung
- 40°
Normalstellung (Gerät blitzt in Richtung der optischen Achse)
- 90° / Hauptkörper senkrecht
Stellung für indirektes Blitzen (schräg nach oben)

Hinweise:

- Die beiden Nahbereichs-Stellungen ergeben Ausleucht-Bereiche in unterschiedlichen Entfernungen. In der 0°-Stellung sollte, z. B. durch Testaufnahmen, darauf geachtet werden, dass es keine Abschattung durch das Objektiv gibt.
- Durch indirektes Blitzen mit der 90°-Stellung wird das Motiv weicher ausgeleuchtet und eine ausgeprägte Schattenbildung verringert. Zusätzlich wird der physikalisch bedingte Lichtabfall vom Vordergrund zum Hintergrund vermindert.
- Beim Schwenken des Blitz-Hauptkörpers ist darauf zu achten, dass er in der 90°-Stellung einrastet, damit kein direktes Licht vom Reflektor auf das Motiv fallen kann.
- Zur Vermeidung von Farbstichen in den Aufnahmen sollte die Reflexfläche farb-neutral bzw. weiß sein.

6.2 Verwenden der integrierten Weitwinkelstreuscheibe / der Tele-Vorsatzscheibe

Die Weitwinkelstreuscheibe und die Tele-Vorsatzscheibe verändern den Abstrahlwinkel des Blitzgeräts. Die Weitwinkelstreuscheibe vergrößert ihn, so dass auch Aufnahmen mit Brennweiten ab 24mm¹⁾ gleichmäßig ausgeleuchtet werden.

Dies bedingt eine Verringerung der Leitzahl, und damit auch der Reichweite. Dagegen bündelt die Tele-Vorsatzscheibe den Lichtkegel für Brennweiten von 85mm¹⁾ und mehr, erhöht die Leitzahl und bewirkt so eine Steigerung der Reichweite.

1) Brennweiten-Angaben auf Grundlage des Kleinbild-Formats

Weitwinkelstreuscheibe

Die integrierte Weitwinkelstreuscheibe befindet sich, wenn sie nicht genutzt wird, in das Blitzgehäuse eingeschoben unterhalb der Reflektorscheibe.

- Streuscheibe senkrecht aus dem Blitzgehäuse ziehen, und auf die Reflektorscheibe des Blitzgeräts klappen lassen.
Die Weitwinkelstreuscheibe wird durch Federkraft in Position gehalten.
- Zum Abnehmen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen

Tele-Vorsatzscheibe

- Die Tele-Vorsatzscheibe **Ⓜ** auf den Reflektor des Blitzgeräts aufstecken und drücken bis die Tele-Vorsatzscheibe einrastet
- Zum Abnehmen abziehen

6.3 Blitzbelichtungs-Messwertspeicher FE

Einige Nikon-, Sony- und Canon-Kameras verfügen über einen Blitzbelichtungs-Messwertspeicher (FV-Speicher). Dieser wird vom Blitzgerät im Nikon i-TTL- und i-TTL-BL bzw. im Canon E-TTL-Blitzbetrieb unterstützt.

Damit kann vor der eigentlichen Aufnahme bereits die Dosierung der Blitzbelichtung für die nachfolgende Aufnahme festgelegt werden.

Dies ist z.B. dann sinnvoll, wenn die Blitzbelichtung auf einen bestimmten Motivausschnitt abgestimmt werden soll, der nicht unbedingt mit dem Hauptmotiv identisch ist.

Die Aktivierung dieser Funktion erfolgt an der Kamera. Der Motivausschnitt, auf den die Blitzbelichtung abgestimmt werden soll, wird mit dem AF-Sensor-Messfeld in der Kamera anvisiert und scharfgestellt.

Mit dem Betätigen der AE-L/AF-L-Taste (Nikon) bzw. FE-Taste (Canon) an der Kamera (die Bezeichnung variiert u.U. von Kameratyp zu Kameratyp; siehe

Bedienungsanleitung der Kamera) sendet das Blitzgerät einen Testblitz aus.

Im Kamerasucher erfolgt eine Anzeige für den gespeicherten Messwert, z.B. „EL“ oder „FEL“.

Mit Hilfe des reflektierten Lichtes des Testblitzes legt die Kamera die Lichtleistung fest, mit der die nachfolgende Blitzbelichtung erfolgen soll. Auf das eigentliche Hauptmotiv kann daraufhin mit dem AF-Sensor-Messfeld der Kamera scharf gestellt werden. Nach dem Betätigen des Kameraauslösers wird die Aufnahme mit der vorbestimmten Lichtleistung des Blitzgerätes belichtet!

Bei Canon-Kameras wird im grünen Vollautomatik-Programm und in den Vari- bzw. Motivprogrammen der Blitzbelichtungs-Messwertspeicher FE nicht unterstützt!

Nähere Hinweise zur Einstellung und Handhabung entnehmen Sie der Kamerabedienungsanleitung!

7 Automatische Blitzsynchronzeitsteuerung

Ⓚ

Je nach Kameratyp und Kamerabetriebsart wird bei Erreichen der Blitzbereitschaft die Verschlusszeit auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Kürzere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können nicht eingestellt werden, bzw. werden auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet. Verschiedene Kameras verfügen über einen Synchronzeitbereich, z.B. 1/60s bis 1/250s (siehe Kamerabedienungsanleitung). Welche Synchronzeit die Kamera einsteuert, ist dann von der Kamerabetriebsart, vom Umgebungslicht und der verwendeten Objektivbrennweite abhängig.

Längere Verschlusszeiten als die Blitzsynchronzeit können je nach Kamerabetriebsart und gewählter Blitzsynchronisation verwendet werden.

Bei Kameras mit Zentralverschluss erfolgt keine automatische Blitzsynchronzeitsteuerung. Dadurch kann mit allen Verschlusszeiten geblitzt werden.

8 Automatisches AF-Hilfslicht

Mit System-Kameras ist das AF-Hilfslicht nur dann möglich, wenn die Kamera es unterstützt.

Sobald die Umlichtverhältnisse für eine automatische Fokussierung nicht mehr ausreichen, wird von der Kamera automatisch das AF-Hilfslicht ⑨ im Blitzgerät aktiviert.

Dabei wird die weiße Videolicht-LED aktiviert und das Motiv beleuchtet, auf das die Kamera scharf stellen kann. Die Reichweite beträgt ca. 6m ... 9m (bei Standardobjektiv 1,7/50 mm).

Wegen der Parallaxe zwischen Objektiv und AF-Hilfslicht ⑨ im Blitzgerät beträgt die Naheinstellgrenze mit AF-Hilfslicht ⑨ ca. 0,7m bis 1m.

Damit das AF-Hilfslicht ⑨ von der Kamera aktiviert werden kann, muss an der Kamera die Autofokus-Betriebsart „Single-AF (S)“ oder „ONE SHOT“ eingestellt sein und das Blitzgerät muss Blitzbereitschaft anzeigen. Einige Kameratypen unterstützen nur den kamerainternen AF-Messblitz.

Das AF-Hilfslicht ⑨ des Blitzgerätes wird dann nicht aktiviert (z.B. Kompaktkameras; siehe Kamerabedienungsanleitung)!

Zoomobjektive mit geringer Anfangsblendenöffnung schränken die Reichweite des AF-Hilfslichtes ⑨ zum Teil erheblich ein!

Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera das AF-Hilfslicht ⑨ im Blitzgerät.

9 Zündungssteuerung (Auto-Flash)

Ist das vorhandene Umgebungslicht für eine Belichtung ausreichend, so verhindern verschiedene Kameratypen die Blitzauslösung. Beim Betätigen des Kameraauslösers wird dann kein Blitzlicht ausgelöst.

Die Zündungssteuerung arbeitet bei verschiedenen Kameras nur in der Betriebsart Vollprogramm oder Programm „P“ bzw. muss an der Kamera aktiviert werden (siehe Kamerabedienungsanleitung).

10 Wartung und Pflege

Entfernen Sie Schmutz und Staub mit einem weichen, trockenen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel die Kunststoffteile könnten beschädigt werden.

10.1 Firmware-Update

Die Firmware des Blitzgerätes kann über die USB-Buchse ⑧ aktualisiert und im technischen Rahmen an die Funktionen zukünftiger Kameras angepasst werden (Firmware-Update).

Prüfen der Firmwareversion

- Blitzgerät ausschalten, dazu den ON-/OFF-Taster ② so lange drücken, bis alle LED-Anzeigen erlöschen.
- Das Blitzgerät bei gedrückter TTL-Taste ⑥ einschalten und die TTL-Taste ⑥ wieder loslassen.

Am Blitzgerät blinkt die TTL-Taste ⑥ und anschließend die SLAVE-Taste ⑤.

Die Anzahl der Blinkimpulse zeigt die Firmwareversion an, z.B. blinkt die TTL-Taste ⑥ 1 mal und die SLAVE-Taste ⑤ 3 mal so ist die Softwareversion 1.3 installiert.


Nähere Informationen finden Sie im Internet auf der Metz-Homepage: www.metz-mecatech.de

10.2 Formieren des Blitzkondensators

Der im Blitzgerät eingebaute Blitzkondensator erfährt eine physikalische Veränderung, wenn das Gerät längere Zeit nicht eingeschaltet wird. Aus diesem Grund ist es notwendig, das Gerät im vierteljährlichen Abstand für ca. 10 Min. einzuschalten.

Die Stromquellen müssen dabei so viel Energie liefern, dass die Blitzbereitschaft längstens 1 Min. nach dem Einschalten aufleuchtet.

11 Hilfe bei Störungen

Sollte es einmal vorkommen, dass das Blitzgerät nicht so funktioniert wie es soll, so schalten Sie das Blitzgerät für ca. 10 Sekunden mit dem ON-/OFF-Taster  ② aus. Überprüfen Sie die korrekte Montage des Blitzgerätefußes im Zubehörschuh der Kamera und die Kameraeinstellungen.

Tauschen Sie die Batterien bzw. Akkus gegen neue Batterien bzw. frisch geladene Akkus aus!

Das Blitzgerät sollte nach dem Einschalten wieder „normal“ funktionieren.

Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Nachfolgend sind einige Probleme aufgeführt, die in der Blitz-Praxis auftreten können. Unter den jeweiligen Punkten sind mögliche Ursachen bzw. Abhilfen für diese Probleme aufgeführt.

Das AF-Hilfslicht des Blitzgerätes wird nicht aktiviert.

- Das Blitzgerät ist nicht blitzbereit.
- Die Kamera arbeitet nicht in der Betriebsart „**Single-AF (S)**“ oder „**ONE SHOT**“.
- Die Kamera unterstützt nur den eigenen internen AF-Meßblitz.

- Verschiedene Kameratypen unterstützen nur mit dem zentralen AF-Sensor der Kamera den AF-Meßblitz im Blitzgerät. Wenn Sie die dezentralen AF-Sensoren gewählt haben, so wird der AF-Meßblitz im Blitzgerät nicht aktiviert!
Zentralen AF-Sensor aktivieren!

Es findet keine automatische Umschaltung auf die Blitzsynchronzeit statt

- Die Kamera hat einen Zentralverschluss (die meisten Kompaktkameras).
Die Umschaltung auf Synchronzeit ist daher nicht erforderlich.
- Die Kamera arbeitet mit Verschlusszeiten die länger als die Blitzsynchronzeit sind. In Abhängigkeit von der Kamerabetriebsart wird dabei nicht auf die Blitzsynchronzeit umgeschaltet (siehe Kamerabedienungsanleitung).

Die Aufnahmen sind an der Bildunterseite abgeschattet.

- Durch die Parallaxe zwischen Objektiv und Blitzgerät kann die Aufnahme im Nahbereich in Abhängigkeit von der Brennweite an der Bildunterseite nicht vollständig ausgeleuchtet werden. Schwenken Sie die Weitwinkelstreuscheibe vor den Reflektor oder schwenken Sie das Blitzgerät nach unten.

Die Aufnahmen sind zu dunkel.

- Das Motiv liegt außerhalb der Reichweite des Blitzgerätes.
Beachten Sie: Beim indirekten Blitzen verringert sich die Reichweite des Blitzgerätes.
- Das Motiv enthält sehr helle oder reflektierende Bildpartien. Dadurch wird die Messtechnik der Kamera bzw. des Blitzgerätes getäuscht.
Stellen Sie an der Kamera eine positive manuelle Blitzbelichtungskorrektur ein, z.B. +1 EV.

Die Aufnahmen sind zu hell.

- Bei Aufnahmen im Nahbereich ist zu beachten, dass bestimmte Mindestbeleuchtungsabstände eingehalten werden müssen, um eine Überbelichtung zu vermeiden. Der Mindestabstand zum Motiv sollte mindestens 10% der maximalen Reichweite betragen. (Reichweitentabelle siehe Seite 160)

12 Technische Daten

Maximale Leitzahl bei ISO 100:

14 mit 24mm Weitwinkel-Streuscheibe

20 mit 35mm Standard-Reflektor

26 mit 85mm Tele-Vorsatzscheibe

Ausleuchtung des Reflektors

(Kleinbild-Format 24 x 36): 35mm

24mm mit integrierter Weitwinkel-Streuscheibe

85mm mit Tele-Vorsatzscheibe

Blitzbetriebsarten:

Canon: E-TTL, E-TTL II, Remote-Slave-Betrieb

Nikon: i-TTL, i-TTL-BL, Remote-Slave-Betrieb

FUJIFILM: TTL

Olympus: TTL, Remote-Slave-Betrieb

Pentax: P-TTL, Remote-Slave-Betrieb

Sony: Vorblitz-TTL, ADI-Messung, Remote-Slave-Betrieb

Videolicht:

Hochleistungs-LED

(wird auch für das AF-Hilfslicht verwendet),

typisch 30 Lux in 1m Entfernung, 2 Helligkeitsstufen

Betriebsdauer: 2-5h

Spannungsversorgung:

2x Micro AAA (Alkali-Mangan-Batterien, NiMH-Akkus, Lithium-Batterien)

Farbtemperatur: Ca. 5.600 K

Synchronisation:

Niederspannungs-IGBT-Zündung

Blitzanzahlen:

ca. 100 mit Hochleistungs-Alkali-Mangan-Batterien

ca. 110 mit NiMH-Akkus

ca. 160 mit Lithium-Batterien .

Blitzfolgezeit: ca. 0,3 s - 8 s.

Vertikale Schwenkbereiche und Raststellungen des

Reflektorkopfes (siehe Ausklappseite):

0° 1.Nahbereichs-Stellung / „liegend“ auf der Kamera für den Transport

20° 2.Nahbereichs-Stellung

40° **Normalstellung** (Blitzgerät blitzt in Richtung der optischen Achse)

90° Indirektblitzen (Blitzgerät blitzt schräg nach oben)

Abmessungen in mm (B x H x T) in der Normalstellung:

ca. 63mm x 85mm (110mm*) x 85mm (*in 90° Position)

Gewicht: ca. 115 g (ohne Stromquellen)

Auslieferungsumfang:

Blitzgerät mit integrierter Weitwinkel-Streuscheibe und Tele-Vorsatzscheibe, Standfuß, Kurzanleitung und Tasche.

13 Sonderzubehör

- Blitzgeräte-Standfuß **S60**
(Bestellnr. 000000607) für den Slave-Betrieb.
- TTL-Verbindungskabel für Canon TCC-10
(Bestellnr. 000305118)
- TTL-Verbindungskabel für Nikon TCC-20
(Bestellnr. 000305126)

Für Fehlfunktionen und Schäden am Blitzgerät, verursacht durch die Verwendung von Zubehör anderer Hersteller, wird keine Gewährleistung übernommen!

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten !

Batterie-Entsorgung

Batterien/Akkus gehören nicht in den Hausmüll! Bitte bedienen Sie sich bei der Rückgabe verbrauchter Batterien/Akkus eines vorhandenen Rücknahmesystems.

Bitte geben Sie nur entladene Batterien/Akkus ab. Batterien sind in der Regel dann entladen, wenn das damit betriebene Gerät – nach längerem Gebrauch der Batterien nicht mehr einwandfrei funktioniert.

Zur Kurzschlussicherheit sollten die Batteriepole mit einem Klebestreifen überdeckt werden.

Deutschland: Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Sie können Ihre alten Batterien überall dort unentgeltlich abgeben, wo die Batterien gekauft wurden. Ebenso bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Diese Zeichen finden Sie auf schadstoffhaltigen Batterien:



Pb = Batterie enthält Blei

Cd = Batterie enthält Cadmium

Hg = Batterie enthält Quecksilber

Li = Batterie enthält Lithium

Garantiebestimmungen für die Bundesrepublik-Deutschland

1. Die Garantiebestimmungen gelten ausschließlich für Käufe in der Bundesrepublik Deutschland.
2. Im Ausland gelten die Gewährleistungsregelungen des jeweiligen Landes bzw. die Garantieregelungen des Verkäufers.
3. Die nachfolgenden Bestimmungen haben nur für den privaten Gebrauch Gültigkeit.
4. Die Garantiezeit - 24 Monate - beginnt mit dem Abschluss des Kaufvertrages bzw. mit dem Tag der Auslieferung des Gerätes an den Käufer (Endverbraucher).
5. Garantieansprüche können nur unter Nachweis des Kaufdatums durch Vorlage des vom Verkäufer maschinell erstellten Original-Kaufbeleges geltend gemacht werden.
6. Beanstandete Geräte bitten wir zusammen mit dem Kaufbeleg entweder über den Fachhändler oder direkt an die Firma Metz mecatech GmbH - Zentralkundendienst - Ohmstraße 55, 90513 Zirndorf, transportsicher verpackt unter genauer Schilderung der Beanstandung einzusenden.
Hin- und Rücksendung erfolgen auf Gefahr des Käufers.
7. Die Garantie besteht darin, dass Geräte, die infolge eines anerkannten Fabrikations- oder Materialfehlers defekt geworden sind, kostenlos repariert oder, soweit eine Reparatur unverhältnismäßig ist, ausgetauscht werden. Eine weitergehende Haftung, insbesondere für Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit im Falle des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiezeit, noch wird für die ersetzten oder nachgebesserten Teile eine neue Garantiezeit begründet.
8. Unsachgemäße Behandlung und Eingriffe durch den Käufer oder Dritte schließen die Garantiepflichtungen sowie alle weiteren Ansprüche aus. Ausgenommen von der Garantie sind ferner Schäden oder Fehler, die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung, mechanische Beschädigung, ausgelaufene Batterien oder durch höhere Gewalt, Wasser, Blitz etc. entstanden sind. Ferner sind Verschleiß, Verbrauch sowie übermäßige Nutzung von der Garantie ausgenommen. Hiervon sind vor allem folgende Teile betroffen: Blitzröhre, fest eingebaute Akkus, Kontakte, Verbindungskabel.

9. Durch diese Garantiebestimmungen werden die Gewährleistungsansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer nicht berührt.

Metz mecatech GmbH

Préambule	31	5.4 Mode flash remote slave.....	43
1 Consignes de sécurité	33	5.4.1 26AF-2 Canon.....	43
2 Fonctions flash dédiées	34	5.4.2 26AF-2 Nikon.....	44
3 Préparation du flash	37	5.4.3 26AF-2 Olympus.....	44
3.1 Montage du flash.....	37	5.4.4 26AF-2 Pentax.....	44
(F) 3.2 Alimentation.....	38	5.4.5 26AF-2 Sony.....	44
3.3 Mise en marche et coupure du flash.....	39	5.4.6 26AF-2 FUJIFILM.....	45
3.4 Coupure automatique du flash Standby/Auto-OFF.....	39	5.5 Éclairage vidéo.....	46
4 DEL de signalisation sur le flash	40	6 Techniques de photographie au flash	46
4.1 Affichage de disponibilité du flash.....	40	6.1 Éclairage indirect au flash.....	46
4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash... ..	40	6.2 Utilisation du diffuseur grand-angle / diffuseur télé. . .	47
5 Modes de fonctionnement du flash	40	6.3 Mémoire des mesures d'exposition au flash FE..	48
5.1 Modes de fonctionnement TTL.....	40	7 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash	49
5.1.1 Modes de fonctionnement E TTL/E TTL II (Canon).....	41	8 Gestion automatique de la lumière auxiliaire AF	49
5.1.2 Mode flash i-TTL/i-TTL-BL (Nikon).....	41	9 Inhibition du flash (AUTO-FLASH)	50
5.1.3 Mode flash TTL avec pré-éclair de mesure (Olympus).....	41	10 Maintenance et entretien	50
5.1.4 Mode flash P-TTL (Pentax).....	42	10.1 Mise à jour du micrologiciel.....	50
5.1.5 Pré-éclair TTL et mesure ADI (Sony).....	42	10.2 Formation du condensateur de flash.....	51
5.1.6 Mode flash TTL avec pré-éclair de mesure (FUJIFILM).....	42	11 Remède en cas de mauvais fonctionnement	51
5.2 Dosage automatique flash/ambiance en mode ..	42	12 Caractéristiques techniques	53
5.3 Correction manuelle d'exposition en mode flash TTL.....	43	13 Accessoires en option	54
		Élimination des batteries.....	54

Préambule

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit Metz mecatech et sommes heureux de vous saluer au sein de la grande famille de nos clients.

Nous savons que vous brûlez d'envie d'essayer votre flash.

Prenez tout de même le temps de lire les instructions de service. C'est la seule manière de découvrir les potentialités de votre flash et d'apprendre à les utiliser.

Le flash 26AF-2 existe dans variantes différentes et convient donc pour:

- Appareils photo numériques Canon avec contrôle du flash E-TTL et E-TTL-II.
- Appareils photo numériques Nikon avec contrôle du flash i-TTL.
- Olympus/Panasonic - Appareils photo numériques avec contrôle TTL du flash et sabot du flash système ainsi que les appareils photo numériques Leica.
- Appareils photo numériques Pentax avec contrôle du flash P TTL.
- Appareil photo reflex numérique Sony avec fonction pré-éclair TTL et mesure ADI.
- Appareils photo systèmes numériques FUJIFILM avec contrôle TTL du flash.

Ce flash n'est pas compatible avec les appareils d'autres fabricants !

Veillez également déplier le rabat en dernière page pour consulter les illustrations.



Attention : consigne de sécurité extrêmement importante!

Utilisation correcte







Ce flash est exclusivement destiné à l'éclairage de sujets dans le domaine photographique. Il ne doit être utilisé qu'avec les accessoires mentionnés dans ce mode d'emploi ou homologués par Metz. Le flash ne doit en aucun cas être utilisé à d'autres fins que celles décrites ci-dessus.

- (F)
- ① Bouton de verrouillage
 - ② Touche ON / OFF
 - ③ Compartiment piles
 - ④ Touche éclairage vidéo LED
 - Appuyer 1 fois : pleine puissance
Le voyant reste allumé en permanence
 - Appuyer 2 fois : 1/2 puissance
Le voyant clignote lentementEclairage vidéo éteint lors du changement de mode de fonctionnement.
 - ⑤ Touche SLAVE
 - ⑥ Touche TTL
 - ⑦ Voyant STATUS
 - Affichage de la disponibilité du flash (vert)
 - Témoin d'affichage de la bonne exposition (rouge)
 - ⑧ Prise USB (micro)
 - ⑨ Voyant lumière vidéo/lumière auxiliaire AF en mode TTL
 - Éclairage vidéo si:
Eclairage vidéo en marche : appuyer sur la touche ④
ou le bus de données de l'appareil photo* pour la vidéo (selon l'appareil photo)

- ⑩ Capteur slave
- ⑪ Diffuseur télé
- ⑫ Diffuseur grand angle (intégré)

*en fonction du type d'appareil photo

1 Consignes de sécurité

-  Ne déclenchez en aucun cas un éclair à proximité de gaz ou de liquides inflammables (essence, diluants, etc.) !
RISQUE D'EXPLOSION !
-  Ne déclenchez jamais le flash à proximité des yeux ! L'amorçage d'un éclair directement devant les yeux de personnes ou d'animaux peut entraîner une lésion de la rétine et occasionner de graves troubles visuels pouvant aller jusqu'à l'aveuglement.
-  Ne photographiez jamais au flash le conducteur d'un bus, d'un train, d'une voiture, d'une moto ni un cycliste, car sous le coup de l'éblouissement il risque de provoquer un accident !
-  Ne plus utiliser le flash si le boîtier est endommagé à tel point que les pièces intérieures ne sont plus fixées. Retirer les piles ! Ne pas toucher les composants intérieurs. **HAUTE TENSION!**
-  Après une séquence d'éclairs, la glace du réflecteur est très chaude. Ne la touchez pas, risque de brûlure !
-  Ne démontez pas le flash !
DANGER HAUTE TENSION !
Le flash ne renferme pas de pièces susceptibles de pouvoir être réparées par un non-spécialiste.

- Utilisez exclusivement les sources d'énergie autorisées mentionnées dans le mode d'emploi!
- Ne pas ouvrir ni court-circuiter les piles !
- N'exposez pas les piles ou accus à une trop grande chaleur, par ex. au soleil, aux flammes ou autre!
- Ne jetez pas au feu les piles ni les accus usés!
- N'utilisez pas des piles ou accus défectueux!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air ! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture.
- Ne rechargez pas les piles sèches.
- Maintenez votre flash et le chargeur à l'abri de l'eau tombant en gouttes et des projections d'eau!
- Ne soumettez pas le flash à une trop grande chaleur ni à une trop forte humidité de l'air! Ne conservez pas le flash dans la boîte à gants de votre voiture!
- Un changement rapide de température peut entraîner la formation de buée. Laissez le temps à l'appareil pour s'acclimater !
- Au moment de déclencher un éclair, il ne doit pas y avoir de matière opaque directement devant ni sur la glace du réflecteur. La glace du réflecteur ne doit pas non plus être souillée. En cas de non-respect de cette consigne de sécurité, l'énergie de l'éclair peut provo-

quer des brûlures sur la matière opaque ou sur la glace du réflecteur.

- Si vous êtes amené à faire des séries de photos au flash à pleine puissance et en recyclage rapide, veillez à faire une pause d'au moins 3 minutes après 20 éclairs !
- Si vous effectuez des séries de photos au flash à pleine puissance en bénéficiant de temps de recyclage courts le diffuseur grand-angle risque de beaucoup chauffer en raison de la forte énergie de l'éclair !

F

2 Fonctions flash dédiées

Les fonctions flash dédiées sont des fonctions de flash adaptées spécialement à un système d'appareil photo. Les fonctions de flash supportées dépendent alors du type d'appareil.

26AF-2 Canon

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur / sur écran de l'appareil photo
- Vitesse de synchro-flash automatique
- Mode flash E-TTL / E-TTL II
- Dosage automatique flash/ambiance
- Correction manuelle de l'exposition au flash en mode E-TTL / E-TTL II (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Mémoire des valeurs d'exposition au flash (FE) mesurées en mode E-TTL / E-TTL II
- Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau (REAR) (doit être compatible avec l'appareil photo)
- Gestion de la lumière auxiliaire AF (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Flash auto programmé
- Mode flash remote slave sans fil E-TTL/M (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Fonction de réveil du flash

26AF-2 Nikon

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur / sur écran de l'appareil photo
- Témoin d'exposition dans viseur / sur écran de l'appareil photo
- Vitesse de synchro-flash automatique
- Contrôle i TTL / i TTL BL du flash
- Correction manuelle de l'exposition au flash i TTL (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Mémoire des valeurs mesurées d'exposition au flash i TTL et i TTL BL¹⁾
- Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau (REAR) (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Gestion de la lumière auxiliaire AF (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Flash auto programmé.
- Mode flash remote slave sans fil TTL/M (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Fonction pré-éclair pour réduire l'effet « yeux rouges » (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Inhibition du flash / Auto-flash
- Fonction de réveil du flash.

1) pas pour appareil Coolpix

26AF-2 FUJIFILM

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur / sur écran de l'appareil photo
- Vitesse de synchro-flash automatique
- Contrôle TTL du flash (TTL avec pré-éclair de mesure)
- Flash automatique / Commande de l'activation
- Correction manuelle de l'exposition au flash TTL (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau (REAR) (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Gestion de la lumière auxiliaire AF (en fonction du type d'appareil photo)
- Flash auto programmé.
- Fonction pré-éclair pour réduire l'effet « yeux rouges » (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Fonction de réveil du flash

26AF-2 Olympus

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur / sur écran de l'appareil photo.
- Vitesse de synchro-flash automatique
- Contrôle TTL du flash (avec pré-éclair de mesure)
- Compatible avec le système Micro-FourThirds/FourThirds
- Dosage automatique flash/ambiance
- Correction manuelle de l'exposition au flash en mod TTL. (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Flash automatique / inhibition du flash
- Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau (2nd Curtain / SLOW2) (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Gestion de la lumière auxiliaire AF (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Flash auto programmé.
- Mode flash remote slave sans fil TTL/M (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Pré-éclairs réducteurs d'yeux rouges.
- Fonction de réveil du flash.

26AF-2 Pentax

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur / sur écran de l'appareil photo
- Vitesse de synchro-flash automatique
- Contrôle P-TTL du flash
- Dosage flash/ambiance P-TTL automatique
- Correction manuelle de l'exposition au flash (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Gestion de la lumière auxiliaire AF (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Flash auto programmé
- Mode flash remote slave sans fil P-TTL (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Pré-éclairs pour réduire l'effet yeux rouges
- Flash automatique / inhibition du flash
- Fonction de réveil du flash

26AF-2 Sony

- Témoin de disponibilité du flash dans le viseur / sur écran de l'appareil photo
- Vitesse de synchro-flash automatique
- Pré-éclair TTL et mesure ADI
- Dosage flash/ambiance automatique
- Correction manuelle de l'exposition au flash
- Synchronisation sur le 1er ou 2ème rideau (REAR) (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Gestion de la lumière auxiliaire AF (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Mode flash remote slave sans fil TTL/M (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible)
- Inhibition du flash (AUTO-FLASH)
- Fonction de réveil du flash

Dans le cadre du présent mode d'emploi, il n'est pas possible d'aborder en détail tous les types d'appareils photo et leurs fonctions flash correspondantes. Nous vous renvoyons à ce sujet à la description de l'emploi du flash figurant dans le mode d'emploi de l'appareil photo où sont indiquées les fonctions de flash supportées par votre appareil photo ou à régler directement sur l'appareil photo !

Si vous utilisez un objectif sans CPU (par ex. un objectif sans autofocus), vous rencontrerez en partie des limites !

3 Préparation du flash

3.1 Montage du flash

Fixation du flash sur l'appareil

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash.

- Maintenir la bouton de verrouillage ① enfoncée (Retirez le capuchon de protection sur Sony) et engager le pied du flash dans le sabot porte-accessoires jusqu'à la butée.
- Lâcher la bouton de verrouillage ① – le flash est à présent verrouillé.
Pour les boîtiers d'appareils photo sans trou de sécurité, la goupille de sécurité à ressort s'insère dans le flash pour ne pas endommager la surface.

Retirer le flash de l'appareil photo

Éteindre l'appareil photo et le flash avant le montage ou le démontage du flash !

- Maintenir la bouton de verrouillage ① enfoncée et retirer le flash de l'appareil.

(F)

3.2 Alimentation

Choix des piles ou accus

Le flash peut fonctionner sur:

- 2 accus au nickel-hydrure métallique de 1,2 V, type CEI HR3 (AAA / Micro).
- 2 piles sèches alcalines au manganèse de 1,5 V, type CEI LR3 (AAA / Micro).
- 2 piles au lithium de 1,5 V, type CEI FR3 (AAA / Micro).

N'utilisez que les sources d'alimentation indiquées ci-dessus. Si vous utilisez d'autres sources d'alimentation, le flash risque d'être endommagé.

Si le flash reste inutilisé pendant une longue période, retirez les piles ou accus de l'appareil.

Remplacement des piles

Les piles/accus sont vides ou usées quand le temps de recyclage (durée du déclenchement d'un flash à pleine puissance, p.ex. avec TTL par un flash d'essai, jusqu'à ce que le témoin de recyclage se rallume) dépasse 60 secondes. En mode Vidéo, l'éclairage vidéo est éteint et le voyant lumineux vidéo clignote vite.



- Désactiver le flash. Pour cela, appuyer sur la touche ON/OFF ② jusqu'à ce que les voyants s'éteignent.
- Retirer le flash de l'appareil photo et repousser vers l'extérieur le couvercle du compartiment des piles ③.
- Insérez les piles selon l'image.
- Appuyer les piles insérées avec le couvercle des piles ③ et appuyez sur le couvercle des piles ③ à l'intérieur.

À la mise en place des piles ou accumulateurs, respectez la polarité conformément aux symboles de piles figurant dans le compartiment à piles. Une inversion de polarité peut conduire à la destruction de l'appareil! Risque d'explosion en cas d'usage non conforme des piles. Remplacez toujours toutes les piles par des piles de qualité identiques d'un même fabricant et de même capacité!

Les piles ou accumulateurs usagés ne doivent pas être jetés avec les déchets ménagers!

Apportez votre contribution à la protection de l'environnement et remettez les piles ou accumulateurs usagés aux points de collecte correspondants!

3.3 Mise en marche et coupure du flash

- Appuyer sur la touche ON/OFF ② .
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé.
- Pour le désactiver, appuyer sur la touche ON/OFF ② jusqu'à ce que les voyants s'éteignent.

Pour vérifier la fonction, il est possible de déclencher un flash d'essai en appuyant environ 3 secondes sur la touche TTL.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, nous recommandons de mettre le flash hors service avec la touche ON/OFF ② et retirer les sources d'alimentation (piles, accus).

3.4 Coupure automatique du flash Standby / Auto - OFF

En usine, le flash est réglé pour se mettre en veille (Auto-OFF) 10 minutes environ -

- après la mise en marche,
- après déclenchement d'un éclair,
- après l'enfoncement à mi-course du déclencheur de l'appareil photo,
- après l'arrêt du système de mesure d'exposition de l'appareil photo. . .

. . . passage en mode veille afin d'économiser de l'énergie et pour éviter toute décharge involontaire des sources d'alimentation.

Le témoin de bonne exposition au flash ⑦ s'éteint.


En mode Veille, le voyant STATUS-LED ⑦ clignote en rouge.

Les réglages effectués avant l'arrêt automatique sont conservés et sont rétablis immédiatement à la remise en marche.

Le flash est réactivé en enfonçant à mi-course le déclencheur de l'appareil photo (fonction Wake-Up).


Le flash s'éteint complètement environ 1 heure après la dernière utilisation (AUTO-OFF).

En mode esclave et mode videolicht, la mise hors tension automatique n'est pas activée.

Si le flash reste inutilisé pendant une période prolongée, il est conseillé de couper le flash avec touche ON/OFF  ②!

4 DEL de signalisation sur le flash

4.1 Affichage de disponibilité du flash


F Lorsque le condensateur du flash est chargé, la touche STATUS-LED  clignote en vert sur le flash et indique ainsi la disponibilité du flash.

Il signale ainsi que la prochaine photo peut être prise avec l'éclairage par le flash.

La disponibilité du flash est aussi transmise à l'appareil photo et est signalée dans le viseur.

Si une prise de vue est effectuée avant l'affichage de la disponibilité du flash dans le viseur, le flash n'est alors pas déclenché. Dans le cas où l'appareil photo a déjà commuté en vitesse de synchro-flash, la prise de vue peut alors être sous-exposée.

4.2 Témoin de mode de fonctionnement du flash

Lorsque l'exposition est bonne, la touche STATUS-LED  s'allume alors pendant env. 3 secondes en rouge, si la prise de vue dans les modes TTL; (voir 5.1) est correctement exposée!

Sans témoin de bonne exposition après la prise de vue en mode opérationnel TTL, celle-ci est sous-exposée.

Vous devez alors:

- régler sur le plus petit indice d'ouverture suivant (p. ex. au lieu d'une ouverture de 8, régler sur 11) ou
- vous rapprocher du sujet ou de la surface éfléchissante (p. ex. pour les flashes indirects) ou
- régler une valeur ISO plus élevée sur la caméra.

5 Modes de fonctionnement du flash

En fonction du type d'appareil photo et de flash, plusieurs modes d'utilisation du flash TTL et le mode SLAVE sont disponibles.

Pour les enregistrements d'images animées (vidéo), il est possible d'allumer l'éclairage vidéo.

Le réglage du mode d'utilisation du flash s'effectue avec les touches TTL, SLAVE ou LED.

5.1 Modes de fonctionnement TTL

Les modes flash TTL vous permettent de réussir sans peine vos photos au flash. En mode flash TTL, la mesure de l'exposition est effectuée par une cellule intégrée à l'appareil photo. Cette cellule mesure la lumière réfléchie par le sujet à travers l'objectif (TTL = « Through The Lens »).

L'appareil photo détermine alors automatiquement la puissance d'éclair nécessaire pour une exposition correcte de la prise de vue.

L'avantage des modes flash TTL réside dans le fait que tous les facteurs exerçant une influence sur la lumina- tion (filtres, modifications d'ouverture et de couverture des zooms, augmentation du tirage en macrophotogra- phie, etc.) sont automatiquement pris en compte lors du réglage de l'éclair.

Lorsqu'une prise de vue est correctement exposée, le voyant STATUS-LED ⑦ s'allume en rouge pendant environ 3 secondes (voir 4.2).

Pour déterminer la portée du flash, reportez-vous au tableau (page 160).

Procédure de réglage

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ON/OFF ②.
- Appuyer sur la touche « TTL » ⑥ pour régler pour le mode TTL.
- Choisir un mode correspondant sur l'appareil photo, p. ex. P, S, A .
- Activer le déclencheur de l'appareil pour déclencher un échange de données entre le flash et l'appareil photo.

5.1.1 Modes de fonctionnement E TTL/E TTL II (Canon)

Les modes flash E-TTL et E-TTL-II sont des modes de fonctionnement TTL numériques.

5.1.2 Mode flash i-TTL/i-TTL-BL (Nikon)

Le mode flash i-TTL est pris en charge par les appareils photo Nikon compatibles CLS.

Le mode flash TTL électronique est uniquement pris en charge par des appareils photo compatibles CLS si les objectifs utilisés transmettent les données de distance à l'appareil photo (par exemple les « objectifs Nikkor D-AF »).

Lors de la prise de vue, ces données sont en outre prises en compte pour le dosage de l'éclair.

Sur certains appareils photos, la fonction BL n'est pas supportée pour la mesure d'exposition SPOT! Le mode flash normal i-TTL est alors exécuté.

5.1.3 Mode flash TTL avec pré-éclair de mesure (Olympus)

Le mode flash TTL avec pré-éclair de mesure est un perfectionnement du mode flash TTL standard des appareils photo argentiques.

En fonction du modèle de l'appareil photo, les pré-éclairs de mesure sont déclenchés tout juste avant le flash principal, si bien qu'il est pratiquement impossible de les différencier du flash principal ! Les pré-éclairs de mesure ne jouent aucun rôle dans l'exposition de la prise de vue.

5.1.4 Mode flash P-TTL (Pentax)

Le mode flash P-TTL est un mode de fonctionnement TTL numérique du flash et un perfectionnement du mode flash TTL des appareils photo argentiques.

5.1.5 Pré-éclair TTL et mesure ADI (Sony)

F Le pré-éclair TTL et la mesure ADI sont des modes flash TTL numériques et des variantes perfectionnées du mode flash TTL des appareils photo argentiques.

Lors de la mesure ADI, des données de distance de l'objectif sont en plus intégrées dans l'exposition au flash. La sélection ou le paramétrage des modes pré-éclair TTL et mesure ADI se fait sur l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

5.1.6 Mode flash TTL avec pré-éclair de mesure (FUJIFILM)

Le mode flash TTL avec pré-éclair de mesure est un perfectionnement du mode flash TTL standard des appareils photo argentiques.

5.2 Dosage automatique flash/ambiance en mode

Le dosage automatique flash/ambiance s'active avec la plupart des modèles d'appareil photo en mode programme P et dans les programmes Vari ou programmes-résultats à la lumière naturelle (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

Le dosage automatique flash/ambiance permet de déboucher les ombres et d'obtenir un éclairage plus équilibré dans les contre-jours. Le calculateur du système de mesure de l'appareil photo choisit la combinaison optimale entre vitesse d'obturation, ouverture de diaphragme et puissance de l'éclair.

Veillez à ce que la lumière en contre-jour ne tombe pas directement dans l'objectif. Cela induirait le système de mesure TTL de l'appareil photo en erreur!

Veillez à ce que la lumière en contre-jour ne tombe pas directement dans l'objectif. Cela induirait le système de mesure de l'appareil photo en erreur!

5.3 Correction manuelle d'exposition en mode flash TTL

Cette fonction doit être réglée sur l'appareil photo, voir le mode d'emploi de l'appareil photo.

L'automatisme d'exposition au flash de la plupart des appareils photo est calibré pour une réflectance du sujet de 25 % (réflectance moyenne des sujets photographiés au flash).

Un fond sombre qui absorbe beaucoup de lumière ou un fond clair très réfléchissant (par exemple les prises de vue à contre-jour) peuvent se traduire respectivement par une surexposition ou sous-exposition du sujet.

Pour compenser l'effet précité, vous pouvez adapter manuellement l'exposition au flash, avec une valeur de correction à la prise de vue. L'importance de la valeur de correction dépend du contraste entre le sujet et le fond de l'image !

Conseil :

sujet sombre sur fond clair: valeur de correction positive.

sujet clair sur fond sombre: valeur de correction négative.

Une correction de l'exposition au flash en jouant sur l'ouverture de l'objectif n'est pas possible parce que l'automatisme d'exposition de l'appareil photo considère à nouveau l'ouverture modifiée du diaphragme

comme ouverture normale. Lors du réglage d'une valeur de correction, l'affichage de la portée sur l'écran peut changer et être adapté à la valeur de correction (en fonction du modèle d'appareil photo).

N'oubliez pas d'effacer la correction d'exposition au flash TTL sur l'appareil photo, après la prise de vue !

Les objets fortement réfléchissants situés sur la photo du sujet peuvent gêner l'automatisme d'exposition de l'appareil photo. La prise de vue est alors sous-exposée. Retirer les objets réfléchissants ou configurer une valeur de correction positive.

5.4 Mode flash remote slave

Pour toutes les variantes:

Les flashes esclaves doivent pouvoir recevoir la lumière du flash maître ou contrôleur avec le photo-capteur intégré ⑩ pour le mode remote. Réglez le groupe et le canal remote sur l'appareil photo, le flash maître ou contrôleur.

5.4.1 26AF-2 Canon

Le flash prend en charge le système remote sans fil Canon E-TTL en mode flash esclave (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible).

Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flash(s) esclave(s) à l'aide d'un flash maître ou contrôleur monté sur l'appareil photo (par exemple

mecablitz 64AF-1 électronique Canon) ou propre à l'appareil photo (selon le type d'appareil).

Pour le flash esclave 26AF-2, ce sont toujours le groupe esclave A et tous les canaux distants 1, 2, 3 et 4 qui sont réglés.

F 5.4.2 26AF-2 Nikon

Le système remote Nikon sans fil supporte le flash en mode esclave (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible) et il est compatible avec le système Nikon « Advanced Wireless Lighting ».

Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flash(s) esclave(s) à l'aide d'un flash maître ou contrôleur monté sur l'appareil photo (par exemple mecablitz 64AF-1 électronique Nikon) ou propre à l'appareil photo (selon le type d'appareil).

Pour le flash esclave 26AF-2, ce sont toujours le groupe esclave A et tous les canaux distants 1, 2, 3 et 4 qui sont réglés.

5.4.3 26AF-2 Olympus

Le flash est compatible en tant que flash esclave (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible) avec le système de flash sans fil Olympus RC (RC = Remote-Control ou fonctionnement à distance).

Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flash(s) esclave(s) à l'aide d'un flash maître

ou contrôleur monté sur l'appareil photo (par exemple mecablitz 64AF-1 électronique Olympus) ou propre à l'appareil photo (selon le type d'appareil).

Pour le flash esclave 26AF-2, ce sont toujours le groupe esclave A et tous les canaux distants 1, 2, 3 et 4 qui sont réglés.

5.4.4 26AF-2 Pentax

Le flash supporte le système remote Pentax P TTL sans fil en tant qu'esclave (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible).

Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flash(s) esclave(s) à l'aide d'un flash maître ou contrôleur monté sur l'appareil photo (par exemple mecablitz 64AF-1 numérique Pentax) ou propre à l'appareil photo.

Pour le flash esclave 26AF-2, tous les canaux remote 1, 2, 3 et 4 sont toujours réglés.

5.4.5 26AF-2 Sony

Le flash supporte le système remote Sony sans fil e(CTRL et CTRL **+**) en tant qu'esclave (régler sur l'appareil photo, dans la mesure du possible).

Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flash(s) esclave(s) à l'aide d'un flash maître ou contrôleur monté sur l'appareil photo (par exemple mecablitz 64AF-1 électronique Sony) ou propre à l'appareil photo (selon le type d'appareil).

Pour le flash esclave 26AF-2, tous les canaux remote 1, 2, 3 et 4 sont toujours réglés.

5.4.6 26AF-2 FUJIFILM

Le mode flash remote slave n'est pas pris en charge par les appareils photo FUJIFILM au moment de l'impression de ce mode d'emploi.


Le 26AF-2 passe automatiquement en mode TTL env. 1 à 2 secondes après que la touche « SLAVE » soit actionnée.

Lorsque le mode « remote slave » est pris en charge par les appareils photo FUJIFILM, le 26AF-2 peut être utilisé après une mise à jour logicielle comme flash esclave. Ce système permet de télécommander sans fil un ou plusieurs flash(es) esclave(s) à l'aide d'un flash maître ou contrôleur monté sur l'appareil photo ou propre à l'appareil photo (selon le type d'appareil).

Pour le flash esclave 26AF-2, ce sont toujours le groupe esclave A et tous les canaux distants 1, 2, 3 et 4 qui sont réglés.

Selon le modèle d'appareil photo, le flash interne à l'appareil photo peut également travailler comme flash maître ou contrôleur. Pour plus d'informations concernant les réglages sur le flash maître ou contrôleur, consultez le mode d'emploi correspondant.

Régler le mode flash remote esclave

- Mettre le flash en service en appuyant sur la touche ON/OFF  ②.
- Appuyer sur la touche « SLAVE » ⑤ pour régler le mode esclave remote. Le réglage prend immédiatement effet et est automatiquement enregistré.

Vérification du mode flash remote

- Positionnez les flashes esclaves comme souhaité pour la prise de vue ultérieure. Pour mettre en place le flash esclave, utilisez un pied.

Montage / démontage du stand

- Maintenir la bouton de verrouillage ① enfoncée et engager le pied du flash dans le sabot jusqu'à la butée.
- Maintenir la bouton de verrouillage ① enfoncée et retirer le flash de l'sabot porte.
- Attendez que tous les flashes concernés signalent qu'ils sont prêts à fonctionner. Lorsque le flash est disponible sur les flash esclaves, le voyant « STATUS LED » ⑦ s'allume en vert.
- Appuyer sur le déclencheur du flash maître ou contrôleur et pour effectuer un éclair de test. Les flashes esclaves répondent par un éclair de test, dans la mesure où cette fonction est prise en charge par l'appareil photo

Si un flash esclave ne délivre pas d'éclair de test, rectifier sa position de telle sorte que le photo-capteur slave ⑩ recevoir la lumière du flash maître ou contrôleur.

5.5 Éclairage vidéo

Ⓕ Avec l'éclairage vidéo, vous pouvez éclairer l'enregistrement d'images animées.

- Appuyer sur la touche ON/OFF ②.
Le flash passe ensuite toujours au dernier mode utilisé.
- Appuyer sur la touche « LED » ④ pour allumer l'éclairage vidéo. Pour chaque pression sur la touche « LED » ④, on peut choisir la puissance « totale » ou « moyenne » de l'éclairage.

Lorsque la touche « LED » ④ reste longtemps allumée, vous avez réglé la puissance totale. Lorsqu'elle ④ clignote lentement, la puissance de l'éclairage est moyenne.

Si les piles ou accus sont presque vides, l'éclairage vidéo s'éteint et la touche « LED » ④ clignote vite.

6 Techniques de photographie au flash

6.1 Éclairage indirect au flash

Avec l'éclairage indirect, le sujet est éclairé en douceur et les ombres portées sont moins nombreuses. De plus, la perte de lumière due aux lois de la physique du premier plan à l'arrière plan est réduite.

Pour un éclairage au flash indirect, le flash est orientable verticalement.

Pour éviter des dominantes colorées sur les prises de vue, la surface réfléchissante devrait être de teinte neutre ou blanche.

Il est possible d'incliner le flash au niveau de l'articulation dans le pied de l'appareil. Il y a 4 positions d'inclinaison:

- 0°/à plat sur l'appareil photo
Première position pour plan rapproché, également pour le transport
- 20°
Deuxième position pour plan rapproché
- 40°
Position normale (l'appareil flashe en direction de l'axe optique)
- 90° / corps principal vertical
Position pour flash indirect (incliné vers le haut)

Remarques:

- Les deux positions pour plan rapproché donnent des plages d'éclairage à différentes distances. Sur la position 0°, p.ex. avec des prises de vue d'essai, il faut veiller à ce que l'objectif ne cause pas d'obscurcissement.
- Avec l'éclairage indirect sur la position 90°, le sujet est éclairé en douceur et les ombres portées sont moins nombreuses. De plus, la perte de lumière due aux lois de la physique du premier plan à l'arrière-plan est réduite.
- Lors de l'inclinaison du corps principal du flash, il faut veiller à ce qu'il soit bien fixé sur la position 90° pour qu'aucun éclairage direct du réflecteur ne tombe sur le sujet.
- Pour éviter des dominantes colorées sur les prises de vue, la surface réfléchissante doit être de teinte neutre ou blanche.

6.2 Utilisation du diffuseur grand-angle / diffuseur télé

Le diffuseur grand-angle et le diffuseur télé modifient l'angle de diffusion du flash. Le diffuseur grand-angle l'agrandit si bien que les prises de vue avec des distances focales jusqu'à 24mm¹⁾ sont éclairées de manière homogène.

Ceci implique une réduction du nombre-guide et ainsi de la portée. En revanche, le diffuseur télé concentre le faisceau de lumière pour les distances focales de 85mm¹⁾ et plus, augmente le nombre-guide et conduit ainsi à une augmentation de la portée.

1) données focales sur la base d'un format 35 mm

Diffuseur grand-angle

Quand il n'est pas utilisé, le diffuseur grand-angle intégré se trouve sous le disque réflecteur dans le boîtier du flash.

- Faire sortir le diffuseur du boîtier du flash et le plier sur le disque réflecteur du flash.
Le diffuseur est maintenu en position grâce au ressort.
- Pour l'ôter, procéder dans l'ordre inverse.

Diffuseur télé

- Poser sur le disque réflecteur du flash jusqu'à ce que le diffuseur s'enclenche.
- Le retirer pour l'ôter

6.3 Mémoire des mesures d'exposition au flash FE

Quelques appareils photo Nikon, Sony et Canon sont équipés d'une mémoire des mesures d'exposition au flash (FVSpeicher).

Celle-ci est prise en charge par le flash dans le mode flash i-TTL et i-TTL-BL sur Nikon ou dans le mode flash E-TTL sur Canon.

Il est ainsi possible de déterminer la dose d'exposition au flash avant la prise de vue pour la prise de vue suivante. C'est par exemple judicieux si l'exposition au flash doit être adaptée à une certaine partie du sujet qui n'est pas nécessairement identique avec le sujet principal.

L'activation de cette fonction a lieu sur l'appareil photo. La partie du sujet à laquelle il faut adapter l'exposition au flash est visée et focalisée avec le champ de mesure du capteur AF dans l'appareil photo.

Si vous appuyez sur la touche AE-L/AF-L (Nikon) ou FE (Canon) de l'appareil photo (la désignation varie parfois d'un modèle d'appareil photo à l'autre ; voir le mode d'emploi de l'appareil), le flash émet un éclair de test.

La mesure mémorisée, par exemple « EL » ou « FEL », s'affiche dans le viseur.

La lumière réfléchie de l'éclair de test permet à l'appareil photo de déterminer la puissance lumineuse avec laquelle l'exposition au flash suivante aura lieu. Vous pouvez ensuite focaliser sur le véritable sujet principal avec le champ de mesure du capteur AF de l'appareil photo. Lorsque vous appuyez sur le déclencheur de l'appareil photo, la prise de vue est alors exposée à la puissance prééglée du flash!

Sur les appareils photo Canon, dans le programme vert entièrement automatisé et dans les programmes Vari ou programmes-résultats, la mémoire des mesures d'exposition au flash FE n'est pas prise en charge!

Vous trouverez plus de détails sur le réglage et le maniement dans le mode d'emploi de votre appareil photo!

7 Commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash

Suivant le modèle d'appareil photo et le mode sélectionné, le recyclage du flash s'accompagne de la commutation automatique sur la vitesse de synchro-flash (voir mode d'emploi de l'appareil photo).


Il n'est pas possible de régler une vitesse plus rapide que la vitesse de synchroflash de l'appareil photo ou alors, elle est commutée automatiquement sur cette vitesse. Certains appareils photo disposent d'une plage de synchronisation, par exemple entre 1/60e s et 1/250e s (voir mode d'emploi de l'appareil photo). La vitesse de synchronisation choisie par l'appareil photo dépend alors du mode sélectionné sur l'appareil, du niveau de l'éclairage ambiant et de la distance focale de l'objectif.

Suivant le mode sélectionné sur l'appareil et le mode de synchronisation choisi pour le flash, il est possible de sélectionner une vitesse plus lente que la vitesse de synchro-flash.



Sur les appareils photo qui disposent d'un obturateur focal, aucune correction automatique ne s'effectue sur la vitesse de synchro-flash. Il est ainsi possible d'opérer au flash à toutes les vitesses d'obturation.


8 Gestion automatique de la lumière auxiliaire AF


Avec les appareils photo systèmes, la gestion de la lumière auxiliaire n'est possible que si l'appareil photo la supporte.

Dès que la lumière ambiante est insuffisante pour permettre une mise au point automatique, l'appareil photo active automatiquement la lumière auxiliaire (AF)  dans le flash.

Le voyant blanc vidéo s'active et éclaire le sujet sur lequel l'appareil photo peut faire la mise au point. La portée est de 6 à 9 m environ (pour un objectif standard de 1,7/50 mm).

En raison de la parallaxe entre l'objectif et la lumière auxiliaire AF  sur le flash, la limite de mise au point rapprochée de la lumière auxiliaire AF  est comprise entre 0,7 et 1 m environ.

Afin que la lumière auxiliaire AF  puisse être activée par l'appareil photo, le mode autofocus « Single-AF (S) » « ONE SHOT » doit être réglé sur l'appareil photo et le flash doit afficher qu'il est prêt à fonctionner. Certains modèles d'appareil photo ne prennent en charge que l'illuminateur AF interne.

Dans ce cas, la lumière auxiliaire AF  du flash n'est pas activée (par exemple appareils compacts ; voir

mode d'emploi de l'appareil photo)!

Les objectifs zoom à petite ouverture initiale limitent parfois considérablement la portée de la lumière auxiliaire AF ⑨ !

Plusieurs modèles d'appareil photo prennent en charge la lumière auxiliaire AF ⑨ du flash seulement avec le capteur AF central.

9 Inhibition du flash (AUTO-FLASH)

Si l'éclairage ambiant existant est suffisant pour l'exposition en mode normal, plusieurs modèles d'appareil photo empêchent le déclenchement du flash. Dans ce cas, le flash ne se déclenche pas lors de l'activation du déclencheur de l'appareil photo.

Sur plusieurs appareils photo, la commande automatique fonctionne seulement en mode programme plein ou programme « P » ou doit être activée sur l'appareil photo (voir mode d'emploi de l'appareil photo).

10 Maintenance et entretien

Retirer la saleté et la poussière à l'aide d'un chiffon doux et sec. N'utiliser aucun produit nettoyant car cela peut endommager les pièces en plastique.

10.1 Mise à jour du micrologiciel

Le progiciel du flash peut être actualisé et adapté aux fonctions des appareils ultérieurs d'un point de vue technique à l'aide de la prise USB ⑧ (mise à jour du progiciel).

Vérification de la version du logiciel

- Désactiver le flash. Pour cela, appuyer sur la touche ON/OFF ② ⏻ jusqu'à ce que tous les voyants s'éteignent.
- Activer le flash en appuyant sur la touche ⑥, puis relâcher la touche « TTL » ⑥.

Sur le flash clignote la touche « TTL » ⑥, puis la touche « SLAVE » ⑤.

Le nombre de clignotements traduit la version du logiciel. Par exemple, si la touche « TTL » ⑥ clignote une fois et la touche « SLAVE » ⑤ trois fois, c'est la version 1.3 du logiciel qui est installée.

Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet sur Internet, sur le site Metz à l'adresse www.metz-mecatech.de

10.2 Formation du condensateur de flash

Si le flash reste longtemps sans être mis sous tension, le condensateur de flash subit une modification physique. Pour éviter ce phénomène, il est nécessaire de mettre le flash en marche pendant 10 minutes env. à intervalles de trois mois environ.

La charge des piles ou accus doit être suffisante pour que le témoin de recyclage s'allume au plus tard 1 minute après la mise en marche.

11 Remède en cas de mauvais fonctionnement

S'il arrive que le flash ne fonctionne pas correctement, désactivez-le avec la touche ON/OFF ② ⏻ pendant env. 10 secondes. Vérifiez le montage correct du pied du flash dans la griffe porte-accessoires de l'appareil photo et les réglages de l'appareil photo.

Remplacez les piles ou les accus par des piles neuves ou des accus que vous venez de recharger.

Le flash devrait alors refonctionner normalement.

Si ce n'est pas le cas, adressez-vous à votre revendeur.

Vous trouverez ci-après quelques problèmes qui se sont produits dans la pratique. Vous trouverez également les causes et solutions possibles pour ces problèmes.

Il est impossible d'activer l'illuminateur AF.

- Le flash n'est pas prêt à fonctionner.
- Die Kamera arbeitet nicht in der Betriebsart „Single-AF (S)“ ou „ONE SHOT“.
- L'appareil photo ne prend en charge que son propre illuminateur AF.

- Différents types d'appareils photo prennent en charge l'illuminateur AF du flash seulement avec le capteur AF central. L'illuminateur AF du flash n'est pas activé en cas de sélection d'un capteur AF décentralisé !
Activez le capteur AF central !

F Pas de commutation automatique sur la vitesse de synchro flash.

- L'appareil photo est doté d'un obturateur focal (la plupart des appareils photo compacts). Il n'est donc pas nécessaire de commuter sur la vitesse de synchro.
- L'appareil photo fonctionne avec des temps de pose plus longs que la vitesse de synchro flash. L'appareil photo ne commute pas sur la vitesse de synchro flash en fonction du mode de fonctionnement de l'appareil photo (voir le mode d'emploi de l'appareil photo).

Le bord inférieur des photos présente des obscurcissements.

- L'erreur de parallaxe entre le flash et l'appareil photo peut provoquer une exposition incomplète du bord inférieur des photos en macrophotographie en fonction de la distance focale. Orientez le diffuseur grand-angle devant le réflecteur.

Les prises de vue sont trop sombres.

- Le sujet est situé en dehors de la portée du flash.
Tenez compte du fait que l'éclairage indirect réduit la portée du flash.
- Le sujet comprend des parties très claires ou réfléchissantes. Le système de mesure de l'appareil photo ou du flash est ainsi induit en erreur. Réglez sur l'appareil photo une correction manuelle d'exposition au flash positive, p. ex. +1 EV.

Les prises de vue sont trop claires.

- En macrophotographie, veuillez respecter une certaine distance d'éclairage minimale au sujet pour éviter une surexposition. La distance minimale par rapport au sujet doit correspondre à 10 % au moins de la portée maximale.
(Tableau des portées, voir page 160)

12 Caractéristiques techniques

Nombre-guide max. pour ISO 100:

14 avec 24mm diffuseur grand angle

20 avec réflecteur standard 35 mm

26 avec diffuseur télé 85 mm

Éclairage du réflecteur

(tirage petit format 24 x 36): 35mm

24 mm avec diffuseur grand angle intégré

85 mm avec téléconvertisseur

Modes flash:

Canon:E-TTL, E-TTL II, mode esclave remote

Nikon:i-TTL, i-TTL-BL, mode esclave remote

FUJIFILM: . .TTL

Olympus: . .TTL, mode esclave remote

Pentax:P-TTL, mode esclave remote

Sony:Pré-éclair TTL, mesure ADI, mode esclave remote

Éclairage vidéo

voyant haute performance

(s'emploie aussi pour la lumière auxiliaire AF), généralement 30 Lux à 1 m de distance, 2 degrés de luminosité

Autonomie: 2-5h

Alimentation:

2x Micro AAA (piles alcalines au manganèse, accus NiMH, piles au lithium)

Température de couleur: Ca. 5600 K

Synchronisation:

amorçage à très basse tension

Autonomie:

env. 100 avec des piles alcalines au manganèse haute performance

env. 110 avec accus NiMH

env. 160 avec piles lithium.

Temps de recyclage: env. 0,3 à 8 s.

Orientations verticales et positions d'enclenchement de la tête du réflecteur (voir page de déploiement):

0° 1re position pour plan rapproché / à plat sur l'appareil photo pour le transport

20° 2e position pour plan rapproché

40° **position normale** (orientation du flash dans l'axe optique)

90° flash indirect (le flash est orienté en biais vers le haut)

Dimensions en mm (L x h x p) en position normale:

env. 63mm x 85mm 1(110mm) x 85mm

Poids: env. 115g (sans sources de courant)

Fourniture:

- Ⓕ Flash avec diffuseur grand angle intégré et diffuseur télé, base de l'appareil, guide rapide et sacoche.

13 Accessoires en option

- Pied de flash **S60**
(réf. 000000607) pour le mode esclave.
- TTL-Câble de connexion pour Canon TCC-10
(réf. 000305118)
- TTL-Câble de connexion pour Nikon TCC-20
(réf. 000305126)

Nous déclinons toute responsabilité pour le mauvais fonctionnement et l'endommagement du flash dus à l'utilisation d'accessoires d'autres constructeurs !

Elimination des batteries

Ne pas jeter les batteries dans les ordures ménagères.

Veillez rendre vos batteries usées là où elles sont éventuellement reprises dans votre pays.

Veillez à ne rendre que des batteries/accus déchargés.

En règle générale, les batteries/accus sont déchargés lorsque l'appareil qu'elles alimentaient :

- arrête de fonctionner et signale «batteriesvides »
- ne fonctionne plus très bien au bout d'une longue période d'utilisation des batteries.

Pour éviter les courts-circuits, il est recommandé de couvrir les pôles des batteries de ruban adhésif.

Sous réserve de modifications et d'erreurs !

Voorwoord	57	5.4 Remote-slaafflitsfunctie	69
1 Veiligheidsinstructies	59	5.4.1 26AF-2 Canon	69
2 Dedicated flitsfuncties	60	5.4.2 26AF-2 Nikon	70
3 Flitser gereedmaken	63	5.4.3 26AF-2 Olympus	70
3.1 Het aanbrengen van de flitser	63	5.4.4 26AF-2 Pentax	70
3.2 Voeding	64	5.4.5 26AF-2 Sony	70
3.3 In- en uitschakelen van de flitser	65	5.4.6 26AF-2 FUJIFILM	71
3.4 Automatische uitschakeling Standby/Auto-OFF ..	65	5.5 Videolicht	72
4 LED-aanduidingen op de flitser	66	6 Flitstechnieken	72
4.1 Flitsparaatheids aanduiding	66	6.1 Indirect flitsen	72
4.2 Belichtingscontrole	66	6.2 De ingebouwde groothoekdiffusor / televoorzetschijf gebruiken	73
5 Flitsfuncties	67	6.3 Geheugen van de meetwaarde FE	74
5.1 TTL-flitsfuncties	67	7 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd .	75
5.1.1 E TTL en E TTL II flitsfunctie (Canon)	67	8 Automatisch AF-hulplicht	75
5.1.2 i-TTL/i-TTL-BL-flitsfunctie (Nikon)	67	9 Ontsteeksturing (Auto-Flash)	76
5.1.3 TTL-flitsfunctie flitsfunctie met meetflits vooraf (Olympus)	68	10 Onderhoud en verzorging	77
5.1.4 P-TTL-flitsfunctie (Pentax)	68	10.1 Update van de firmware	77
5.1.5 TTL met flits vooraf en ADI-meting (Sony)	68	10.2 Het formeren van de flitscondensator	77
5.1.6 TTL-flitsfunctie flitsfunctie met meetflits vooraf (FUJIFILM)	68	11 Troubleshooting	78
5.2 Automatische invulflits	68	12 Technische gegevens	80
5.3 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting in de TTL-flitsfunctie	69	13 Bijzondere toebehoren	81
		Afvoeren van de batterijen	81

Voorwoord

Wij bedanken u voor uw beslissing een Metz-mecatech product aan te schaffen. Wij verheugen ons u als klant te kunnen begroeten.

Natuurlijk kunt u nauwelijks wachten, uw flitser in gebruik te nemen.

Het is echter lonend om de gebruiksaanwijzing te lezen want alleen dan kunt u leren, zonder problemen met het apparaat om te gaan.

De flitser 26AF-2 wordt in verschillende varianten gebouwd en is uitsluitend geschikt voor:

- Digitale Canon camera's met E-TTL en E-TTL-II flits-regeling.
- Digitale Nikon camera's met i-TTL flitsregeling.
- Digitale Olympus/Panasonic camera's met TTL-flits-regeling en systeemflitschoen, alsmede de daarmee overeenkomende camera's van Leica.
- Digitale Pentax camera's met P TTL-flitsregeling .
- Digitale Sony spiegelreflexcamera's met TTL-flits vooraf en ADI-meting.
- Digitale FUJIFILM systeemcamera's met TTL flitssturing.

Voor camera's van andere fabrikanten is deze flitser niet geschikt!

Sla s.v.p. ook de flap aan het einde van de gebruiksaanwijzing open.



Opgelet – extreme belangrijke veiligheidsaanwijzing!

Gebbruiksdoel

Deze flitser is uitsluitend bedoeld voor het verlichten van onderwerpen in het fotografisch bereik. Hij mag alleen met de in deze gebruiksaanwijzing beschreven toebehoren, c.q. de door Metz aangegeven accessoires worden gebruikt.

De flitser mag voor geen andere doeleinden dan de hierboven vermelde worden gebruikt.



① Vergrendelknop

② ON / OFF-toets

③ Batterijvak

④ Led videolichttoets

1 x drukken: 1/1 vermogen

LED zendt constant licht uit

2 x drukken: 1/2 vermogen

LED knippert langzaam

Videolamp uit door naar andere functie om te schakelen.

⑤ SLAVE-toets

⑥ TTL-toets

⑦ STATUS-led

Indicatie flitser bedrijfsklaar (groen)

Indicatie belichtingscontrole (rood)

⑧ USB-aansluiting (micro)

⑨ Led videolicht/AF-hulplicht in de TTL-functie

Videolicht indien:

videolamp aan door te drukken op de toets ④ of databus vanaf de camera* voor video (van de camera afhankelijk)

⑩ Slave-sensor

⑪ Televoorzetschijf

⑫ Groothoekvoorzetschijf (verzonken)

* hangt af van het type camera

1 Veiligheidsinstructies

-  In de omgeving van ontvlambare gassen of vloeistoffen (benzine, oplosmiddelen enz.) mag de flitser in geen geval worden ontstoken.
GEVAAR VOOR EXPLOSIE!
-  Flits nooit vanaf korte afstand rechtstreeks in de ogen! Rechtstreeks in de ogen van personen of dieren flitsen kan leiden tot beschadiging aan het netvlies en daardoor ernstige zichtstoringsveroorzaken - tot blindheid toe!
-  Fotografeer nooit berijders van auto, bus of motorfiets, fietsers of treinbestuurders tijdens de rit met een flitser. Door de verblinding kan de berijder een ongeluk krijgen dan wel veroorzaken!
-  Indien het huis zo zeer beschadigd is, dat het interieur open ligt, mag de flitser niet meer worden gebruikt. Neem dan de batterijen er uit! Raak de binnenliggende onderdelen niet aan.
HOOGSPANNING!
-  Raak na meervoudig flitsen de voorzetschijf niet aan. Gevaar voor brandwonden!
-  Demonteer de flitser niet!
HOOGSPANNING!
Reparaties kunnen uitsluitend door een geautoriseerde service worden uitgevoerd

- Gebruik uitsluitend de in de handleiding aangegeven en toegelaten stroombronnen.
- Batterijen niet openen of kortsluiten!
- Stel de batterijen nooit bloot aan hoge temperaturen zoals intensieve zonnestraling, vuur of dergelijke!
- Verbruikte batterijen / accu's niet in open vuur gooien.
- Gebruik geen beschadigde batterijen of accu's!
- Haal lege batterijen onmiddellijk uit het apparaat! Uit verbruikte batterijen kunnen chemicaliën lekken (het zogenaamde uitlopen) die tot beschadiging van het apparaat leiden!
- Batterijen mogen niet worden opgeladen!
- Stel het apparaat niet bloot aan drup- of spatwater!
- Bescherm uw flitser tegen grote hitte en hoge luchtvochtigheid! Bewaar hem bijvoorbeeld niet in het handschoenvakje van uw auto.
- Bij snelle wisseling van temperaturen kan vocht op het apparaat neerslaan. Laat de flitser vóór gebruik acclimatiseren!
- Bij het ontsteken van een flits mag er zich geen materiaal dat geen licht doorlaat direct op of vlak voor het venster van de reflector bevinden. Het venster van de reflector mag niet vuil zijn. Als u hierop niet let zou,

door de hoge energie van de het flitslicht, dat materiaal of het venster van de reflector kunnen verbranden.

- Bij flitseries met vol vermogen en korte flitsvolgtijden moet u er op letten, dat u na telkens 20 flitsopnamen een pauze van minstens 3 minuten inlast!
- Bij serieopnamen met vol vermogen en korte flitsvolgtijden wordt de diffusor door de grote lichtenergie zeer heet!

2 Dedicated flitsfuncties

Dedicated flitsfuncties zijn speciaal op het camera-systeem ingestelde flitsfuncties. Afhankelijk van het type camera worden daarbij verschillende flitsfuncties ondersteund.

26AF-2 Canon

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker/monitor van de camera
- Automatische sturing van de flitssynchronisatietijd
- E-TTL-flitsfunctie / E-TTL II - flitsregeling
- Automatische invulflitssturing
- Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting bij E TTL / E TTL II (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Opslag van de flitsbelichting FE bij E TTL / E TTL II
- Synchronisatie bij het open- of dichtgaan van de sluiters (REAR) (moet door de camera worden ondersteund)
- AF sturing van het hulpinstellicht (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Automatisch geprogrammeerd flitsen
- Draadloos op afstand (remote) bedienen van de slaafflitsfunctie E-TTL/M (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen).
- Wake-Up-functie voor de flitser

26AF-2 Nikon

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker/monitor van de camera.
- Aanduiding van de belichtingscontrole in de zoeker/monitor van de camera.
- Automatische sturing van de flitssynchronisatietijd
- i TTL-flitsfunctie / i TTL BL-flitsregeling
- Met de hand in te stellen correcties op i TTL flitsbelichtingen (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting bij i TTL en i TTL BL¹⁾
- Synchronisatie bij het open- of dichtgaan va de sluitser (REAR) (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- AF sturing van het hulpinstellicht (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Automatisch geprogrammeerd flitsen.
- Draadloos op afstand (remote) bedienen van de slaaf-flitsfunctie TTL/M (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Flits vooraf ter vermindering van het rode-ogen effect (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Ontsteeksturing / Auto-Flash
- Wake-Up-functie voor de flitser.

1) niet bij Coolpix camera's

26AF-2 FUJIFILM

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker/monitor van de camera.
- Automatische sturing van de flitssynchronisatietijd
- TTL-flitsfunctie (TTL met meetflits vooraf)
- Automatisch flitsen / ontsteeksturing
- Met de hand in te stellen correcties op TTL flitsbelichtingen (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Synchronisatie bij het open- of dichtgaan va de sluitser (REAR) (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- AF sturing van het hulpinstellicht (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Automatisch geprogrammeerd flitsen.
- Flits vooraf ter vermindering van het rode-ogen effect (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Wake-Up-functie voor de flitser.

26AF-2 Olympus

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker/monitor van de camera.
- Automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd
- TTL-flitsfunctie (met meetflits vooraf)
- Compatible met het Micro-FourThirds/FourThirds-system
- Automatische invulflitssturing
- Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting bij TTL (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Automatisch flitsen / ontsteeksturing
- Synchronisatie bij het open- of dichtgaan van de sluiters (2nd Curtain / SLOW2) (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Sturing van het AF-hulpinstellicht (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Automatisch geprogrammeerd flitsen
- Draadloos op afstand (remote) bedienen van de slaaf-flitsfunctie TTL/M (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen).
- Functie van flits vooraf ter vermindering van het 'rode ogeneffect'
- Wake-Up-functie voor de flitser

26AF-2 Pentax

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker/monitor van de camera
- Automatische invulflitssturing
- P-TTL-flitsfunctie
- Automatische P-TTL invulflitssturing
- Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Sturing van het AF-hulpinstellicht (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Automatisch geprogrammeerd flitsen
- Draadloos op afstand (remote) te bedienen flitsfunctie P-TTL (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Functie van flits vooraf ter vermindering van het 'rode ogeneffect'
- Automatisch flitsen / ontsteeksturing
- Wake-Up-functie voor de flitser

26AF-2 Sony

- Aanduiding van flitsparaatheid in de zoeker/monitor van de camera
- Automatische invulflitssturing
- Flits vooraf TTL en ADI meting
- Automatische invulflitssturing
- Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting
- Synchronisatie bij het open- of dichtgaan van de sluiters (REAR) (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Sturing van het AF-hulpinstellicht (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Draadloos op afstand (remote) bedienen van de slaaf-flitsfunctie TTL / M (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen)
- Automatisch geprogrammeerd flitsen
- Wake-Up-functie voor de flitser

In het kader van deze gebruiksaanwijzing is het niet mogelijk, alle cameramodellen met hun individuele flitsfuncties gedetailleerd te beschrijven. Zie daarvoor de aanwijzingen in de gebruiksaanwijzing van uw camera met betrekking tot de mogelijke flitsfuncties, welke flitsfuncties door uw camera worden ondersteund, c.q. op de camera zelf moeten worden ingesteld!

Bij het gebruik van objectieven zonder CPU (bijv. objectieven zonder autofocus) treden ten dele beperkingen op!

3 Flitser gereedmaken

3.1 Het aanbrengen van de flitser

Flitser op de camera monteren

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen.

- Houd de Vergrendelknop ① ingedrukt (verwijder het beschermkapje op Sony) en schuif de flitser met de aansluitvoet tot de aanslag in de flitsschoen van de camera.
- Laat de Vergrendelknop ① los – de flitser is nu vergrendeld.
Bij camera's die geen borggat hebben, zinkt de met een veer geborgde veiligheidspin in het huis van de flitser, zodat het oppervlak van de camera niet wordt beschadigd.

Flitser van de camera afnemen

Camera en flitser vóór het aanbrengen of afnemen uitschakelen!

- Houd de Vergrendelknop ① ingedrukt en schuif de flitser met de aansluitvoet van de camera af.

3.2 Voeding

Batterij-, c.q. accukeuze

De flitser kan naar keuze worden gevoed uit:

- 2 Nikkel-metaal-hydride accu's 1,2 V, type IEC HR3 (AAA / Penlight).
- 2 super-alkalimangaanbatterijen 1,5 V, type IEC LR3 (AAA / Penlight).
- 2 Lithiumbatterijen 1,5 V, type IEC FR3 (AAA / Penlight).

Gebruik alleen de hierboven aangegeven stroombronnen. Bij het gebruik van andere stroombronnen ontstaat het gevaar dat de flitser beschadigd raakt.

Als u denkt, de flitser gedurende een langere tijd niet te gebruiken, haal de batterijen er dan s.v.p. uit.

Het vervangen van de batterijen

De accu's / batterijen zijn leeg, c.q. verbruikt wanneer de flitsvolgtijd (dat is de tijd die verloopt tussen het ontsteken van een flits met volle energie, bijv. een proefflits

bij TTL, tot het opnieuw oplichten van het signaal dat de flitser opgeladen is) meer dan 60 seconden bedraagt. In de VIDEO-modus wordt het videolicht uitgeschakeld en de Led in de VIDEO-toets knippert snel.



- Schakel de flitser uit, druk daarvoor op de ON-/OFF-toets ② tot de Led-aanduidingen gedoofd zijn.
- Neem de flitser van de camera af en schuif het deksel van het batterijvak ③ naar buiten.
- Plaats de batterijen volgens de afbeelding.
- Druk de geplaatste batterijen met het batterijdeksel ③ en schuif het batterijdeksel ③ weer naar binnen.

Let bij het inzetten van de batterijen, c.q. accu's op de juiste polariteit, overeenkomstig de symbolen in het batterijvak. Verkeerd ingezette batterijen kunnen het apparaat vernielen! Vervang altijd alle batterijen tegelijk en door dezelfde batterijen van één type fabrikant, met gelijke capaciteit!

Verbruikte batterijen horen niet in het huisvuil! Lever uw bijdrage aan bescherming van het milieu en lever ze in bij de daarvoor bestemde verzamelplaatsen!

3.3 In- en uitschakelen van de flitser

- Druk op ON-/OFF-toets ②.
De flitser schakelt met de het laatst gebruikte flitsfunctie in.
- Druk, om hem uit te schakelen, ON-/OFF-toets ② tot de
Led-aanduidingen gedoofd zijn.

Voor het controleren van deze functie kan, door lang (ong. 3 sec.) op de TTL-toets te drukken, een testflits worden ontstoken.

Als u denkt, dat u de flitser gedurende langere tijd niet gaat gebruiken, bevelen wij aan om de flitser met de ON-/OFF-toets ② uit te schakelen en de stroombronnen eruit te nemen.

3.4 Automatische uitschakeling Standby / Auto – OFF

De flitser is zo ingesteld, dat hij ong. 10 minuten

- na het inschakelen;
- na het ontsteken van een flits;
- na het aantippen van de ontspanknop op de camera;
- na het uitschakelen van het belichtingsmeetsysteem van de camera . . .

. . . in de standby-functie schakelt in om energie te besparen en de stroombronnen tegen onbedoeld ontladen te beschermen.

De aanduiding van bedrijfsklaar ⑦ dooft.

In de stand-by modus knippert de STATUS-LED ⑦ rood.

De het laatst ingestelde flitsfunctie blijft na het automatisch uitschakelen behouden en staat na het inschakelen onmiddellijk weer ter beschikking.

De flitser wordt door het aantippen van de ontspanknop op de camera weer ingeschakeld (Wake-Up functie).

De flitser schakelt ong. 1 uur na het laatste gebruik compleet uit (AUTO-OFF).

In de Slaaf-functie en Videolicht-functie is de automatische uitschakeling van de flitser niet actief.

Als u de flitser langere tijd niet gaat gebruiken, schakel hem dan in principe altijd via zijn ON-/OFF-toets ② uit!

4 LED-aanduidingen op de flitser

4.1 Flitsparaatheids aanduiding

Zodra de flitscondensator is opgeladen licht op de flitser de toets STATUS-LED ⑦ groep op en geeft daarmee aan dat de flitser gereed is om te flitsen (flitsparaatheid).

Dat betekent dat voor de eerstvolgende opname flitslicht kan worden gebruikt. De flitsparaatheid wordt ook naar de camera overgebracht en zorgt in de zoeker daarvan voor de betreffende aanduiding.

(NL) Als u een opname maakt voordat in de zoeker van de camera de signaal dat de flitser is opgeladen, ontsteekt de flitser geen flits. De opname kan dan mogelijk foutief worden belicht wanneer de camera al naar de flitssynchronisatietijd is omgeschakeld.

4.2 Belichtingscontrole

Na een correcte belichting licht de toets STATUS-LED ⑦ gedurende ong. 3 seconden rood op als de opname in de flitsfunctie TTL; (zie 5.1)!

Wanneer er na de opname geen controleaanduiding in de functie TTL oplicht, dan werd de opname te krap belicht.

U moet dan:

- het eerstvolgend lagere diafragmagetal instellen (bijv. in plaats van diafragma 8, diafragma 11) of
- de afstand tot het onderwerp, c.q. het reflecterend vlak (bijv. bij indirect flitsen) verkleinen of
- de camera een hogere ISO-waarde instellen.

5 Flitsfuncties

Afhankelijk van het type camera en flitser staan u verschillende mogelijkheden voor TTL-flits ter beschikking.

Voor opnamen van bewegende onderwerpen (video) kan het videolicht worden ingeschakeld.

Het instellen van de flitsfunctie geschiedt met de daarvoor dienende toetsen TTL, SLAVE of LED.

5.1 TTL-flitsfuncties

In de TTL-flitsfuncties krijgt u op eenvoudige wijze zeer goed belichte opnamen. In de TTL-flitsfunctie wordt de belichtingsmeting door een sensor in de camera uitgevoerd. Deze meet de door het onderwerp hoeveelheid gereflecteerde licht door het objectief heen (TTL = 'Through The Lens').

De camera bepaalt daarbij automatisch de benodigde flitsenergie voor een correcte belichting van de opname.

De voordelen van de TTL-flitsfunctie liggen daarin, dat alle factoren die de belichting kunnen beïnvloeden (bijv. opnamefilters, verandering van diafragma waarde en brandpuntsafstand bij zoomobjectieven, uittrekverlenging bij opnamen van dichtbij enz.) bij het bepalen van de benodigde hoeveelheid flitslicht in acht worden genomen.

Na een correct belichte opname licht de STATUS-LED ⑦ gedurende ong. 3 seconden op (zie 4.2).

Zie voor het bepalen van de reikwijdte van de flitser de tabel (pagina 160).

Het instellen

- Schakel de flitser met de ON-/OFF-toets ② in. Het opstartscherm verschijnt.
- Druk op de flitser op de TTL-toets ⑥ en stel de flitsfunctie TTL in.
- Stel op de camera een overeenkomende functie in, bijv. P, S, A enz.
- Tip de ontspanknop op de camera even aan, zodat er een uitwisseling van gegevens tussen camera en flitser ontstaat.

5.1.1 E TTL en E TTL II flitsfunctie (Canon)

E-TTL en E-TTL-II zijn digitale TTL-flitsfuncties.

5.1.2 i-TTL/i-TTL-BL-flitsfunctie (Nikon)

De i-TTL- flitsfunctie wordt door CLS-compatibele camera's van Nikon ondersteund.

De i-TTL-BL-flitsfunctie wordt alleen door CLS-compatibele camera's ondersteund wanneer objectieven worden gebruikt die hun afstandsinstellingen aan de camera doorgeven (bijv. de 'D-AF-Nikkor objectieven'). Bij de opname worden deze gegevens bij de dosering van het flitslicht door de camera in acht genomen.

Bij sommige camera's wordt de BL-functie bij SPOT-belichtingsmeting niet ondersteund! Er wordt dan de normale i-TTL-flitsfunctie uitgevoerd.

5.1.3 TTL-flitsfunctie met meetflits vooraf (Olympus)

De TTL-flitsfuncties met meetflits vooraf zijn een doorontwikkeling van de standaard TTL-flitsfuncties op analoge camera's.

Afhankelijk van het type camera worden de meetflitsen zo kort voor de eigenlijke belichtingsflits ontstoken, dat deze praktisch niet van die flits kunnen worden onderscheiden. De meetflitsen dragen niet bij aan de belichting van de opname.

5.1.4 P-TTL-flitsfunctie (Pentax)

De P-TTL-flitsfunctie is een digitale TTL-flitsfunctie en een doorontwikkeling van de TTL-flitsfunctie op analoge camera's.

5.1.5 TTL met flits vooraf en ADI-meting (Sony)

Flits vooraf en ADI-meting zijn digitale flitsfuncties en een doorontwikkeling van de TTL-flitsfuncties van analoge camera's.

Bij de ADI-meting worden bovendien gegevens betreffende de afstandinstelling van het objectief bij het flitsen meegerekend. De keuze, c.q. instelling van de

flitsfuncties TTL met flits vooraf of ADI-meting moet op de camera zelf plaatsvinden (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

5.1.6 TTL-flitsfunctie met meetflits vooraf (FUJIFILM)

De TTL-flitsfuncties met meetflits vooraf zijn een doorontwikkeling van de standaard TTL-flitsfuncties op analoge camera's.

5.2 Automatische invulflits

Bij de meeste cameramodellen wordt in de functies van automatisch geprogrammeerd P en de vari-, c.q. onderwerpsprogramma's de automatische invulflitsregeling geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Met de invulflits kunt u vervelende schaduwen wegwerken en bij tegenlichtopnamen een uitgebalanceerde verlichting tussen onderwerp en achtergrond bewerkstelligen. Een computergestuurd meetsysteem van de camera zorgt voor een geschikte combinatie van belichtingstijd, werkdiafragma en flitsvermogen.

Let er wel op, dat de bron van het tegenlicht niet rechtstreeks in het objectief schijnt. Het TTL-meetsysteem van de camera zou daar verkeerd op kunnen reageren!

Bij de regeling van de automatische invulflits hoeft u niets in te stellen en er wordt niets aangegeven.

5.3 Met de hand in te stellen correctie op de flitsbelichting in de TTL-flitsfunctie

Deze functie moet op de camera worden ingesteld; zie de gebruiksaanwijzing van uw camera.

De automatiek van de flitsbelichting is in de meeste camera's gebaseerd op een reflectiegraad van 25% (gemiddelde reflectiegraad van flitsonderwerpen).

Een donkere achtergrond die veel licht absorbeert of een lichte achtergrond die sterk reflecteert (bijv. tegenlichtopnamen), kunnen leiden tot te ruim, c.q. te krap belichte onderwerpen.

Om het bovengenoemde effect te compenseren kan de flitsbelichting via een met de hand in te stellen correctiewaarde worden aangepast aan de opnamesituatie. De hoogte van die correctiewaarde hangt af van het contrast tussen onderwerp en achtergrond!

Tip:

Donker onderwerp tegen een lichte achtergrond: positieve correctiewaarde.

Licht onderwerp tegen donkere achtergrond: negatieve correctiewaarde.

Een belichtingscorrectie door veranderen van de diafragmaopening van het objectief is niet mogelijk, omdat de belichtingsautomatiek van de camera het veranderde

diafragma weer als werkdiafragma ziet. Bij het instellen van een correctiewaarde kan de aanduiding van de reikwijdte in het display veranderen en aan de correctiewaarde worden aangepast (hangt af van het type camera)!

Vergeet vooral niet, de correctiewaarde na de opname weer op de camera terug te zetten!

Sterk reflecterende onderwerpen in het onderwerp kunnen de belichtingsautomatiek van de camera storen. De opname wordt dan onderbelicht. Verwijder sterk reflecterende objecten uit het onderwerp of stel een positieve correctiewaarde in.

5.4 Remote-slaafflitsfunctie

Voor alle varianten geldt:

De slaafflitsers moeten met de ingebouwde Slave-sensor ⑩ voor de remote-functie, het licht van de master-, c.q. de controllerflitser kunnen ontvangen. Stel de groep en het remote-kanaal op de camera, op de master- of op de controllerflitser in.

5.4.1 26AF-2 Canon

De flitser ondersteunt het draadloze Canon-E TTL-Remote systeem in de functie van slaafflitser (voor zover mogelijk: in te stellen op de camera).

Hierbij kunnen een of meerdere slaafflitsers door een

master-, c.q. een controllerflitser op de camera (bijv. de Mecablitz 64AF-1 digital Canon) of door de in de camera ingebouwde flitser (afhankelijk van het type camera) draadloos op afstand worden aangestuurd.

Op de slaafflitser 26 AF-1 zijn altijd de slaafgroep A en de afstandskanalen 1, 2, 3, en 4 ingesteld.

5.4.2 26AF-2 Nikon

De flitser ondersteunt het draadloze Nikon-Remote-System in de slaafflitsfunctie (voor zover mogelijk: op de camera in te stellen) en is compatibel met het Nikon systeem "Advanced Wireless Lighting".

NL

Hierbij kunnen een of meerdere slaafflitsers door een masterflitser (afhankelijk van het type camera) op de camera (bijv. de Mecablitz 64AF-1 digital Nikon) of door de in de camera ingebouwde flitser draadloos worden aangestuurd.

Op de slaafflitser 26AF-2 zijn altijd de flitsgroep A en de afstandskanalen 1, 2, 3, en 4 ingesteld.

5.4.3 26AF-2 Olympus

De flitser is als slaafflitser (voor zover mogelijk: in te stellen op de camera) compatibel met het draadloze Olympus RC-flitssysteem (RC = Remote Control, c.q. remote-functie).

Hierbij kunnen een of meerdere slaafflitsers door een

masterflitser (afhankelijk van het type camera) op de camera (bijv. de Mecablitz 64AF-1 digital Olympus) of door de in de camera ingebouwde flitser draadloos worden aangestuurd.

Op de slaafflitser 26AF-2 zijn altijd de slaafgroep A en de afstandskanalen 1, 2, 3, en 4 ingesteld.


5.4.4 26AF-2 Pentax

De flitser ondersteunt het draadloze Pentax P-TTL-remote-systeem in de slaafflitsfunctie (voor zover mogelijk: in te stellen op de camera).

Hierbij kunnen een of meerdere slaafflitsers door een masterflitser (afhankelijk van het type camera) op de camera (bijv. de 64AF-1 digital Pentax) of door de in de camera ingebouwde flitser draadloos worden aangestuurd.

Op de slaafflitser 26AF-2 zijn altijd de slaafgroep A en de afstandskanalen 1, 2, 3, en 4 ingesteld.

5.4.5 26AF-2 Sony

De flitser ondersteunt het draadloze Sony remote-systeem (CTRL en CTRL ) in de slaafflitsfunctie (voor zover mogelijk: in te stellen op de camera).

Hierbij kunnen een of meerdere slaafflitsers door een masterflitser (afhankelijk van het type camera) op de camera (bijv. de Mecablitz 64AF-1 digital Sony) of door de in de camera ingebouwde flitser draadloos worden aangestuurd.

Op de slaafflitser 26AF-2 zijn altijd de slaafgroep RMT en de afstandskanalen 1, 2, 3, en 4 ingesteld.

5.4.6 26AF-2 FUJIFILM

De remote-slaaffunctie wordt door camera's van FUJIFILM op het moment dat deze gebruiksaanwijzing wordt gedrukt, nog niet ondersteund.

De 26AF-2 schakelt na druk op de toets 'SLAVE' automatisch na ong. 1-2 seconden om naar de functie TTL.

Wanneer de remote-slaaffunctie door camera's van FUJIFILM wordt ondersteund kan de 26AF-2 na een update van de software als slaafflitser worden ingezet. Daarna kunnen een of meer slaafflitsers door een masterflitser (afhankelijk van het type camera) of door de in de camera ingebouwde flitser draadloos op afstand worden bediend.

Op de slaafflitser 26AF-2 zijn altijd de slaafgroep A en de afstandskanalen 1, 2, 3, en 4 ingesteld.

Afhankelijk van het type camera kan ook de in de camera ingebouwde flitser als master-, c.q. controllerflitser werken. Verdere aanwijzingen voor de instellingen op de master-, c.q. controllerflitser kan u in de desbetreffende gebruiksaanwijzingen vinden.

Slaafkanaal instellen

- Schakel de flitser in met de ON-/OFF-toets ②.
- Druk op de flitser de SLAVE-toets ⑤ om het remote-systeem in te stellen. De instelling treedt onmiddellijk in werking en wordt automatisch opgeslagen.

He testen van de remote flitsfunctie

- Zet de slaafflitsers net zo neer als u ze voor de latere opname wilt gebruiken. Gebruik voor het opstellen van de slaafflitsers een flitservoetje.

Montage / demontage van de stand

- Houd de Vergrendelknop ① ingedrukt en schuif de flitser met de aansluitvoet tot de aanslag in de voetje voor flitser.
- Houd de Vergrendelknop ① ingedrukt en schuif de flitser met de aansluitvoet van de voetje voor flitser af.
- Wacht de flitsparaatheid van alle deelnemende flitsers af. Wanneer bij de slaafflitsers de flitsparaatheid is bereikt, licht de 'STATUS-Led' ⑦ groen op.
- Druk op de master-, c.q. de controllerflitser op de ontspanknop voor handbediening en ontsteek daarmee een proefflits. De slaafflitser beantwoorden die met een proefflits, voor zover de camera die ondersteunt.

Als een slaafflitser geen proefflits ontsteekt, corrigeer dan de positie van de slaafflitser en zet hem zo dat de Slave-sensor ⑩ het licht van de master-, c.q. controller-flitser kan ontvangen.

5.5 Videolicht

Met het videolicht kan u opnamen van bewegende onderwerpen in het dichtbijbereik belichten.

- Druk op de ON-/OFF-toets ②.
De flitser schakelt met de het laatst ingestelde functie in.
- Druk op de flitser de LED videolichttoets ④ om het videolicht in te schakelen. Bij elke druk op de LED videolichttoets ④ wordt tussen 'volle' en 'halve' energie omgeschakeld.

Wanneer de LED videolichttoets ④ continu oplicht heeft u het volle vermogen ingeschakeld, bij langzaam knippen van de LED videolichttoets ④ het halve vermogen.

Bij nagenoeg lege batterijen schakelt het videolicht uit en de LED videolichttoets ④ knippert snel.

6 Flitstechnieken

6.1 Indirect flitsen

Door indirect te flitsen wordt het onderwerp zachter verlicht en een anders nadrukkelijke schaduw gemilderd. Bovendien wordt natuurkundig bepaalde lichtafval van voor- naar achtergrond verminderd.

Voor indirect flitsen kan de flitser verticaal worden gezwenkt.

Vermijd kleurzweem door de flitser op een kleurneutraal, c.q. wit reflectievlak te richten.

De flitser kan door een scharnier in de voet van het apparaat nijgen. Er zijn vier vergrendelingsstanden:

- 0° / "liggend" op de camera
Eerste stand voor korte afstand, ook voor het vervoer
- 20°
Tweede stand voor korte afstand
- 40°
Normale stand (apparaat flitst in richting van de optische as)
- 90° / romp verticaal
Stand voor indirect flitsen (schuin omhoog)

Opmerkingen:

- De beide standen voor korte afstanden leiden tot uitlichtzones op verschillende afstanden. In de 0° stand dient u er, bijv. met proefopnamen, voor te zorgen dat er geen schaduwvorming door het objectief is.
- Door indirect flitsen met de 90° stand wordt het onderwerp zachter uitgelicht en wordt uitgesproken schaduwvorming verzacht. Bovendien wordt het natuurlijke lichtverval van de voor- naar de achtergrond afgezwakt.
- Let er bij het kantelen van de flitseromp op dat deze in de 90° stand vastklikt, zodat er geen direct licht van de reflector op het onderwerp kan vallen.
- Om kleurzweven in de opnamen voorkomen, moet het reflecterende oppervlak kleurneutraal of wit zijn.

6.2 De ingebouwde groothoekdiffusor / televoorzetschijf gebruiken

De groothoekdiffusor en de televoorzetschijf veranderen de richtingskarakteristiek van de flitser. De groothoekdiffusor zoomt in, zodat zelfs opnames met een brandpuntsafstand tot 24mm¹⁾ gelijkmatig kunnen worden verlicht.

Hierdoor wordt het richtgetal en daarmee ook het bereik gereduceerd. De televoorzetschijf bundelt daarentegen de lichtkegel voor brandpuntsafstanden van 85mm¹⁾ en meer, verhoogt het richtgetal, waardoor het bereik toeneemt.

1) De brandpuntsafstanden gebaseerd op het kleinbeeldformaat

Groothoekdiffusor

De ingebouwde groothoekdiffusor is, wanneer hij niet in gebruik is, in de flitserbehuizing onder het reflectiescherm geschoven.

- Trek de diffusor verticaal uit de flitserbehuizing en laat hem omklappen op het reflectiescherm van de flitser. De diffusor wordt door veerkracht in de juiste stand gehouden.
- Ga om hem te verwijderen in omgekeerde volgorde te werk

Televoorzetschijf

- Plaats deze op het reflectiescherm van de flitser, zodat de voorzetschijf vastklikt
- Trek deze eraf om het te verwijderen

6.3 Geheugen van de meetwaarde FE

Enkele camera's van Nikon, Sony en Canon beschikken over een geheugen voor een flitsbelichtingsmeting (FV-geheugen).

Dit geheugen wordt door de flitser in de flitsfuncties, bij Nikon de i-TTL en i-TTL-BL, c.q. in de Canon de E-TTL-flitsfunctie ondersteund.

Hiermee kan, voorafgaand aan de eigenlijke belichting, reeds de dosering voor de navolgende opname worden vastgelegd. Dit is bijvoorbeeld vooral zinvol als de flitsbelichting afgestemd moet worden op de reflectie van een bepaalde uitsnede van het onderwerp die niet absoluut identiek hoeft te zijn aan het gehele onderwerp.

Het activeren van deze functie moet op de camera gebeuren. Richt het meetveld van de AF-sensor op het onderwerpsdetail waarop de flitsbelichting moet worden afgestemd en stel scherp.

Door te drukken op de AE-L / AF-L-toets (Nikon), c.q. de FE-toets (Canon) op de camera (de aanduiding varieert

van type camera tot type camera; zie de gebruiksaanwijzing van de camera) ontsteekt de flitser een proefflits.

In de zoeker van de camera verschijnt een aanduiding dat de meetwaarde is opgeslagen, bijv. 'EL' of 'FEL'.

Met behulp van het gereflecteerde licht van de proefflits legt de camera de hoeveelheid flitslicht vast waarmee de eerstvolgende flitsbelichting plaats moet vinden. Op het onderwerp kan dan met de AF-sensor scherp worden gesteld. Bij het bedienen van de ontspanknop op de camera wordt de opname dan met de aldus bepaalde hoeveelheid flitslicht gemaakt!

Bij Canon camera's wordt in het groene volautomatische programma en in de vari-, c.q. onderwerpsprogramma's het opslaan van de meetwaarde van de flitsbelichting FE niet ondersteund!

Nadere details voor het instellen en het werken ermee vindt u in de gebruiksaanwijzing van de camera!

7 Automatische sturing naar de flitssynchronisatietijd

Afhankelijk van de camera en de daarop ingestelde camerafunctie wordt, zodra de flitser opgeladen is de belichtingstijd omgeschakeld naar de flitssynchronisatietijd (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

Kortere tijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen niet worden ingesteld, c.q. worden naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld. Sommige camera's hebben een synchronisatiebereik van bijv. 1/60 s. tot 1/250 s. (zie de gebruiksaanwijzing van de camera). Welke synchronisatietijd de camera dan instelt hangt af van de er op ingestelde functie, van de helderheid van de omgeving en van de brandpuntsafstand van het gebruikte objectief.

Langere belichtingstijden dan de flitssynchronisatietijd kunnen, afhankelijk van de camerafunctie en gekozen flitssynchronisatie wel worden gebruikt.

Bij camera's met centraalsluiser vindt er geen automatische aansturing van de flitssynchronisatietijd plaats. Daardoor kan er bij alle belichtingstijden worden geflitst.

8 Automatisch AF-hulplicht

Met systeemcamera's is een AF-hulplicht alleen mogelijk wanneer de camera dat ondersteunt.

Zodra het niveau van het heersende omgevingslicht voor automatisch scherpstellen te laag wordt, wordt door de camera automatisch het AF-hulplicht ⑨ van de flitser geactiveerd.

Daarbij wordt de witte video-Led geactiveerd en het onderwerp verlicht waarop de camera dan scherp kan stellen. De reikwijdte bedraagt ongeveer 6 m ... 9 m (bij standaardobjectief 1,7 / 50mm).

Vanwege de parallax tussen objectief en het AF-hulplicht ⑨ bedraagt de dichtbijgrens met AF-hulplicht ⑨ ong. 0,7 m tot 1 m.

Opdat het AF-hulplicht ⑨ door de camera kan worden geactiveerd moet op de camera de autofocusfunctie 'Single-AF (S)' of 'ONE SHOT' zijn ingesteld en moet de flitser opgeladen zijn en flitsparaatheid aangeven. Sommige camera's ondersteunen alleen de ingebouwde, AF-meetflits.

Het AF-hulplicht ⑨ van de flitser wordt niet geactiveerd (bijv. compactcamera's; zie de gebruiksaanwijzing van uw camera)!

Zoomobjectief met geringe aanvangsopening beperken de reikwijdte van het AF-hulplicht ⑨ sterk!

Verschillende soorten camera ondersteunen alleen met centrale AF-sensor het AF-hulplicht ⑨ in de flitser.

9 Ontsteeksturing (Auto-Flash)

Is er voldoende omgevingslicht voor een belichting, dan verhinderen verschillende types camera het ontsteken van een flits. Bij het bedienen van de ontspanknop op de camera wordt dan geen flitslicht ontstoken.

De ontsteeksturing werkt bij verschillende camera's alleen in de functie van volautomatisch geprogrammeerd 'P', c.q. deze moet op de camera worden geactiveerd (zie de gebruiksaanwijzing van uw camera).

NL

10 Onderhoud en verzorging

Verwijder vuil en stof van de flitser met een zachte, droge doek. Gebruik geen reinigingsmiddelen, de kunststofdelen zouden kunnen worden beschadigd.

10.1 Update van de firmware

De firmware van de flitser kan via de USB-aansluiting ⑧ worden geactualiseerd en in het technische kader van toekomstige camera's worden aangepast (Firmware-Update).

Het testen van de firmwareversie

- Schakel de flitser uit, druk daarvoor zolang op de ON-/OFF-toets ② dat alle Led-aanduidingen zijn gedoofd.
- Schakel de flitser in met ingedrukte TTL-toets ⑥ en laat de TTL-toets ⑥ weer los.

Op de flitser knippert de TTL-toets ⑥ en aansluitend de toets 'SLAVE' ⑤.

Het aantal knipperimpulsen geeft de firmwareversie aan, bijv. knippert de toets 'TTL' ⑥ 1 keer en de SLAVE-toets ⑤ 3 keer, dan is de firmwareversie 1.3 geïnstalleerd.

Nadere informatie vindt u in het internet op de Metz-homepage www.metz-mecatech.de

10.2 Het formeren van de flitscondensator

De in de flitser ingebouwde flitscondensator is onderhevig aan een natuurkundige verandering, als het apparaat gedurende een langere tijd niet wordt ingeschakeld. Het is daarom noodzakelijk, het apparaat eens per kwartaal gedurende ong.

10 minuten in te schakelen. De voeding moet daarbij zoveel energie leveren, dat de flitser zeker binnen 1 minuut na het inschakelen paraat is.



11 Troubleshooting

Zou het ooit voorkomen, dat de flitser niet zo functioneert als van hem kan worden verwacht schakel hem dan 10 seconden lang met de ON-/OFF-toets ② uit. Controleer of de flitser correct is aangebracht alsmede de instellingen van de camera.

Vervang de batterijen, c.q. de accu's tegen nieuwe, c.q. vers opgeladen accu's!

De flitser zou nu na het inschakelen weer 'normaal' moeten functioneren. Als dit niet het geval is, ga er dan mee naar uw fotohandelaar.

Hieronder zijn enkele problemen opgevoerd, die in de praktijk van het flitsen kunnen optreden. Onder elk punt zijn mogelijke oorzaken, c.q. remedies voor deze problemen aangegeven.

De AF-meetflits van de flitser wordt niet geactiveerd.

- De flitser is niet paraat.
- De camera staat niet in de functie „**Single-AF (S)**“ of „**ONE SHOT**“.
- De camera ondersteunt alleen de eigen, interne AF-meetflits.

- Sommige cameratypes ondersteunen alleen met de centrale AF-sensor van de camera de AF-meetflits in de flitser. Als een gedecentraliseerde AF-sensor wordt gekozen, wordt de AF-meetflits in de flitser niet geactiveerd!
Activeer de centrale AF-sensor!

De automatische omschakeling naar de flitssynchronisatietijd vindt niet plaats.

- De camera werkt met een centraalsluis (de meeste compactcamera's). Er hoeft daarbij geen omschakeling naar een flitssynchronisatietijd plaats te vinden.
- De camera werkt met een langere belichtingstijd dan de flitssynchronisatietijd. Afhankelijk van de camera-functie wordt daarbij niet naar de flitssynchronisatietijd omgeschakeld (zie de gebruiksaanwijzing van de camera).

De opnamen vertonen aan de onderzijde een schaduw.

- Door de parallax tussen objectief en flitser kan het onderwerp in het dicht-bijbereik, afhankelijk van de brandpuntsafstand, aan de onderzijde van het beeld niet geheel worden uitgelicht. Zet de groothoek-diffusor voor de reflector.

De opname zijn te donker.

- Het onderwerp ligt buiten het bereik van de flits.
Let op: bij indirect flitsen vermindert de reikwijdte van de flits.
- Het onderwerp bevat zeer lichte of reflecterende beelddetails. Daardoor wordt het meetsysteem van de camera, c.q. van de flitser beïnvloed. Stel op de camera een positieve correctiewaarde in voor de flitsbelichting, bijv. + 1 EV.

De opnamen zijn te licht .

- Bij opnamen in het dichtbijgebied moet u er op letten dat er bepaalde minimale afstanden aangehouden moeten worden om overbelichting te vermijden. De minimale afstand tot het onderwerp moet minstens 10% van de maximale reikwijdte bedragen. (Zie voor de reikwijdte tabel pagina 160)

12 Technische gegevens

Richtgetallen bij ISO 100

14 met 24mm Groothoekvoorzetschijf

20 met 35 mm standaardreflector

26 met 85 mm tele-diffusorschijf

Verlichtingshoek van de reflector

(Kleinbeeldformaat 24 x 36 mm): 35mm

24 mm met ingebouwde groothoekdiffusor

85 mm met teleschijf

Flitsfuncties:

Canon:E-TTL, E-TTL II, remote slaaffunctie

Nikon:i-TTL, i-TTL-BL, remote slaaffunctie

FUJIFILM: . .TTL

Olympus: . .TTL, remote slaaffunctie

Pentax:P-TTL, remote slaaffunctie

Sony:Flits vooraf-TTL, ADI-meting, remote slaaffunctie

Videolicht: topLED (wordt ook voor het AF-hulplicht gebruikt), geeft 30 lux op 1 m afstand.
2 helderheidstreden

Bedrijfsduur: 2-5h

Spanningsverzorging:

2x AAA (alkalimangaan batterijen, NiMH-accu's, lithium-batterijen)

Kleurtemperatuur: ong. 5600 K

Synchronisatie:

Laagspannings-IGBT-ontsteking

Aantallen flitsen:

ong. 100 met super alkalimangaan batterijen

ong. 100 met NiMH-accu's

ong. 160 met lithium batterijen.

Flitsvolgtijd: ong. 0,3 s - 8 s.

Verticaal zwenkbereik en klikstanden van de reflectorkop (zie de uitklappagina):

- | | |
|-----|---|
| 0° | 1. dichtbij-instelling / 'liggend' op de camera voor transport |
| 20° | 2. dichtbij-instelling |
| 40° | normale stand (flitser flitst in de richting van de optische as) |
| 90° | indirect flitsen (flitser flitst schuin naar boven) |

Buitenmaten in mm (b x h x d) in de normaalstand:

ong. 63mm x 85mm (110mm)x 85mm

Gewicht: ong. 115g (zonder stroombronnen)

De levering omvat:

Flitser met ingebouwde groothoekdiffusor en televoorzetschijf, voetje voor flitser, Quick Guide en tas.

13 Bijzondere toebehoren

- Flitsstandvoet S60
(Bestelnr. 000000607) voor de slaaffunctie.
- TTL-Verbindingskabel voor Canon TCC-10
(Bestelnr. 000305118)
- TTL-Verbindingskabel voor Nikon TCC-20
(Bestelnr. 000305126)

Voor foute werking van en schades aan de mecablitz, veroorzaakt door het gebruik van accessoires van andere fabrikanten, zijn wij niet aansprakelijk !

Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen !

Afvoeren van de batterijen

Batterijen horen niet bij het huisvuil.

S.v.p. de batterijen bij een daarvoor bestemd inzamel-punt afgeven.

S.v.p. alleen ontladen batterijen / accu's afgeven.

Batterijen / accu's zijn in de regel ontladen wanneer het daarvoor gebruikte apparaat

– de batterijen na langer gebruik niet meer goed functioneren.

Om kortsluiting te voorkomen, moeten de batterijpolen met plakband worden afgeplakt.

NL

Introduction	83	5.4.1 26AF-2 Canon	95
1 Safety instructions	85	5.4.2 26AF-2 Nikon	96
2 Dedicated flash functions	86	5.4.3 26AF-2 Olympus	96
3 Preparing the flash unit for use	89	5.4.4 26AF-2 Pentax	96
3.1 Mounting the flash unit.	89	5.4.5 26AF-2 Sony.....	96
3.2 Power supply	90	5.4.6 26AF-2 FUJIFILM.....	97
3.3 Switching the flash unit on and off	91	5.5 Video light	98
3.4 Standby / Auto OFF for the flash unit.	91	6 Flash techniques	98
4 LED displays on the flash unit	92	6.1 Bounce flash	98
4.1 Flash readiness indication	92	6.2 Using the integrated wide-angle diffuser / telephoto lens cover	99
4.2 Correct exposure indication	92	6.3 Flash exposure memory FE	100
5 Flash modes	93	7 Automatic flash sync speed control	101
5.1 TTL operating modes	93	8 Automatic AF auxiliary light.	101
5.1.1 E TTL- and E TTL II - flash mode (Canon)	93	9 Triggering control (auto-flash)	102
5.1.2 i-TTL/i-TTL-BL flash mode (Nikon)	93	10 Care and maintenance	103
5.1.3 TTL flash mode with measurement pre-flash (Olympus)	94	10.1 Firmware updates	103
5.1.4 P-TTL flash mode (Pentax)	94	10.2 Conditioning the flash capacitor	103
5.1.5 Preflash TTL and ADI metering (Sony)	94	11 Troubleshooting	104
5.1.6 TTL flash mode with measurement pre-flash (FUJIFILM)	94	12 Technical data	106
5.2 Automatic Fill-in flash mode	94	13 Optional accessories	107
5.3 Manual flash exposure correction in TTL flash mode ..	95	Disposal of batteries	107
5.4 Remote slave flash mode	95		

Introduction

Thank you for choosing a Metz mecatech product.
We are delighted to welcome you as a customer.

You will of course be impatient to start using the flash unit.

However, it is worthwhile reading the operating instructions and learning how to use the unit correctly.

The 26AF-2 flash unit comes in different versions and is accordingly suitable for:

- Digital Canon cameras with E-TTL and E-TTL-II - flash metering.
- Digital Nikon cameras with i-TTL flash metering.
- Olympus/Panasonic - Digital cameras with TTL flash control and flash socket system, as well as the compatible digital cameras from Leica.
- Digital Pentax cameras with P TTL flash metering .
- Digital Sony reflex cameras with TTL preflash and ADI metering.
- Digital FUJIFILM system cameras with TTL flash control.

This flash unit is not suited for other brands of cameras.

Take a look at the diagrams at the end of the manual.



Attention - Extremely important safety information!

Proper Use

This flash unit is intended solely for taking pictures of motifs in the photographic field. It may be operated only with the accessories described in this instruction manual or the accessories approved by Metz.

The flash unit may not be used for any purpose other than that described above.

- ① Locking button
- ② ON / OFF button
- ③ Battery compartment
- ④ LED video light button

Press once: 1/1 performance
LED stays on

Press twice: 1/2 performance
LED flashes slowly

Video light off due to switch to another operating mode.

⑤ SLAVE button

⑥ TTL button

⑦ STATUS LED

Flash-ready indication (green)
Exposure control indication (red)

⑧ USB socket (micro)

⑨ LED video light/AF auxiliary light

Video light if:

Switch video light on by pressing the button ④ or data bus of the camera* for video (dependent on camera model)


⑩ Slave sensor

⑪ Telephoto lens cover


⑫ Wide angle diffuser disk (recessed)


*dependant on camera model


1 Safety instructions


 The flash unit may in no event be activated in the vicinity of inflammable gases or liquids (petroleum, solvents etc.).


RISK OF EXPLOSIONS!

 Do not flash directly into eyes from a close distance! Direct flashing into the eyes of persons or animals can cause damage to the retina and severe disruption of the vision – up to and including permanent blindness!

 Never use a flash unit to photograph car, bus, bicycle, motorbike or train drivers while they are driving. Blinding the driver can lead to an accident!

 If the housing has been damaged in such a way that internal components are exposed, the flash unit may no longer be used. Remove the batteries! Do not touch any internal components.
HIGH VOLTAGE!

 After repeated flashing, do not touch the diffuser.
Risk of burns!

 Do not dismantle the flash unit!
HIGH VOLTAGE!

Repairs should only be performed by authorised service personnel.

- Only use the power sources designated and authorised in the operating manual!
- Do not open the batteries or short them!
- In no event the batteries be exposed to high temperatures like direct sunlight, fire or similar!
- Never throw flat/dead batteries onto a fire!
- Do not use any toxic batteries or rechargeable batteries!
- Remove the used batteries immediately from the device! Chemicals can escape from used batteries (so-called “leaks”) resulting in damage to the device!
- Batteries may not be recharged!
- Do not expose the flash unit to water drops and splashes!
- Protect your flash unit from heat and high air humidity! Do not keep it in the glove compartment of your car!
- Rapid changes in temperature may lead to condensation. If this occurs, allow time for the unit to become acclimatized!
- When you activate the flash, there should be no opaque material directly in front of or on the reflector cover (flash window). The intense energy emissions can otherwise lead to scorching or spotting of the material and/or the reflector cover.

- After a series of flashes with full power and short intervals, a pause of at least 3 minutes must be observed after each series of 20 flashes!
- When taking a series of flash shots at full light output and with rapid recycling times due to the high level of thermal energy.

2 Dedicated flash functions

Dedicated flash functions are flash functions that have been specially adapted to a given camera system. Depending on the type of camera, different flash functions are supported.

26AF-2 Canon

- Flash-ready indication in camera viewfinder/ camera display
- Automatic flash sync speed control
- E-TTL flash mode / E-TTL II flash mode
- Automatic fill-in flash control
- Manual flash exposure correction for E-TTL / E-TTL II (set on the camera if possible)
- Flash exposure storage FE with E-TTL / E-TTL II
- 1st or 2nd curtain synchronisation (REAR) (must be supported by the camera)
- AF auxiliary light control (set on the camera if possible)
- Programmed auto flash mode
- Wireless remote slave E-TTL/M flash mode (set on the camera if possible)
- Wake-up function for the flash unit

26AF-2 Nikon

- Flash-ready indication in camera viewfinder/ camera display.
- Correct exposure indicator in camera viewfinder /camera display.
- Automatic flash sync speed control.
- i TTL flash mode / i TTL BL flash mode
- Manual flash i TTL exposure correction (set on the camera if possible)
- Flash exposure measurement memory for i TTL and i TTL BL¹⁾
- /1st or 2nd curtain synchronisation (REAR) (set on the camera if possible)
- AF auxiliary light control (dependant on camera model)
- Programmed auto flash mode.
- Wireless remote slave TTL/M flash mode (set on the camera if possible)
- Preflash function for reducing the red-eye effect (set on the camera if possible)
- Triggering control/auto-flash
- Wake-up function for the flash unit.

1) not with Coolpix cameras

26AF-2 FUJIFILM

- Flash-ready indication in camera viewfinder/ camera display.
- Automatic flash sync speed control.
- TTL with measuring preflash
- Automatic flash / triggering control
- Manual flash TTL exposure correction (set on the camera if possible)
- 1st or 2nd curtain synchronisation (REAR) (set on the camera if possible)
- AF auxiliary light control (dependant on camera model)
- Programmed auto flash mode.
- Preflash function for reducing the red-eye effect (set on the camera if possible)
- Wake-up function for the flash unit.

26AF-2 Olympus

- Flash-ready indication in camera viewfinder/ camera display.
- Automatic flash sync speed control
- TTL flash mode (with measurement pre-flash)
- Micro-FourThirds/FourThirds-System compatible
- Automatic fill-in flash control
- Manual flash exposure correction for TTL (set on the camera if possible)
- Automatic flash / triggering control
- 1st or 2nd curtain synchronisation (2nd Curtain / SLOW2) (set on the camera if possible)
- AF auxiliary light control (set on the camera if possible)
- Programmed auto flash mode
- Wireless remote slave TTL/M flash mode (set on the camera if possible)
- Preflash for red-eye reduction
- Wake-up function for the flash unit

26AF-2 Pentax

- Flash-ready indication in camera viewfinder/ camera display
- Automatic fill-in flash control
- P-TTL flash mode
- Automatic P-TTL-fill-in flash control
- Manual flash exposure correction (set on the camera if possible)
- AF auxiliary light control (set on the camera if possible)
- Programmed auto flash mode
- Wireless remote slave P-TTL flash mode (set on the camera if possible)
- Preflash for red-eye reduction
- Automatic flash / triggering control
- Wake-up function for the flash unit

26AF-2 Sony

- Flash-ready indication in camera viewfinder/camera display
- Automatic fill-in flash control
- Preflash TTL and ADI metering
- Automatic fill-in flash control
- Manual flash exposure correction
- 1/1st or 2nd curtain synchronisation (REAR) (set on the camera if possible)
- AF auxiliary light control (set on the camera if possible)
- Wireless remote slave TTL/M flash mode (set on the camera if possible)
- Programmed auto flash mode
- Wake-up function for the flash unit

It is impossible to describe all camera types and their individual dedicated flash functions within the scope of these instructions. Therefore, please refer to the flash mode description in your camera's operating instructions to find out which functions are supported and which ones have to be set manually on the camera.

Using lenses not equipped with a CPU (i.e., lenses without auto focus mode), results in certain functional limitations!

3 Preparing the flash unit for use

3.1 Mounting the flash unit

Mounting the flash unit on the camera

Turn off the camera and flash before mounting or removing.

- Press and Locking button ① (Remove the protective cap on Sony) and slide the flash unit, together with the connection base, into the camera's hot shoe as far as possible.
- Release Locking button ① – the flash unit is now locked.

In camera housings which have no locking hole, the spring-loaded locking pin retracts into the housing of the flash unit to avoid damage to the surface.

Removing the flash unit from the camera

Turn off the camera and flash before mounting or dismounting.

- Press and Locking button ① and remove the flash unit with the connection base from the camera.

3.2 Power supply

Suitable batteries/rechargeable batteries

The flash unit can be operated with any of the following batteries:

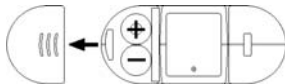
- 2 nickel-metal-hydride batteries 1.2V, type IEC HR3 (size AAA).
- 2 alkaline-manganese dry cell batteries 1.5V, type IEC LR3 (size AAA).
- 2 lithium batteries 1.5V, type IEC FR3 (size AAA).

Please only use the power sources given above. If other power sources are used, there is a risk of damaging the flash unit.

If your flash unit is not going to be used for an extended period of time, remove the batteries.

Replacing batteries

The disposable / rechargeable batteries are empty or dead if the recycling time (time from triggering a full-power flash, e.g. for TTL through a test flash, to the moment the flash-ready indicator lights up again) exceeds 60 sec. In VIDEO mode, the video light is switched off and the Video button LED flashes quickly.



- Switch off the flash unit by pressing ON/OFF button ② until all LED displays turn off.
- Remove the flash unit from the camera and slide the battery compartment cover ③ outwards.
- Insert batteries according to the picture.
- Depress the inserted batteries with the battery compartment cover ③ and push the battery compartment cover ③ back inside.

When inserting batteries, ensure that the polarity is correct and matches the symbols in the battery compartment. Inserting the batteries in the wrong direction can destroy the flash unit! Always replace all batteries simultaneously, and make sure that batteries are the same brand and have the same capacity.

Flat or dead batteries should not be disposed of with ordinary household waste. Help protect the environment, and dispose of flat/dead batteries at the appropriate collection points.

3.3 Switching the flash unit on and off

- Press ON/OFF button ② .
The flash unit switches on afterwards with the mode of operation that was used last..
- To switch it off, press ON/OFF button ② until all LED displays turn off.

To check the function, press the TTL-button for (approx. 3sec.). A testflash will be released.

If the flash unit will not be used for an extended period of time, we recommend that you switch off the flash unit with the ON/OFF button ② and remove the power source (disposable/rechargeable batteries).

3.4 Standby / Auto OFF for the flash unit

The flash unit is configured so that 10 minutes after -

- being switched on,
- a flash is fired
- the shutter release is actuated
- the camera's exposure metering system is switched off. . .

. . . switched to stand-by mode, (Auto-OFF) to save energy and to protect the power source from unintentional discharging.

The flash-ready indicator ⑦ goes out.

The STATUS LED ⑦ flashes red in stand-by mode.

The most recently used operating setting is retained after automatic shutdown and is immediately restored when the camera is switched on.

The flash unit can be turned on again by tapping the shutter release (wake-up function).

The flash unit shuts off completely approx. 1 hour after last use (AUTO-OFF).

In slave and Videolicht the automatic cut-off is not activated.

The flash unit should always be turned off using the ON/OFF button ② if it is not going to be used for an extended period.

4 LED displays on the flash unit

4.1 Flash readiness indication

When the flash capacitor on the flash unit is charged, the STATUS-LED ⑦ lights up in green, thus indicating that the flash unit is ready.

This means that flash light can be used for the next shot. Flash readiness is also transmitted to the camera and indicated accordingly in the camera's viewfinder.

If a photograph is taken before flash readiness appears, then the flash unit will not be triggered. If the camera has already switched to flash sync speed, the shot may have the wrong exposure.

4.2 Correct exposure indication

If the exposure is correct, then button STATUS-LED ⑦ lights up in red for around 3 seconds if the photograph has been correctly exposed in flash modes TTL; (see 5.1)!

If there is no exposure control indication after the shot in the TTL mode of operation, then the photograph was underexposed.

In that case, you must:

- set the next smaller f-stop (e.g. use f-stop 8 instead of 11), or

- reduce the distance to the subject or to the reflection surface (e.g. for indirect flashes), or
- set a higher ISO value on the camera.

5 Flash modes

Depending on the camera or flash unit type, various TTL flash modes and the SLAVE flash mode are available.

The video light can be switched on for videos.

The flash mode is set by using the assigned TTL, SLAVE or LED button.

5.1 TTL operating modes

The TTL flash modes offer a simple method of obtaining very good flash shots. In TTL flash mode, the exposure is measured by a sensor in the camera. It measures the light reflected by the subject through the lens (TTL = "Through The Lens"). Here the camera automatically determines the flash performance required for a correct exposure of the shot.

The advantage of the TTL flash mode is that all factors influencing exposure (e.g. filters, change of aperture and focal length changes with zoom lens, extensions for close-ups, etc.) are automatically taken into account in adjusting the flash light.

If the shot is exposed correctly, the STATUS LED ⑦ lights up in red for approx. 3 seconds (see 4.2).

To define the range of the flash unit, see table (page 160).

Setting procedure

- Switch on the flash unit with the ON/OFF button ②.
- Press the TTL button ⑥ on the flash unit to set the TTL mode of operation.
- Set a suitable mode of operation on the camera, e.g. P, S, A.
- Tap the shutter release to transfer data between the flash unit and the camera.

5.1.1 E TTL- and E TTL II - flash mode (Canon)

E-TTL and E-TTL-II flash modes are digital flash modes.

5.1.2 i-TTL/i-TTL-BL flash mode (Nikon)

The i-TTL flash mode is supported by CLS-compatible Nikon cameras.

The i-TTL-BL flash mode are only supported by CLS-compatible cameras if lenses are used that transmit distance data to the camera (for example, "D-AF Nikkor lens").

When shooting this data is taken into consideration in addition in adjusting the flash exposure.

Some cameras do not support the BL function in combination with SPOT exposure metering! In these cases, the normal i-TTL flash mode is set.

5.1.3 TTL flash mode with measurement pre-flash (Olympus)

The TTL flash mode with measuring preflash is a further development of the standard TTL flash mode of analogue cameras.

Depending on the camera model, the preflashes precede the main flash by such a short interval that they practically cannot be distinguished from the main flash! The preflashes do not contribute to the lighting of the shot.

5.1.4 P-TTL flash mode (Pentax)

The P-TTL flash mode is a digital TTL flash mode that is a further development of the TTL flash mode of analogue cameras.

5.1.5 Preflash TTL and ADI metering (Sony)

Preflash TTL and ADI metering are digital TTL flash operating modes and refined versions of the TTL flash operation found in analogue cameras.

In the case of ADI metering, additional distance data from the lens is incorporated into the flash exposure process. The selection and/or setting of the preflash TTL and ADI metering operating modes are carried out on the camera (see camera operating instructions).

5.1.6 TTL flash mode with measurement pre-flash (FUJIFILM)

The TTL flash mode with measuring preflash is a further development of the standard TTL flash mode of analogue cameras.

5.2 Automatic Fill-in flash mode

The automatic fill-in flash mode is activated by most cameras when the automatic programme P is selected and by Vari or subject programmes during daylight (see camera operating manual).

Fill-in flash mode overcomes troublesome shadows and produces a more balanced exposure between subject and background with contre-jour shots. The camera's computer-controlled metering system sets the most suitable combination of shutter speed, aperture and flash output.

Ensure that the contre-jour light source does not shine directly into the lens, as this will interfere with the camera's TTL metering system!

There is no setting or display for automatic fill-in flash in the flash unit.

5.3 Manual flash exposure correction in TTL flash mode

This function must be set on the camera, see the camera user manual.

The auto flash exposure mode of most cameras is adjusted to a reflection factor of 25% (the average reflection factor of flash subjects).

A dark background that absorbs much of the light or a highly reflective bright background (backlit shots, for example) may result in, respectively, underexposure or overexposure of the subject.

To offset these effects, the flash exposure can be adjusted manually for the shot with a correction value. The extent of the correction depends on the contrast between the subject and background!

Tip:

Dark subject against light background: positive correction factor.

Light subject against dark background: negative correction factor.

Exposure correction by means of alteration of the lens aperture setting is impossible, since the camera's automatic exposure program regards the altered aperture setting as the normal working aperture setting. When setting the correction factor, the distance shown


in the display can change and be adjusted to the correction factor (depending on the camera model)!

After the shot, remember to cancel the TTL flash exposure correction in the camera!

Strongly reflecting objects in the motif can have a negative impact on the camera's automatic exposure. The photograph will be underexposed. Remove reflecting objects or set a positive correction value.

5.4 Remote slave flash mode

Applicable to all versions:

The slave flash units must be able to receive the light from the master or controller flash unit with the integrated slave sensors  for the remote mode. Set the group and the remote channel on the camera, the master or the controller flash unit.

5.4.1 26AF-2 Canon

The flash unit supports Canon's wireless E TTL Remote System in slave flash mode (set on the camera if possible).

Wireless remote control of one or more slave flash units by one master or controller flash unit on the camera (for example, Mecablitz 64AF-1 digital Canon) or by the camera master (depending on the camera type) is thus possible

For slave flash unit 26AF-2 , slave group A as well as all remote channels 1, 2, 3 and 4 are always set.


5.4.2 26AF-2 Nikon

The flash unit supports the wireless Nikon remote system in slave flash mode (set on the camera if possible) and is compatible with the Nikon “Advanced Wireless Lighting” system.

Here wireless remote control of one or more slave flash units by a master flash unit (depending on the camera type) on the camera (e.g. mecablitz 64AF-1 digital Nikon) or by the camera’s master is possible.

For slave flash unit 26AF-2 , slave group A as well as all remote channels 1, 2, 3 and 4 are always set.

5.4.3 26AF-2 Olympus

 As a slave flash unit (set on the camera if possible), the flash unit is compatible with the wireless Olympus RC flash system (RC = remote control).

Here wireless remote control of one or more slave flash units by a master flash unit (depending on the camera type) on the camera (e.g. mecablitz 64AF-1 digital Olympus) or by the camera’s master is possible.

For slave flash unit 26AF-2 , slave group A as well as all remote channels 1, 2, 3 and 4 are always set.

5.4.4 26AF-2 Pentax

The flash unit supports the wireless Pentax P TTL remote system in slave flash mode (set on the camera if possible).

Here wireless remote control of one or more slave flash units by a master or controller flash unit on the camera (for example, 64AF-1 digital Pentax) or by the camera’s master is possible.

For slave flash unit 26AF-2 , all remote channels 1, 2, 3 and 4 are always set.

5.4.5 26AF-2 Sony

The flash unit supports the wireless Sony remote system (CTRL and CTRL+) in slave flash mode (set on the camera if possible).

Wireless remote control of one or more slave flash units by one master or controller flash unit on the camera (for example, mecablitz 64AF-1 digital Sony) or by the camera master (depending on the camera type) is thus possible.

For slave flash unit 26AF-2 , slave group RMT as well as all remote channels 1, 2, 3 and 4 are always set.

5.4.6 26AF-2 FUJIFILM

The remote slave flash mode is not supported by FUJIFILM cameras at the time of printing this user guide.

The 26AF-2 automatically switches to the TTL mode of operation after around 1-2 seconds after pressing the SLAVE button ⑤.

When remote slave mode is supported by FUJIFILM cameras, the 26AF-2 can be used as a slave flash unit after a software update. Afterwards, wireless remote control of one or more slave flash units by a master flash unit (depending on the camera type) on the camera or by the camera's master is possible.

For slave flash unit 26AF-2, slave group A as well as all remote channels 1, 2, 3 and 4 are always set.

Depending on the camera model, the camera's internal flash unit can also function as a master or controller flash unit. Please consult the respective camera operating instructions for further tips on setting the master or controller flash unit.

Remote slave flash mode settings

- Switch on the flash unit with the ON/OFF button ②.
- Press the SLAVE button ⑤ on the flash unit to set the Remote-Slave mode of operation. The setting is immediately effective and automatically saved.

Testing remote flash mode

- Place the slave flash units in the desired positions for the shot. Use flash unit mounting foot to set up the slave flash unit.

Assembly / disassembly of the stand

- Press and Locking button ① and slide the flash unit, together with the connection base, into the mounting foot as far as possible.
- Press and Locking button ① and remove the flash unit with the connection base from the mounting foot.
- Wait for the flash readiness of all connected flash units. Once the slave flash units have achieved flash readiness, the STATUS LED ⑦ lights up in green.
- Press the manual firing button on the master or controller flash unit to fire a test flash. The slave flash units respond with a test flash, if supported by the camera.

If a slave flash unit does not issue a test flash, correct the position of the slave flash unit to enable the slave sensor ⑩ to receive the light sent by the master/controller flash unit.

5.5 Video light

Use the video light to illuminate shots of moving images at close range.

- Press ON/OFF button ② .
The flash unit switches on afterwards with the mode of operation that was used last.
- Press the LED button ④ on the flash unit to switch on the video light. Each time you press the “LED” button ④, the light output switches between “full” and “half”

If the LED button ④ lights up continuously, you have set the full light output; if it blinks slowly, the light output is set to half.

If the batteries are almost empty, the video light switches off and the LED button ④ blinks quickly.

GB

6 Flash techniques

6.1 Bounce flash

Bounce flash illuminates the subject more softly and reduces dense shadows. It also reduces the drop in light from foreground to background that occurs for physical reasons.

The flash unit can be tilted vertically for indirect flash.

To avoid colour cast in your shots, the reflective surface should be colour-neutral or white.

The flash unit can be tilted via a hinge in the mounting foot. There are 4 different stop positions:

- 0° / “lying” on the camera
First close-up range position, also for transport
- 20°
Second close-up range position
- 40°
Normal position (unit flashes in the direction of the optical axis)
- 90° / main body is vertical
Position for indirect flashes (diagonally upwards)

Please note:

- The two close-up range positions result in illuminated areas at different distances. In the 0° position, a test photograph, for example, should be taken to check whether there is any shadowing caused by the lens.
- Indirect flashes with the 90° position illuminate the subject more softly and reduce dense shadows. This also reduces the light loss from the foreground to background that occurs for physical reasons.
- When tilting the main flash body, make sure that it snaps into place in the 90° position to prevent direct light from falling on the subject from the reflector.
- To avoid colour casts in your shots, the reflective surface should be colour-neutral or white.

6.2 Using the integrated wide-angle diffuser / telephoto lens cover

The wide-angle diffuser and the telephoto lens cover change the beam angle of the flash unit. The wide-angle diffuser enlarges it so that shots with focal lengths up to 24mm¹⁾ are also illuminated uniformly.

This requires a reduction of the guide number and hence the range as well. By contrast, the telephoto lens cover bundles the light cone for focal lengths of 85mm¹⁾ and more, increases the guide number and hence increases the range.

1) Focal length information based on 35 mm format

Wide-angle diffuser

When not in use, the integrated wide-angle diffuser is pushed into the body of the flash unit below the reflector cover.

- Pull the diffuser vertically out of the flash body and allow it to fold onto the reflector cover of the flash unit.
The diffuser is held in position by spring force.
- To remove it, proceed in the reverse order.

GB

Telephoto lens cover

- Place on the reflector cover of the flash unit so that the lens cover snaps into place.
- Pull to remove.


6.3 Flash exposure memory FE

Several Nikon, Sony and Canon cameras have a flash exposure memory (FV memory).

This is supported by the flash unit in the Nikon i-TTL and i-TTL-BL and in the Canon E-TTL flash modes.

It can be used to define and store the exposure level for the subsequent shot before the shot is actually taken.

This can be useful when, for example, the flash exposure has to be adjusted to specific details that may not be necessarily be identical with the main subject.

 This function is activated on the camera. The subject details for the flash exposure are measured and brought into focus by the camera's AF sensor/metering window.

Pressing the camera's AE-L/AF-L button (Nikon) or FE button (Canon; the description may vary from camera to camera; see the camera operating manual) causes the flash unit to fire a test flash.

The stored metering value, for example "EL" or "FEL", is then displayed in the camera viewfinder.

The camera uses the reflected light of the test flash to determine the light output required for the subsequent exposure. The actual main subject can then be brought into focus with the camera's AF sensor/metering window. When the shutter release is pressed, the picture will be exposed with the previously defined light output of the flash unit!

In Canon cameras, the flash exposure memory FE is not supported during the green fully-automatic programme, the Vari programme and the subject programmes!

Further details regarding settings and handling can be found in the camera operating manual!

7 Automatic flash sync speed control

Depending on the camera model and camera mode, the shutter speed is switched to flash sync speed when flash readiness is reached (see the camera's operating instructions).

Shutter speeds cannot be set faster than the flash sync speed, or they are switched automatically to the flash sync speed. Various cameras have a sync speed range, for example from 1/60 sec to 1/250 sec (see the camera's operating instructions). The sync speed set by the camera depends on the camera mode, the ambient light, and the focal length of the lens used.

Shutter speeds slower than the flash sync speed can be set according to the camera mode and the selected flash synchronisation.

In cameras with a between-the-lens shutter, the flash sync speed is not controlled automatically. As a result, the flash can be used at all shutter speeds.

8 Automatic AF auxiliary light

With system cameras, the AF auxiliary light is possible only if the camera supports it.

The automatic AF auxiliary light ⑨ is activated in the flash unit by the camera when the ambient lighting conditions become inadequate for automatic focusing. The white video LED is activated and the subject on which the camera can focus is illuminated. The range is approx. 6- 9 m (with a standard 1.7/50 mm lens). Parallax error between lens and the AF auxiliary light ⑨ limits the close-up range with the AF auxiliary light ⑨ to approx. 0.7 m to 1 m.

If the AF auxiliary light ⑨ is to be activated by the camera, the "Single AF (S)" or "ONE SHOT" autofocus mode of operation must be set on the camera and the flash unit must indicate flash readiness. Some camera models support only the camera's internal AF measuring beam.

In this case, the automatic AF auxiliary light ⑨ of the flash unit is not activated (as in the case of compact cameras; see the camera's operating instructions)!

Low-speed zoom lenses can significantly curtail the range of the AF auxiliary light ⑨!

Some cameras support the AF auxiliary light ⑨ in the flash unit only with the camera's central AF sensor.

9 Triggering control (auto-flash)

On some cameras, the flash will not be fired when the prevailing light is sufficient for an exposure. When the camera shutter release is depressed, no flash exposure is triggered.

In various cameras, the triggering control only works in the full program mode or "P" program or must be activated on the camera (see camera operating instructions).

10 Care and maintenance

Remove any dirt and dust with a soft, dry cloth. Do not use any cleaning agents – plastic components could be damaged.

10.1 Firmware updates

The firmware for the flash unit can be updated via the USB socket ⑧ and can conform to the functions of future cameras (firmware update).

Checking the firmware version

- Switch off the flash unit; to do this, press ON/OFF button ② until all LED displays turn off.
- Switch on the flash unit while holding down the TTL button ⑥, then release the button.

The TTL ⑥ button on the flash unit blinks, followed by the SLAVE button ⑤.

The number of blink pulses indicates the firmware version; for example, if the TTL button ⑥ blinks once and the SLAVE button ⑤ blinks 3 times, firmware version 1.3 is installed.

For more information, visit the Metz homepage at www.metz-mecatech.de.

10.2 Conditioning the flash capacitor

The flash capacitor built into the flash unit undergoes a physical change when the device has not been used for a long time. For this reason it is necessary to switch the device every three months for approx. 10 mins.

The power supplies must deliver enough power so that flash standby lights up no later than 1 min after switching on.

11 Troubleshooting

Should it happen that the flash does not work as specified, switch off the flash unit for about 10 seconds using the ON/OFF button ②. Check the camera settings and make sure the foot of the flash unit is mounted correctly in the camera's accessory shoe.

Replace the batteries with new or freshly charged batteries.

The flash unit should function normally again once it is switched back on. If this is not the case, contact your local dealer.

Below is a list of some of the problems that may occur when the flash unit is used. For each item, possible causes and remedies for the problem are listed.

The AF measuring beam of the flash unit is not activated.

- The flash unit is not ready for firing.
- The camera is not in „**Single-AF (S)**“ or „**ONE SHOT**“ mode.
- The camera supports only its own internal AF measuring beam.

- Some cameras support the AF measuring beam in the flash unit only with the camera's central AF sensor. If a peripheral AF sensor is selected, then the AF measuring beam will not be activated in the flash unit. Activate the central AF sensor.

Automatic switching to the flash sync speed fails to occur.

- The camera has a between-the-lens shutter (as do most compact cameras), Switching to sync speed is therefore unnecessary.
- The camera operates with shutter speeds that are slower than the flash sync speed. Depending on the camera mode, there is no switch to flash sync speed (see the camera's operating instructions).

The shots have shadows in the bottom of the image.

- Because of parallax error between lens and flash unit, close-up shots may not, depending on the focal length at the bottom of the image, be fully illuminated. Turn the wide-angle diffuser in front of the reflector.

The shots are too dark.

- The subject is beyond the range of the flash unit.
Note: Using bounce flash reduces the range of the flash unit.
- The subject contains very bright or highly reflective areas. The metering system of the camera or flash unit is deceived as a result. Set manually a positive flash exposure correction at the camera, e.g. +1 EV.

The shots are too bright.

- Certain minimum lighting distances must be maintained for close-up shots to avoid over-exposure. The minimum distance from the subject should be at least 10% of the maximum range.
(Table of flash unit range, see page 160)

12 Technical data

Max. guide numbers at ISO 100:

14 with 24mm wide-angle lens

20 with 35 mm standard reflector

26 with 85 mm telephoto diffuser

Illumination of the reflector

(small picture format 24 x 36): 35mm

24 mm with integrated wide-angle diffuser

85 mm with telephoto diffuser

Flash modes:

Canon:E-TTL, E-TTL II, Remote-Slave mode

Nikon:i-TTL, i-TTL-BL, Remote-Slave mode

FUJIFILM: . .TTL

Olympus: . .TTL, Remote-Slave mode

Pentax:P-TTL, Remote-Slave mode

Sony:Pre-flash TTL, ADI measurement, Remote-Slave mode

Video light: High-power LED

(also used for AF auxiliary light), typically

30 lux at 1 m distance, 2 brightness levels

Operating time: 2-5h

Power supply:

Two micro AAAs (alkaline-manganese batteries, NiMH rechargeable batteries, lithium batteries)

Colour temperature: Ca. 5600 K

Synchronisation:

low-voltage ignition

Number of flashes:

approx. 100 with high-capacity alkaline-manganese batteries

approx. 110 with NiMH rechargeable batteries

approx. 160 with lithium batteries.

Recycling time: approx. 0,3 s - 8 s.

Vertical swivel ranges and lock-in positions of the reflector head (see fold-out page):

0° First close-up range position / “lying” on the camera for transport

20° 2nd close-up range position

40° **Normal position** (unit flashes in the direction of the optical axis)

90° Indirect flashing (unit flashes diagonally upwards)

Dimensions in mm (W x H x D) in the normal position:

approx. 63 mm x 85 mm (110 mm) x 85 mm

Weight: approx. 115g (without power supplies)

Included:

Flash unit with integrated wide-angle diffuser and telephoto lens cover, mounting foot, brief instructions and case.

13 Optional accessories

- Flash unit mounting foot **S60**
(order No. 000000607) for Slave mode.
- TTL-Connecting cable for Canon TCC-10
(order No. 000305118)
- TTL-Connecting cable for Nikon TCC-20
(order No. 000305126)

We accept no liability for malfunctions of or damage to the flash unit caused by the use of accessories of other manufacturers!

Errors excepted. Subject to changes !

Disposal of batteries

Do not dispose of spent batteries with domestic rubbish.

Please return spent batteries to collecting points should they exist in your country!

Please return only fully discharged batteries.

Normally, batteries are fully discharged if:

- the device they powered switches itself off and indicates "Spent Batteries".
- they no longer function properly after prolonged use.

To ensure short-circuit safety please cover the battery poles with adhesive tape.

1 Avvertenze per la sicurezza	111	5.4 Modo con controllo a distanza	122
2 Funzioni flash dedicate	112	5.4.1 26AF-2 Canon	122
3 Preparazione del flash	115	5.4.2 26AF-2 Nikon	122
3.1 Montaggio del flash	115	5.4.3 26AF-2 Olympus	122
3.2 Alimentazione	116	5.4.4 26AF-2 Pentax	122
3.3 Accensione e spegnimento del flash	117	5.4.5 26AF-2 Sony	123
3.4 Spegnimento automatico dell'apparecchio Standby / Auto - OFF	117	5.4.6 26AF-2 FUJIFILM	123
4 Indicazioni sul flash	118	5.5 Luce video	124
4.1 Indicazione flash pronto	118	6 Tecniche lampo	125
4.2 Indicazione di corretta esposizione	118	6.1 Lampo riflesso	125
5 Modalità flash	119	6.2 Utilizzo del diffusore grandangolare integrato / del diffusore tele	126
5.1 Modalità flash TTL	119	6.3 Memoria misurazioni dell'esposizione FE	126
5.1.1 Modo flash E TTL e E TTL-II (Canon)	119	7 Sincronizzazione automatica del lampo	127
5.1.2 i-Modalità i-TTL/i-TTL-BL (Nikon)	119	8 Luce ausiliaria dell'autofocus automatica	128
5.1.3 Modo flash TTL con pre-lampo di misurazione (Olympus)	120	9 Soppressione del lampo (auto-flash)	128
5.1.4 Modalità P-TTL (Pentax)	120	10 Cura e manutenzione	129
5.1.5 Pre-lampo TTL e misurazione ADI (Sony)	120	10.1 Aggiornamento del firmware	129
① 5.1.6 Modo flash TTL con pre-lampo di misurazione (FUJIFILM)	120	10.2 Formazione del condensatore flash	129
5.2 Modo automatico lampo di schiarita	120	11 In caso di anomalie di funzionamento	130
5.3 Compensazione manuale dell'esposizione con il modo flash TTL	121	12 Dati tecnici	132
		13 Accessori opzionali	133
		Smaltimento delle batterie	133

Premessa

Grazie per aver scelto un prodotto Metz mecatech. E' un piacere per noi accogliervi tra i nostri clienti. Sicuramente non vedete l'ora di iniziare ad usare il vostro flash.

Vi raccomandiamo tuttavia di leggere le istruzioni per l'uso, che vi consentiranno di usare correttamente l'apparecchio.

Date le diverse varianti di montaggio possibili, il flash 26AF-2 è idoneo per:

- Camere Canon digitali con controllo flash E-TTL e E-TTL-II.
- Camere Nikon digitali con controllo flash i-TTL.
- Fotocamere digitali Olympus/Panasonic con controllo flash TTL e slitta portaflash e fotocamere digitali compatibili Leica.
- Camere Pentax digitali con controllo flash P TTL.
- Camere digitali reflex Sony con pre-lampo TTL e misurazione ADI.
- Camere FUJIFILM digitali con obiettivi intercambiabili e controllo flash TTL.

Il flash non è adatto per camere di altre marche!

Consultare anche gli schemi al termine delle istruzioni.



Attenzione – Avvertenze per la sicurezza estremamente importanti!

Uso conforme

Il presente dispositivo flash è concepito esclusivamente per essere utilizzato per l'esposizione di soggetti in ambito fotografico. Può essere impiegato solo con gli accessori descritti nel presente manuale di istruzioni o con accessori autorizzati da Metz.

Il dispositivo flash non può essere utilizzato per scopi diversi rispetto a quello summenzionato.

① Pulsante di blocco

② Pulsante on/off

③ Vano batterie

④ Pulsante luce video a LED

Premere 1 volta: potenza 1/1

Il LED si accende in modo fisso

Premere 2 volte: potenza 1/2

Il LED lampeggia lentamente

Luce video off quando si passa a un'altra modalità.

⑤ Pulsante SLAVE

⑥ Pulsante TTL

⑦ LED DI STATO

Indicatore di stato di carica del flash (verde)

Indicazione di corretta esposizione (rosso)

⑧ Presa USB (micro)

⑨ Luce video a LED /Luce ausiliaria AF nella modalità TTL

Luce video quando:

Luce video on tramite pressione del tasto ④ o bus dati della fotocamera* per il video (in base alla fotocamera)







⑩ Sensore Slave

⑪ Diffusore tele

⑫ Diffusore grandangolare (incassato)

*a seconda del tipo di fotocamera

1 Avvertenze per la sicurezza

-  Non attivare il flash in presenza di gas o liquidi in fiammabili (benzina, solventi ecc.).
PERICOLO DI ESPLOSIONI!
-  Non esporre gli occhi al lampo diretto del flash a distanza ravvicinata! La luce diretta del flash può causare danni alla retina di persone e animali e
-  Non fotografare mai con il flash automobilisti, ciclisti, motociclisti, conducenti di autobus o treni mentre sono alla guida. A causa dell'abbagliamento prodotto dal flash il guidatore potrebbe causare un incidente!
-  Non utilizzare il flash se in seguito al danneggiamento della scatola di alloggiamento eventuali componenti interni restano scoperti. Rimuovere le batterie! Non toccare i componenti interni.
ALTA TENSIONE!
-  Dopo aver utilizzato più volte il flash non toccare il diffusore. Pericolo di ustioni!
-  Non smontare il flash! ALTA TENSIONE! Per le riparazioni rivolgersi esclusivamente a un centro di assistenza autorizzato.

- Utilizzare solo le fonti di alimentazione elettrica con-sentite e descritte nelle istruzioni per l'uso!
- Non aprire o cortocircuitare le batterie!
- Non esporre le batterie a temperature elevate, ai raggi diretti del sole, al fuoco o a fonti di calore simili!
- Non toccare i contatti elettrici del flash!
- Non utilizzare batterie o accumulatori danneggiati!
- Estrarre subito dall'apparecchio le batterie usate! Dalle batterie usate potrebbero fuoriuscire sostanze chimiche ("perdite") che possono danneggiare l'apparecchio!
- Non caricare le batterie!
- Non spruzzare e non lasciar gocciolare acqua sull'apparecchio!
- Non esporre l'apparecchio a calore estremo e ad elevata umidità atmosferica!
Non conservarlo per es. nel cassetto portaoggetti dell'automobile!
- Con improvvisi sbalzi di temperatura può formarsi uno strato di umidità. Lasciare acclimatizzare l'apparecchio!
- Quando il flash viene attivato, non porre materiali impermeabili alla luce davanti alla parabola (finestra flash) o a diretto contatto con essa. A causa dell'eleva-

ta emissione di energia potrebbero verificarsi fenomeni di combustione oppure potrebbero formarsi macchie sul materiale o sulla parabola.

- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, lasciar riposare il flash per almeno 3 minuti dopo 20 scatti consecutivi!
- Quando si scattano fotografie in serie con flash a piena potenza e brevi tempi di ricarica, il diffusore si scalda molto a causa dell'elevata energia del lampo.

①

2 Funzioni flash dedicate

Le funzioni flash dedicate sono funzioni messe a punto specificatamente per i diversi sistemi di camera. Le funzioni del flash supportate dipendono dal tipo di camera.

26AF-2 Canon

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino/ display della fotocamera.
- Controllo automatico del tempo di sincronizzazione
- Modo flash E-TTL / Modo flash E-TTL II.
- Controllo automatico lampo di schiarita
- Compensazione manuale dell'esposizione con i modi flash E-TTL / E-TTL II (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Memorizzazione dell'esposizione flash FE con i modi flash E-TTL / E-TTL II
- Sincronizzazione sulla prima o sulla seconda tendina 2 (REAR) (deve essere supportata dalla fotocamera)
- Controllo luce ausiliaria per autofocus (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Automatismo flash di programma
- Modo flash E-TTL/M senza fili slave con controllo a distanza (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Funzione wake-up per il flash

26AF-2 Nikon

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino/ display della fotocamera.
- Indicazione di corretta esposizione nel mirino/display della fotocamera
- Controllo automatico del tempo di sincronizzazione
- Modo flash i TTL / Modo flash i TTL BL
- Compensazione manuale dell'esposizione i TTL (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Memoria del valore misurato per l'esposizione del flash per i TTL e i TTL BL¹⁾
- Sincronizzazione sulla prima o sulla seconda tendina 2 (REAR) (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Controllo luce ausiliaria per autofocus (a seconda del tipo di fotocamera)
- Automatismo flash di programma.
- Modo flash TTL/M senza fili slave con controllo a distanza (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Funzione pre-lampo per ridurre l'"effetto occhi rossi" (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Soppressione del lampo / auto-flash
- Funzione wake-up per il flash.

1) non disponibile con Coolpix fotocamere

26AF-2 FUJIFILM

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino/ display della fotocamera.
- Controllo automatico del tempo di sincronizzazione
- Controllo flash TTL (TTL con pre-lampo di misurazione)
- Flash automatico/controllo accensione
- Compensazione manuale dell'esposizione TTL (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Sincronizzazione sulla prima o sulla seconda tendina 2 (REAR) (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Controllo luce ausiliaria per autofocus (a seconda del tipo di fotocamera)
- Automatismo flash di programma.
- Funzione pre-lampo per ridurre l'"effetto occhi rossi" (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Funzione wake-up per il flash.

26AF-2 Olympus

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino/ display della fotocamera.
- Controllo automatico del tempo di sincronizzazione
- Controllo flash TTL (con pre-lampo di misurazione)
- Compatibile con sistema Micro-FourThirds/FourThirds
- Controllo automatico lampo di schiarita
- Compensazione manuale dell'esposizione con i modi flash TTL (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Flash automatico / soppressione del lampo
- Sincronizzazione sulla prima o sulla seconda tendina 2 (2nd Curtain / SLOW2) (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Controllo luce ausiliaria per autofocus (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Automatismo flash programmato
- Modo flash TTL/M senza fili slave con controllo a distanza (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- ① • Pre-lampo per la riduzione dell'effetto „occhi rossi“
- Funzione wake-up per il flash

26AF-2 Pentax

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino/ display della fotocamera
- Controllo automatico lampo di schiarita
- Controllo flash P-TTL
- Controllo lampo di schiarita P-TTL
- Compensazione manuale dell'esposizione (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Controllo luce ausiliaria per autofocus (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Automatismo flash programmato
- Modo flash P-TTL senza fili slave con controllo a distanza (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Pre-lampo per la riduzione dell'effetto „occhi rossi“
- Flash automatico / soppressione del lampo
- Funzione wake-up per il flash

26AF-2 Sony

- Indicazione di stato di carica del flash nel mirino/ display della fotocamera
- Controllo automatico lampo di schiarita
- Pre-lampo TTL e misurazione ADI
- Controllo lampo di schiarita
- Compensazione manuale dell'esposizione
- Sincronizzazione sulla prima o sulla seconda tendina 2 (REAR) (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Controllo luce ausiliaria per autofocus (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Modo flash TTL/M senza fili slave con controllo a distanza (regolare sulla fotocamera, se possibile)
- Soppressione del lampo (Auto-Flash)
- Funzione wake-up per il flash

In questo manuale non è possibile descrivere dettagliatamente le singole funzioni dedicate ai rispettivi tipi di fotocamere, pertanto vi invitiamo a consultare le avvertenze riportate nel libretto d'istruzioni della vostra fotocamera, nelle quali sono riportate le funzioni flash supportate e quelle che invece devono essere impostate!

L'uso di obiettivi senza CPU (ad es. obiettivi senza autofocus) danno luogo in parte a limitazioni!

3 Preparazione del flash

3.1 Montaggio del flash

Montaggio del flash sulla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Tenere premuto il pulsante ① (Rimuovere il cappuccio di protezione su Sony) e spingere fino in fondo il flash con il supporto di collegamento nella slitta della fotocamera.
- Rilasciare il pulsante ①; il flash è bloccato. Sulle fotocamere sprovviste di foro di sicurezza, la spina di sicurezza a molla si inserisce nel corpo del flash per non danneggiare la superficie.

Smontaggio del flash dalla camera

Spegnete la camera e il flash con l'interruttore principale!

- Tenere premuto il pulsante ① ed estrarre dalla fotocamera il flash con il supporto di collegamento.

①

3.2 Alimentazione

Scelta delle pile o delle batterie

Il flash può essere alimentato a scelta con:

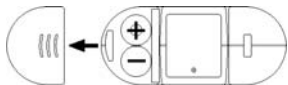
- 2 batterie al nichel metallidruro 1,2 V, tipo IEC HR3 (AAA/Micro).
- 2 batterie a secco alcaline al manganese 1,5 V, tipo IEC LR3 (AAA/Micro).
- 2 batterie al litio 1,5 V, tipo IEC FR3 (AAA/Micro).

Utilizzate solo le sorgenti d'alimentazione indicate sopra. Se si utilizzano altre sorgenti d'alimentazione c'è il rischio di danneggiare il flash.

Se prevedete di non usare il flash per lungo tempo, togliete le batterie dall'apparecchio.

Sostituzione delle batterie

Le pile / batterie sono scariche o consumate se l'intervallo di ricarica (tempo fra lo scatto di un flash a piena potenza, ad es. con TTL mediante il flash di prova, e la riaccensione della spia di carica del flash) supera i 60 secondi. In modalità VIDEO, la luce video si spegne e il LED del tasto Video lampeggia rapidamente.



- Spegnerne il flash premendo il pulsante on/off ② finché i LED non si spengono.
- Togliere il flash dalla macchina fotografica e spingere verso l'esterno il coperchio del vano batterie ③.
- Inserire le batterie secondo l'immagine.
- Premere le batterie inserite con il coperchio del vano batterie ③ e spingere il coperchio del vano batterie ③ interna.

Quando inserite le pile/batterie assicuratevi sempre che le polarità (+/-) siano corrette, come indicato dai simboli all'interno del vano batteria. L'inversione delle polarità può provocare la rottura dell'apparecchio! Sostituite sempre tutte le batterie con altre equivalenti della stessa marca e della stessa capacità! Non gettate le pile/batterie esaurite nei rifiuti domestici! Contribuite alla tutela dell'ambiente e portatele nei contenitori appositi per il riciclaggio!

3.3 Accensione e spegnimento del flash

- Premere il pulsante on/off ②.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata.
- Per spegnere premere il pulsante on/off ② finché i LED non si spengono.

Per provare la funzione scattare un lampo prova tramite lungo premere (circa 3 sec.) sul tasto TTL.

Se il flash non viene usato per periodi di tempo prolungati, consigliamo di spegnere il flash con il pulsante on/off ② e togliere le sorgenti d'alimentazione (batterie, batterie ricaricabili).

3.4 Spegnimento automatico dell'apparecchio Standby / Auto - OFF

Il flash è impostato in modo tale che ca. 10 minuti -

- dopo l'accensione,
 - dopo lo scatto del lampo,
 - dopo aver premuto leggermente il pulsante di scatto della camera,
 - dopo lo spegnimento del sistema di misurazione dell'esposizione della camera. . .
- . . . passa in modalità standby (Auto-OFF) per risparmiare energia ed evitare che le sorgenti d'alimentazione si scarichino inutilmente.

La spia di carica del flash ⑦ si spegne.

In modalità stand-by il LED DI STATO ⑦ lampeggia di rosso.

La modalità d'esercizio impostata per ultimo rimane memorizzata dopo lo spegnimento automatico e viene immediatamente ripristinata alla successiva accensione.

Per riaccendere il flash, toccare il pulsante di scatto della camera (funzione wake-up).

Il flash si spegne completamente dopo circa un'ora dall'ultimo utilizzo (AUTO-OFF).

Nel modo slave e Videolicht lo spegnimento automatico dell'apparecchio non è attivo.

Se prevedete di non utilizzare il flash per lungo tempo è opportuno spegnere l'apparecchio sempre con pulsante on/off ②!

4 Indicazioni sul flash

4.1 Indicazione flash pronto

Quando il condensatore flash è carico, sul flash si accende la spia di carica del flash LED DI STATO ⑦, per indicare che il flash è pronto.

Ciò significa che è possibile utilizzare il flash per la fotografia successiva. Lo stato di carica del flash pronto viene trasmesso anche alla fotocamera e viene visualizzato con il simbolo corrispondente nel mirino.

Se si scatta una foto prima che nel mirino appaia l'indicatore di flash pronto, quest'ultimo non parte. In determinate condizioni la foto avrà un'esposizione non corretta nel caso in cui la fotocamera sia già passata al tempo di sincronizzazione del flash.

4.2 Indicazione di corretta esposizione

In caso di corretta esposizione, il tasto LED DI STATO ⑦ si illumina per ca. 3 secondi di rosso, se l'esposizione della foto era corretta nelle modalità di funzionamento TTL; (vedere 5.1)!

① Se non appare alcuna indicazione di corretta esposizione una volta scattata la foto in modalità TTL, ciò significa che quest'ultima era sottoesposta.

Allora dovete:

- impostare il numero di diaframma direttamente inferiore (per es. anziché il livello 8 il livello 11) oppure.
- ridurre la distanza dal soggetto e/o dalla superficie riflettente (per es. in caso di flash indiretti), oppure.
- impostare sulla fotocamera un valore ISO superiore.

5 Modalità flash

A seconda del tipo di fotocamera e di flash, sono disponibili varie modalità flash TTL e la modalità SLAVE.

Per registrare immagini animate (video) è possibile attivare la luce video.

L'impostazione della modalità flash avviene mediante i tasti associati TTL, SLAVE o LED.

5.1 Modalità flash TTL

Questa modalità permette di ottenere facilmente buone riprese con il flash. La misurazione dell'esposizione flash viene pertanto effettuata da un sensore incorporato nella fotocamera. Tale sensore rileva la luce riflessa dal soggetto attraverso l'obiettivo (TTL = "Through The Lens").

La fotocamera trasmette così in automatico l'intensità del flash necessaria per una corretta esposizione della foto.

Il vantaggio delle diverse modalità flash TTL consiste nel fatto che vengono presi in considerazione tutti i fattori che influiscono sull'esposizione (ad es. presenza di filtri, variazione di diaframma e di distanza focale con obiettivi zoom, l'uso di dispositivi di prolunga nelle riprese macro, ecc...) per la regolazione della luce flash.

Se l'esposizione della ripresa è giusta, il LED DI STATO ⑦ si illumina di rosso per circa tre secondi (vedi 4.2).

Per la determinazione della portata del lampeggiatore vedi tabella (pagina 160).

Procedura per l'impostazione

- Accendere il flash con il pulsante on/off ②.
- Per impostare la modalità TTL, premere il tasto "TTL" ⑥ del flash.
- Impostare sulla fotocamera una modalità corrispondente, per es. P, S, A.
- Premere leggermente il pulsante di scatto della fotocamera per permettere uno scambio dati fra il flash e la camera.

5.1.1 Modo flash E TTL e E TTL-II (Canon)

E-TTL e E-TTL II - modalità flash sono modi flash TTL digitali.

5.1.2 i-Modalità i-TTL/i-TTL-BL (Nikon)

La modalità flash i-TTL è supportata dalle fotocamere Nikon compatibili con il sistema CLS.

Tale modalità del flash i-TTL-BL viene supportata solo dalle fotocamere compatibili con il sistema CLS, solo in caso di utilizzo di obiettivi che trasmettono alla fotocamera i dati relativi alla distanza (ad es. "obiettivi D-AF-Nikkor").

Durante lo scatto la fotocamera tiene in considerazione tali dati aggiuntivi nel dosare la luce del flash.

In alcune fotocamere la funzione BL non viene supportata con la misurazione dell'esposizione SPOT! Viene quindi impostato la modalità normale flash-TTL.

5.1.3 Modo flash TTL con pre-lampo di misurazione (Olympus)

Il modo flash TTL con pre-lampo di misurazione è un'ulteriore evoluzione dello standard TTL per fotocamere analogiche.

A seconda del modello di fotocamera, i pre-lampi di misurazione vengono emessi con un anticipo così ridotto rispetto al flash principale da risultare praticamente indistinguibili da quest'ultimo. I pre-lampi di misurazione non contribuiscono all'esposizione della ripresa.

5.1.4 Modalità P-TTL (Pentax)

Il modo flash P-TTL è una modalità digitale di TTL e rappresenta l'evoluzione del modo flash TTL delle camere analogiche.

①

5.1.5 Pre-lampo TTL e misurazione ADI (Sony)

Il pre-lampo TTL e la misurazione ADI sono modalità digitali di TTL e rappresentano l'evoluzione del modo flash TTL di camere analogiche.

In caso di misurazione ADI vengono considerati nell'esposizione flash anche i dati relativi alla distanza dell'obiettivo. La selezione o l'impostazione dei modi pre-lampo TTL e misurazione ADI avviene nella camera (vedi le istruzioni d'uso della camera).

5.1.6 Modo flash TTL con pre-lampo di misurazione (FUJIFILM)

Il modo flash TTL con pre-lampo di misurazione è un'ulteriore evoluzione dello standard TTL per fotocamere analogiche.

5.2 Modo automatico lampo di schiarita

In presenza di luce diurna nella maggior parte dei tipi di fotocamere impostate su programma automatico P e su programmi "Vari" o "Scene" viene attivata la funzione automatica lampo di schiarita (vedi il manuale di istruzioni della camera).

Grazie al lampo di schiarita potrete eliminare le fastidiose ombre e in caso di foto in controluce potrete ottenere un'esposizione equilibrata fra soggetto e sfondo. Un sistema di misurazione computerizzato della fotocamera garantisce una combinazione adeguata di tempi

di posa, apertura del diaframma e potenza del flash.

Fate attenzione che la fonte del controllo non entri direttamente nell'obiettivo. In tal caso il sistema di misurazione TTL non funzionerebbe correttamente!

Non vi sono impostazioni né indicazioni che segnalino il modo automatico lampo di schiarita .

5.3 Compensazione manuale dell'esposizione con il modo flash TTL

Questa funzione deve essere impostata sulla fotocamera; al riguardo vedi il manuale di istruzioni della fotocamera.

Il sistema di esposizione automatica del flash della maggior parte delle fotocamere è regolata su un fattore di riflessione pari al 25% (fattore medio di riflessione per soggetti ripresi con flash)

Uno sfondo scuro che assorbe troppa luce o uno sfondo chiaro che invece ne riflette troppa (ad esempio, riprese in controllo), possono provocare rispettivamente una sovraesposizione o una sotto-esposizione del soggetto.

Per compensare il suddetto effetto, è possibile adattare manualmente l'esposizione flash con un valore di correzione. Il valore di correzione dipende dal contrasto fra il soggetto e lo sfondo dell'immagine!

Suggerimenti:

Soggetto scuro su sfondo chiaro:

Valore di correzione positivo.

Soggetto chiaro su sfondo scuro:

Valore di correzione negativo.

Non è possibile correggere l'esposizione modificando l'apertura del diaframma sull'obiettivo, poiché l'esposizione automatica della fotocamera considera il diaframma modificato comunque come normale diaframma di lavoro. Impostando un valore di correzione è possibile che cambi l'indicazione del campo d'utilizzo sul display e che venga adeguato ad esso (in funzione del tipo di fotocamera)

Non dimenticate di disattivare nuovamente la correzione d'esposizione flash, una volta scattata la foto!

Oggetti fortemente riflettenti nell'immagine del soggetto possono disturbare l'esposizione automatica della fotocamera. La ripresa sarà quindi sottoesposta. Spostate gli oggetti riflettenti o impostate un valore di correzione positivo.

5.4 Modo con controllo a distanza

Per tutte le varianti vale quanto segue:

I flash slave devono poter ricevere la luce del flash principale o controller grazie al sensore slave ⑩ integrato per la funzione remote. Impostare il gruppo e il canale remoto sulla fotocamera, sul flash principale o sul flash controller.

5.4.1 26AF-2 Canon

Il flash supporta il sistema remoto senza fili Canon E-TTL nel modo flash slave (regolare sulla fotocamera, se possibile).

Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o più flash slave attraverso un flash principale o flash controller fissato su una fotocamera (ad es. mecablitz 64AF-1 digitale Canon) oppure attraverso un master della fotocamera (a seconda del tipo di fotocamera).

Sul flash slave 26AF-2 sono sempre impostati il gruppo slave A e tutti i canali remoti 1, 2, 3 e 4.

5.4.2 26AF-2 Nikon

- ① Il flash supporta il sistema remote Nikon senza cavo in modo asservito (regolare sulla fotocamera, se possibile) ed è compatibile con il sistema Nikon "Advanced Wireless Lighting".

Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o

più flash slave attraverso un flash principale (a seconda del tipo di fotocamera) fissato su una fotocamera (p.s. mecablitz 64AF-1 digitale Nikon) oppure attraverso un master della fotocamera.

Sul flash slave 26AF-2 sono sempre impostati il gruppo slave A e tutti i canali remoti 1, 2, 3 e 4.

5.4.3 26AF-2 Olympus

Il flash è di tipo slave (regolare sulla fotocamera, se possibile) ed è compatibile con il sistema senza fili Olympus RC (RC = Remote-Control e/o modalità controllo a distanza).

Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o più flash slave attraverso un flash principale (a seconda del tipo di fotocamera) fissato su una fotocamera (p.s. mecablitz 64AF-1 digitale Olympus) oppure attraverso un master della fotocamera.

Sul flash slave 26AF-2 sono sempre impostati il gruppo slave A e tutti i canali remoti 1, 2, 3 e 4.

5.4.4 26AF-2 Pentax

Il flash supporta il sistema remoto Pentax P TTL senza cavo nel modo flash slave (regolare sulla fotocamera, se possibile).

Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o più flash slave attraverso un flash principale o flash

controller fissato sulla fotocamera (ad es. mecablitz 64AF-1 digitale Pentax) oppure attraverso un master della fotocamera.

Sul flash slave 26AF-2 sono sempre impostati tutti i canali remoti 1, 2, 3 e 4.

5.4.5 26AF-2 Sony

Il flash supporta il sistema remoto Sony (CTRL e CTRL+) senza cavo nel modo flash slave (regolare sulla fotocamera, se possibile).

Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o più flash slave attraverso un flash principale o flash controller fissato su una fotocamera (ad es. mecablitz 64AF-1 digitale Sony) oppure attraverso un master della fotocamera (a seconda del tipo di fotocamera).

Sul flash slave 26AF-2 sono sempre impostati il gruppo slave RMT e tutti i canali remoti 1, 2, 3 e 4.

5.4.6 26AF-2 FUJIFILM

Al momento della stampa delle presenti istruzioni d'uso il modo flash slave con controllo a distanza non è supportato dalle fotocamere FUJIFILM.

Azionando il tasto "SLAVE", il 26AF-2 passa automaticamente alla modalità TTL dopo circa 1-2 secondi.

Se il modo Slave con controllo a distanza delle fotocamere FUJIFILM viene supportato, con un aggiornamento

del software il 26AF-2 può essere utilizzato come un flash slave. Così è possibile controllare a distanza senza cavo uno o più flash slave attraverso un flash principale (a seconda del tipo di fotocamera) fissato su una fotocamera oppure attraverso un master della fotocamera.

Sul flash slave 26AF-2 sono sempre impostati il gruppo slave A e tutti i canali remoti 1, 2, 3 e 4.

In funzione del tipo di fotocamera anche il flash incorporato nella stessa fotocamera può servire da flash principale o controller. Per ulteriori informazioni sulle impostazioni del flash principale o controller consultate il relativo manuale di istruzioni.

Impostare la modalità slave remota

- Accendere il flash con il pulsante on/off ②.
- Per impostare la modalità remote-slave, premere il pulsante SLAVE ⑤ del flash. L'impostazione viene subito applicata e automaticamente salvata.

Verifica del modo con controllo a distanza.

- Posizionate il flash slave nel modo desiderato per la foto successiva. Utilizzate un piedistallo per flash slave.

Montaggio / smontaggio dello stand

- Tenere premuto il pulsante ① e spingere fino in fondo il flash con il supporto di collegamento nel piedistello.
- Tenere premuto il pulsante ① ed estrarre dalla fotocamera il flash con il supporto di collegamento.
- Attendete che lo stato di carica di tutti i flash interessati sia pronto. Quando lo stato di carica dei flash slave è pronto, il LED DI STATO ⑦ si illumina di verde.
- Premete lo scatto sul flash principale o controller emettendo così un flash di prova. I flash slave rispondono con un flash di prova, in quanto supportato dalla camera.

Se un flash slave non emana un flash di prova, correggerne la posizione affinché il sensore slave ⑩ possa ricevere la luce del flash principale o flash controller.

①

5.5 Luce video

La luce video consente di illuminare in primo piano la registrazione di immagini animate.

- Premere il pulsante on/off ②.
Il flash si accende sempre nell'ultima modalità utilizzata.
- Per attivare la luce video, premere il pulsante LED ④ del flash. Ogni volta che si preme il pulsante LED ④ il flash passa da piena potenza a metà potenza e viceversa.

Quando il pulsante LED ④ rimane sempre acceso, significa che è impostata la piena potenza, mentre se il pulsante LED ④ lampeggia lentamente, significa che è impostata la mezza potenza.

Quando le pile sono quasi scariche, la luce video si spegne e il pulsante LED ④ lampeggia rapidamente.

6 Tecniche lampo

6.1 Lampo riflesso

Utilizzando il lampo riflesso la luce sul soggetto risulta più morbida e le ombre sono meno dure. Inoltre la naturale caduta di illuminazione dal primo piano verso lo sfondo viene ridotta.

Per utilizzare il lampo riflesso, il flash può essere ruotato verticalmente.

Per evitare dominanti di colore nelle riprese, la superficie riflettente dovrebbe avere un colore neutrale o, meglio, dovrebbe essere bianca.

Il lampeggiatore si lascia inclinare tramite un giunto al piede dell'apparecchio. Lo snodo si arresta in quattro posizioni:

- 0° / "sdraiato" sulla fotocamera. Prima posizione per primi piani, anche per il trasporto.
- 20°
Seconda posizione per primi piani
- 40°
Posizione normale (il dispositivo emette il lampo luminoso in direzione dell'asse ottico)
- 90° / Corpo principale in posizione perpendicolare per flash indiretto (obliquo verso l'alto)

Avvertenze:

- Le due posizioni per primi piani danno zone illuminate a distanze differenti. Nella posizione a 0°, per es. mediante delle foto di prova, si dovrebbe verificare l'assenza di zone d'ombra dovute all'obiettivo.
- Se si utilizza il lampo riflesso con la posizione a 90°, la luce sul soggetto risulta più morbida e le ombre sono meno dure. Inoltre la caduta di luce dal primo piano verso lo sfondo, determinata da cause fisiche, si riduce.
- Quando si inclina il corpo principale del flash, ci si deve assicurare che si incastrino nella posizione a 90°, affinché sul soggetto non cada la luce diretta della parabola.
- Per evitare dominanti di colore nelle riprese, la superficie riflettente dovrebbe avere un colore neutrale o, meglio, dovrebbe essere bianca.

6.2 Utilizzo del diffusore grandangolare integrato / del diffusore tele

Il diffusore grandangolare e il diffusore tele modificano l'angolo di riflessione del flash. Il diffusore grandangolare lo ingrandisce, in modo tale che anche le riprese con distanze focali fino a 24 mm¹⁾ siano illuminate uniformemente.

Di conseguenza si ha una riduzione del numero guida e quindi anche del campo d'utilizzo. Per contro, il diffusore tele concentra il cono di luce per distanze focali di 85 mm¹⁾ o maggiori, aumenta il numero guida e il campo d'utilizzo.

1) Indicazioni delle distanze focali basate su formato piccolo.

Diffusore grandangolare

Quando non viene utilizzato, il diffusore grandangolare integrato si trova rientrato all'interno del corpo del flash sotto la parabola.

- Estrarre il diffusore in verticale dal corpo del flash e farlo ribaltare sulla parabola del flash

Il diffusore viene mantenuto in posizione dalla forza della molla.

- Per smontarlo ripetere le operazioni nella sequenza inversa

Diffusore tele

- Montarlo sulla parabola del flash, in modo tale che il diffusore scatti in posizione
- Per smontarlo, estrarre il diffusore

6.3 Memoria misurazioni dell'esposizione FE

Alcune fotocamere Nikon, Sony e Canon sono dotate di una memoria delle misurazioni dell'esposizione (memoria FV).

Il flash supporta questa memoria nella Nikon nelle modalità flash i-TTL e i-TTL-BL e nella Canon nella modalità flash E-TTL.

Grazie ad essa è possibile determinare prima della ripresa vera e propria il dosaggio dell'esposizione per la ripresa successiva. Questa funzione si rivela interessante ad es. quando l'esposizione deve essere regolata su un preciso dettaglio del soggetto, non per forza identico al soggetto principale.

Questa funzione viene attivata sulla fotocamera. Il dettaglio del soggetto sul quale deve essere regolata l'esposizione viene mirato e messo a fuoco nella fotocamera con il campo di misurazione del sensore AF.

Premendo il tasto AE-L/AF-L (Nikon) oppure FE (Canon) situato sulla fotocamera (la denominazione del tasto varia in base al tipo di camera; si consulti il relativo

manuale di istruzioni), il flash emette un lampo di prova. Nel mirino della fotocamera compare l'indicazione del valore di misurazione memorizzato, ad es. "EL" oppure "FEL".

Servendosi della luce riflessa del lampo di prova, la fotocamera è in grado di determinare la potenza luminosa necessaria per l'esposizione successiva. La messa a fuoco del soggetto principale può essere regolata con il campo di misurazione del sensore AF. Dopo aver premuto il pulsante di scatto della fotocamera, la ripresa verrà illuminata dal flash con la potenza luminosa predeterminata!

Nelle fotocamere Canon, la memoria delle misurazioni dell'esposizione FE non viene supportata nel programma completamente automatico verde e nei programmi Vari o Scene!

Per maggiori informazioni sull'impostazione e l'utilizzo consultate le istruzioni d'uso della fotocamera!

7 Sincronizzazione automatica del lampo

A seconda del tipo di fotocamera e alle sue impostazioni, il tempo di posa viene commutato sul tempo sincro-flash, una volta che il flash ha raggiunto lo stato di carica (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

Non possono essere impostati tempi di posa più brevi del tempo sincro-flash oppure essi vengono commutati sul tempo sincro-flash. Alcune fotocamere dispongono di un tempo sincro che va, ad es. da 1/60s a 1/250s (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera). Il tempo impostato dalla fotocamera dipende dalle impostazioni della fotocamera, dalla luce dell'ambiente e dalla distanza focale dell'obiettivo.

Possono essere impiegati tempi di posa più lunghi del tempo sincro-flash in base alle impostazioni e alla sincronizzazione flash selezionata.

Sulle fotocamere con otturatore centrale non avviene alcun controllo automatico del tempo di sincronizzazione. In questo modo è possibile lavorare con qualsiasi tempo di otturazione.

8 Luce ausiliaria dell'autofocus automatica

Nelle fotocamere con obiettivo intercambiabile la luce ausiliaria dell'autofocus è disponibile solo se la fotocamera lo supporta.

Non appena la luce dell'ambiente non è più sufficiente per una messa a fuoco automatica, la fotocamera attiva automaticamente nel flash la luce ausiliaria AF ⑨.

Il LED video bianco si attiva e illumina il soggetto sul quale la fotocamera deve operare la messa a fuoco. La portata è di circa 6 m ... 9 m (con obiettivo standard 1,7/50 mm).

A causa della parallasse fra obiettivo e luce ausiliaria AF ⑨ il limite della messa a fuoco ravvicinata con la luce ausiliaria AF ⑨ equivale a circa 0,7 m - 1 m.

Affinché la fotocamera possa attivare la luce ausiliaria AF ⑨, essa deve essere impostata sulla modalità "auto-focus" "Single-AF (S)" o "ONE SHOT" e sul flash deve essere visualizzato l'indicatore flash pronto. Alcuni tipi di fotocamere supportano solo il flash di misurazione AF incorporato nella fotocamera.

① ***La luce ausiliaria AF ⑨ del flash non verrà pertanto attivata (ad es. nelle fotocamere compatte; vedere il manuale di istruzioni della fotocamera)!***

Obiettivi zoom con apertura ridotta del diaframma iniziale limitano a volte considerevolmente la portata della luce ausiliaria AF ⑨ !

Alcuni tipi di fotocamere supportano la luce ausiliaria AF ⑨ incorporata nel flash solo con il sensore AF centrale.

9 Soppressione del lampo (auto-flash)

Se la luce dell'ambiente è sufficiente per una corretta esposizione, alcuni tipi di fotocamere evitano lo scatto del flash. Premendo il pulsante di scatto della fotocamera, il flash non scatterà.

La soppressione del lampo viene attivata in diverse fotocamere solo in modalità programma completo o programma "P" o deve essere attivata sulla fotocamera (vedi il manuale di istruzioni della fotocamera).

10 Cura e manutenzione

Per eliminare la sporcizia e la polvere servirsi di un panno morbido e asciutto. Non utilizzare detergenti. Le parti in plastica potrebbero danneggiarsi.

10.1 Aggiornamento del firmware

È possibile aggiornare il firmware del flash mediante la presa USB ⑧ per adeguarlo alle caratteristiche tecniche delle fotocamere future (aggiornamento firmware).

Controllo della versione del firmware

- Spegner il flash tenendo premuto il pulsante on/off ② finché non scompaiono tutte le spie LED.
- Accendere il flash tenendo premuto il pulsante TTL ⑥ e poi rilasciarlo.

Sul flash lampeggia prima il pulsante TTL ⑥ e poi il tasto "SLAVE" ⑤.

Il numero di lampeggi indica la versione del firmware; se ad es. il pulsante TTL ⑥ lampeggia una volta e il pulsante SLAVE ⑤ tre volte, si tratta della versione firmware 1.3.

Per maggiori informazioni consultate il sito internet Metz: www.metz-mecatech.de

10.2 Formazione del condensatore flash

Il condensatore incorporato nel flash tende a deformarsi quando il lampeggiatore resta inutilizzato per lungo tempo. Per questo è necessario accendere per circa 10 minuti l'apparecchio ogni tre mesi.

Se le pile/batterie hanno energia sufficiente, la spia di carica del flash impiega non più di un minuto per accendersi.



11 In caso di anomalie di funzionamento

Nel caso in cui il flash non dovesse funzionare correttamente, spegnerlo per circa 10 secondi premendo il pulsante on/off ②. Verificare che la base del flash sia correttamente inserita nella slitta della fotocamera e controllare le impostazioni della fotocamera.

Sostituite le pile/batterie esauste con pile/batterie nuove o ricaricate!

Quando lo riaccendete, il flash dovrebbe funzionare „normalmente“. Se cos  non fosse, rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia.

Di seguito sono riportati alcuni errori che potrebbero verificarsi utilizzando il flash. Sotto ciascun punto sono riportate le possibili cause e soluzioni per risolvere il problema.

Il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva.

- Il flash non   carico.
- La fotocamera non lavora nel modo „**Single-AF (S)**“ o „**ONE SHOT**“.
- ① • La fotocamera supporta solo il proprio flash di misurazione AF incorporato.

- Diversi tipi di fotocamere supportano il flash AF del lampeggiatore solo con il sensore AF centrale della camera. Quando viene selezionato un sensore AF decentrato il flash di misurazione AF del lampeggiatore non si attiva!

Selezionate il sensore AF centrale!

Non ha luogo la commutazione automatica sul tempo sincro.

- La fotocamera ha un otturatore centrale (la maggior parte delle fotocamere compatte). Pertanto non   necessaria la commutazione sul tempo sincro.
- La fotocamera lavora con tempi di posa maggiori rispetto al tempo sincro. In base al suo modo d’esercizio, la fotocamera non viene commutata sul tempo sincro (vedi le istruzioni d’uso della fotocamera).

Le riprese sono oscurate sul bordo inferiore della foto.

- A causa della parallasse tra obiettivo e proiettore le riprese da vicino, in base alla focale, possono non essere completamente illuminate sul bordo inferiore. Orientate il diffusore grandangolare davanti alla parabola.

Le riprese sono troppo scure.

- Il soggetto si trova al di fuori del campo d'utilizzo del flash.
Ricordate: con il lampo riflesso si riduce il campo d'utilizzo del flash.
- L'immagine del soggetto contiene parti molto chiare o riflettenti. In questo modo il sistema di misurazione della fotocamera o del flash viene fuorviato. Impostare sulla camera una manuale correzione positiva dell'esposizione, p. es. +1 EV.

Le riprese sono troppo chiare.

- Per i primi piani bisogna mantenere determinate distanze minime di illuminazione per evitare sovraesposizioni. La distanza minima dal soggetto dovrebbe essere pari almeno al 10% del campo d'utilizzo massimo.
(Per la tabella portata vedi pagina 160)

12 Dati tecnici

Numero guida massimo per ISO 100:

14 con 24mm diffusore grandangolare
20 con parabola standard da 35 mm
26 con diffusore tele da 85 mm

Illuminazione della parabola

(formato piccolo 24 x 36): 35mm
24 mm con diffusore grandangolare integrato
85 mm con diffusore tele

Modalità di funzionamento del flash:

Canon:E-TTL, E-TTL II, modalità slave remota

Nikon:i-TTL, i-TTL-BL, modalità slave remota

FUJIFILM: . .TTL

Olympus: . .TTL, modalità slave remota

Pentax:P-TTL, modalità slave remota

Sony:TTL con pre-lampo, misurazione ADI,
modalità slave remota

Luce video:

LED ad alte prestazioni
(utilizzato anche per la luce ausiliaria AF), potenza
tipica 30 lux a 1 m di distanza, due livelli di luminosità

Durata di funzionamento: 2-5h

Tensione di alimentazione: :

2 pile micro AAA (pile alcaline al manganese, batterie NiMH, batterie al litio)

Temperatura di colore: Ca. 5600 K

Sincronizzazione:

Scarico a basso voltaggio IGBT

Numero lampi:

circa 100 con pile alcaline al manganese ad alte prestazioni
circa 110 con batterie NiMH
circa 160 con pile al litio.

Tempo di ricarica: circa 0,3 s - 8 s.

Campi di orientamento verticali e fermi a scatto della testa della parabola (vedi pagina ribaltabile):

- 0° Prima posizione per primi piani, “sdraiato” sulla fotocamera per il trasporto
- 20° Seconda posizione per primi piani
- 40° **Posizione normale** (il flash emette il lampo luminoso in direzione dell'asse ottico)
- 90° Flash indiretto (il flash emette il lampo luminoso obliquo verso l'alto)

Dimensioni in mm (L x A x P) nella posizione normale:

circa 63mm x 85mm (110mm) x 85mm

Peso: circa 115g (senza sorgenti d'alimentazione)

Dotazione standard:

Flash con diffusore grandangolare integrato e diffusore tele, Base d'appoggio, guida rapida e custodia.

13 Accessori opzionali

- Piedistallo per flash S60 (Art. n. 000000607) per flash slave.
- TTL-Cavo di collegamento per Canon TCC-10 (art. no. 000305118)
- TTL-Cavo di collegamento per Nikon TCC-20 (art. no. 000305126)

Il cattivo funzionamento e i danni eventualmente provocati al flash dall'utilizzo di accessori non prodotti dalla Metz non sono coperti dalla nostra garanzia!

Riserva di modifiche e disponibilità di fornitura !

Smaltimento delle batterie

Le batterie non vanno gettate insieme ai rifiuti domestici.

Si prega di utilizzare un sistema di smaltimento adeguato, p. es. portandole al negozio dove le si è acquistate o ad un centro di raccolta apposito.

Si prega di effettuare lo smaltimento soltanto di batterie scariche.

Le batterie sono scariche, quando l'apparecchio, alimentato dalle stesse,

- si spegne e segnala „batteria vuota“
- non funziona regolarmente dopo un uso prolungato delle batterie.

Per una protezione contro il cortocircuito si consiglia di coprire i poli della batteria con del nastro autoadesivo.

Introducción	135	5.4 Modo remoto esclavo	147
1 Indicaciones de seguridad	137	5.4.1 26AF-2 Canon	147
2 Funciones dedicadas del flash	138	5.4.2 26AF-2 Nikon	148
3 Preparación del flash	141	5.4.3 26AF-2 Olympus	148
3.1 Montaje del flash	141	5.4.4 26AF-2 Pentax	148
3.2 Alimentación de energía	142	5.4.5 26AF-2 Sony	148
3.3 Conexión y desconexión del flash	143	5.4.6 26AF-2 FUJIFILM	149
3.4 Desconexión automática del flash (Standby/Auto-Off)	143	5.5 Luz para vídeo	150
4 Indicadores LED en el flash	144	6 Técnicas de destello	150
4.1 Indicación de disponibilidad del flash	144	6.1 Destellos indirectos	150
4.2 Indicación del control de la exposición	144	6.2 Uso de los difusores de gran angular/ la visera tele integrados	151
5 Modos de funcionamiento del flash	144	6.3 Memoria FE de valores de medición del flash ...	152
5.1 Modos de funcionamiento TTL	144	7 Control automático de la sincronización del flash .	153
5.1.1 Modos de flash E-TTL y E-TTL-II (Canon)	145	8 Luz auxiliar AF automática	153
5.1.2 Modo de flash i-TTL/i-TTL-BL (Nikon)	145	9 Control de encendido (Auto-Flash)	154
5.1.3 Funcionamiento de flash TTL con predestello de medición (Olympus)	145	10 Mantenimiento y cuidados	154
5.1.4 Modo de flash P-TTL (Pentax)	146	10.1 Actualización del firmware	154
5.1.5 TTL con predestello y medición ADI (Sony) ...	146	10.2 Formación del condensador de destellos	155
5.1.6 Funcionamiento de flash TTL con predestello de medición (FUJIFILM)	146	11 Ayuda en caso de problemas	155
5.2 Modo automático de flash de relleno	146	12 Características técnicas	157
5.3 Compensación manual de la exposición del flash en el modo de funcionamiento TTL	146	13 Accesorios especiales	158
		Eliminación de las baterías	158

Introducción

Le agradecemos que se haya decidido por un producto Metz mecatech y nos complace saludarle como usuario de nuestra marca.

Como es natural, deseará empezar a utilizar el flash lo antes posible, pero le recomendamos que lea primero estas instrucciones, pues sólo así sabrá cómo manejarlo correctamente.

El flash 26AF-2 se fabrica en variantes diferentes y es apto para:

- Cámaras Canon digitales con control de flash E-TTL o E-TTL-II.
- Cámaras digitales con control de flash i-TTL .
- Cámaras digitales Olympus/Panasonic con control de flash TTL y zapata de flash de sistema, así como cámaras digitales compatibles Leica.
- Cámaras digitales Pentax con control de flash P TTL.
- Cámaras digitales réflex Sony con predestello con TTL y medición ADI.

- Cámaras de sistema digitales FUJIFILM con control del flash TTL.

Este flash no es apropiado para cámaras de otros fabricantes.

Despliegue la doble página con el dibujo al final de las instrucciones.



Atención: nota de seguridad muy importante

Uso previsto

Este flash está pensado exclusivamente para iluminar motivos en tareas fotográficas. Sólo se puede usar con los accesorios descritos en este manual de instrucciones y los autorizados por Metz.


El flash no se puede usar para fines distintos a los arriba descritos.


- ① Botón de desbloqueo
- ② Tecla ON / OFF
- ③ Compartimento de baterías
- ④ Tecla-LED luz para vídeo
 - Pulsar 1 vez: plena potencia
El LED permanece encendido
 - Pulsar 2 veces: media potencia
El LED parpadea lentamenteLa luz para vídeo se apaga cambiando a otro modo de funcionamiento.
- ⑤ Tecla ESCLAVO
- ⑥ Tecla TTL
- ⑦ LED DE ESTADO
 - Indicación de disponibilidad del flash (verde)
 - Indicación de control de exposición (rojo)
- ⑧ Toma USB (micro)
- ⑨ LED luz para vídeo/luz auxiliar AF en el funcionamiento TTL
 - Luz para vídeo cuando:
se ha encendido la luz para vídeo pulsando la tecla


- ⑩ Sensor esclavo
- ⑪ Visera tele
- ⑫ Difusor de gran angular(hundido)


*en función del tipo de cámara


1 Indicaciones de seguridad


 ¡No disparar el flash en las proximidades de gases o líquidos inflamables (gasolina, disolventes, etc.)!
¡PELIGRO DE EXPLOSION!

 ¡No disparar un flash en la proximidad inmediata de los ojos! La luz directa del flash sobre los ojos de personas o animales puede producir daños en la retina y causar graves deterioros en la visión, incluso la ceguera!

 ¡Nunca fotografiar con flash, durante el desplazamiento, a conductores de automóviles, autobuses, bicicletas, motocicletas, o trenes, etc. ¡El conductor se podrá deslumbrar y provocar un accidente!

 ¡Si la carcasa hubiera recibido daños tan graves que hayan quedado al descubierto componentes internos, no debe volver a utilizarse nunca el flash.
¡Retire las pilas! No toque ninguna pieza del interior del aparato. ¡ALTA TENSION!

 ¡Después de varios destellos, no se debe tocar el reflector. ¡Peligro de quemaduras!

 ¡No desmontar el flash!
¡ALTA TENSION!
Las reparaciones solamente pueden ser efectuadas por un servicio autorizado

- ¡Emplear solamente las fuentes de energía recomendadas y admitidas en el modo de empleo!
- ¡No abrir ni cortocircuitar las pilas!
- ¡No someter las pilas a altas temperaturas, como los intensivos rayos del sol, fuego o similares!
- ¡No tirar las pilas o pilas recargables gastadas al fuego!
- ¡No emplear pilas o pilas recargables defectuosas!
- ¡Retirar inmediatamente las pilas gastadas del aparato. Las pilas gastadas pueden soltar ácido (vaciado) lo que podrá dañar el aparato!
- ¡Las pilas no se deben recargar!
- ¡No exponer el flash al goteo o salpicaduras de agua!
- ¡Proteger el flash contra el calor elevado y la alta humedad del aire! ¡No guardar el flash en la guantera del automóvil!
- ¡Cuando hay cambios bruscos de temperatura, puede aparecer condensación. Esperar a que el equipo se aclimate!
- Al disparar un destello, no debe encontrarse ningún material opaco inmediatamente delante o directamente sobre el reflector (ventanilla). Caso contrario, debido al impacto de la alta energía, se podrían provocar quemaduras o manchas en el material o en el reflector.

- ¡En series de destellos con plena potencia luminosa y cortos intervalos entre destellos, después de cada 20 destellos es necesaria una pausa de, al menos 3 minutos!
- Al tomar series de fotografías con flash usando toda la potencia luminosa e intervalos entre destellos breves el difusor se calienta intensamente debido a la elevada potencia luminosa.

2 Funciones dedicadas del flash

Las funciones dedicadas del flash son las que se adecuan de manera especial al sistema de la cámara. Así, las funciones del flash serán compatibles dependiendo del modelo de cámara.

26AF-2 Canon

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor/ pantalla de la cámara
- Control automático de la sincronización del flash
- Modo E-TTL / Modo E-TTL II
- Control automático de relleno
- Corrección manual de la exposición del flash con E-TTL / E-TTL II.
(ajustar en la cámara si es posible)
- Memoria de exposición FE con E-TTL / E-TTL II.
- Sincronización con la 1ª o la 2ª cortinilla (REAR)
(si la cámara dispone de esta función)
- Control de la luz auxiliar AF (ajustar en la cámara si es posible)
- Automatismo programado para flash
- Funcionamiento remoto inalámbrico de flash E-TTL/M como flash esclavo (ajustar en la cámara si es posible)
- Función de despertador del flash

26AF-2 Nikon

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor/ pantalla de la cámara
- Indicación de control de la exposición en el visor / pantalla de la cámara
- Control automático de la sincronización del flash
- Modo i TTL / i TTL BL
- Corrección manual de la exposición del flash con i TTL (ajustar en la cámara si es posible)
- Memoria de valores de medición de exposición del flash con i-TTL e i TTL BL¹⁾
- Sincronización con la 1ª o la 2ª cortinilla (REAR) (ajustar en la cámara si es posible)
- Control de la luz auxiliar AF (en función del tipo de cámara)
- Automatismo programado para flash
- Funcionamiento remoto inalámbrico de flash TTL/M como flash esclavo (ajustar en la cámara si es posible)
- Función de predestello para reducción del "efecto de ojos rojos" (ajustar en la cámara si es posible).
- Control de encendido/Auto-Flash
- Función de despertador del flash.

1)no disponible con Coolpix cámaras

26AF-2 FUJIFILM

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor/ pantalla de la cámara
- Control automático de la sincronización del flash
- Control de flash TTL (TTL con predestello de medición)
- Flash automático / control de encendido
- Corrección manual de la exposición del flash con TTL (ajustar en la cámara si es posible)
- Sincronización con la 1ª o la 2ª cortinilla (REAR) (ajustar en la cámara si es posible)
- Control de la luz auxiliar AF (en función del tipo de cámara)
- Automatismo programado para flash
- Función de predestello para reducción del "efecto de ojos rojos" (ajustar en la cámara si es posible).
- Función de despertador del flash.

26AF-2 Olympus

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor / pantalla de la cámara
- Control automático de velocidad de sincronización
- Control de flash TTL (con predestello de medición)
- Compatible con el sistema Micro-FourThirds/FourThirds
- Control automático de relleno
- Corrección manual de la exposición del flash con TTL (ajustar en la cámara si es posible)
- Flash automático/control de encendido
- Sincronización con la 1ª o la 2ª cortinilla (2nd Curtain / SLOW2) (ajustar en la cámara si es posible)
- Control de la luz auxiliar AF (ajustar en la cámara si es posible)
- Programa de flash automático.
- Funcionamiento remoto inalámbrico de flash TTL/M (ajustar en la cámara si es posible)
- Función de predestellos para reducir el efecto de los ojos rojos
- Función de despertador del flash

26AF-2 Pentax

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor / pantalla de la cámara
- Control automático de relleno
- Control de flash P-TTL
- Control automático de relleno con P-TTL
- Corrección manual de la exposición del flash (ajustar en la cámara si es posible)
- Control de la luz auxiliar AF (ajustar en la cámara si es posible)
- Programa de flash automático.
- Funcionamiento remoto inalámbrico de flash P-TTL como flash esclavo (ajustar en la cámara si es posible)
- Función de predestellos para reducir el efecto de los ojos rojos
- Flash automático/control de encendido
- Función de despertador del flash

26AF-2 Sony

- Indicación de disponibilidad del flash en el visor / pantalla de la cámara
- Control automático de relleno
- TTL con predestello y medición ADI
- Control automático de relleno con
- Corrección manual de la exposición del flash
- Sincronización con la 1ª o la 2ª cortinilla (REAR) (ajustar en la cámara si es posible)
- Control de la luz auxiliar AF (ajustar en la cámara si es posible)
- Funcionamiento remoto inalámbrico de flash TTL/M como flash esclavo (ajustar en la cámara si es posible)
- Control de encendido (Auto-Flash)
- Función de despertador del flash

En el marco de estas instrucciones no es posible describir detalladamente todos los modelos de cámara y cada una de sus funciones de flash dedicadas. Por ese motivo, es aconsejable consultar las indicaciones sobre los modos del flash en el manual de instrucciones de la cámara para saber qué funciones son compatibles con su modelo de cámara y cuáles deben ajustarse en la propia cámara.

Si se utilizan objetivos sin CPU (es decir, sin autofocus), pueden existir ciertas limitaciones.

3 Preparación del flash

3.1 Montaje del flash

Colocar el flash en la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Mantener pulsada la botón de desbloqueo ① (Retire la tapa protectora en Sony) e introducir el flash con el pie de conexión hasta el tope en la zapata para accesorios de la cámara.
- Soltar la botón de desbloqueo ① : ahora el flash está bloqueado. En las carcasas de aquellas cámaras sin orificio de seguridad, el perno de seguridad con resorte se hunde en la carcasa del flash para que la superficie no se dañe.

Extraer el flash de la cámara

Desconectar la cámara y el flash antes de montarlos o desmontarlos.

- Mantener pulsada la botón de desbloqueo ① y extraer el flash con el pie de conexión de la cámara.

3.2 Alimentación de energía

Selección de pilas o baterías

El flash funciona con cualquiera de estas opciones:

- 2 baterías de hidruro metálico de níquel de 1,2 V, tipo IEC HR3 (AAA/Micro).
- 2 pilas secas alcalino-manganesas de 1,5 V, tipo IEC LR3 (AAA/Micro).
- 2 pilas de litio de 1,5 V, tipo IEC FR3 (AAA/Micro).

Utilice sólo las fuentes de alimentación indicadas arriba. Si emplea otras fuentes de alimentación, se corre el riesgo de dañar el flash.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo prolongado de tiempo, retirar las pilas del aparato.

Cambiar pilas

Las pilas / pilas recargables están vacías o gastadas si el intervalo entre destellos (tiempo desde que se realiza un disparo con plena potencia luminosa, p. ej. en TTL

con un destello de prueba, hasta que se vuelve a iluminar el indicador de disponibilidad del flash) asciende a más de 60 segundos. En el modo VIDEO se desconecta la luz para vídeo y el LED de la tecla Vídeo parpadea rápidamente.



- Apagar el flash; para ello, mantener pulsada la tecla ON/OFF ② hasta que desaparezcan las indicaciones LED.
- Retirar el flash de la cámara y empujar hacia afuera la tapa del compartimento de pilas ③.
- Inserte las baterías de acuerdo con la imagen.
- Presione las pilas insertadas con la tapa de la batería ③ y empuje la tapa de la batería en el interior.

Al colocar las pilas o baterías, observar la polaridad correcta indicada por los símbolos del compartimento de las pilas. Si se confunden los polos, el aparato puede quedar inutilizable. Sustituir siempre todas las pilas por las equivalentes del mismo fabricante y la misma capacidad. Las pilas y baterías usadas no deben tirarse al cubo de la basura. Contribuyamos a conservar el medio ambiente desechándolas en los contenedores destinados al efecto!

3.3 Conexión y desconexión del flash

- Pulsar la tecla ON/OFF ② .
Después el flash se enciende siempre con el último modo de funcionamiento usado.
- Para apagar el flash mantener pulsada la tecla ON/OFF ② hasta que desaparezcan las indicaciones LED.

Para comprobar la función puede apagar el flash de laprueba por mantener pulsada la tecla TTL approx. 3 segundos.

Si el flash no se usa durante mucho tiempo, recomendamos: apagar el flash con la tecla ② y retirar las fuentes de alimentación (pilas, pilas recargables).

3.4 Desconexión automática del flash (Standby / Auto - Off)

El flash está ajustado de manera que,aprox. 10 minutos -

- después de la conexión,
- después de disparar el flash,
- después de pulsar el disparador de la cámara,
- después de desconectar el sistema fotométrico de la cámara. . .

. . . cambia a estado de standby (Auto-OFF) para ahorrar energía y evitar que las fuentes de alimentación se descarguen de modo no deseado.

En el modo standby, el LED DE ESTADO ⑦ parpadea en rojo.

El último ajuste operativo utilizado queda registrado tras la desconexión automática y se recupera inmediatamente tras la conexión.

El flash se activa de nuevo al pulsar el disparador de la cámara (función Wake-Up).

El flash se desconecta completamente aprox. 1 hora después de su último uso (AUTO-OFF).

En el modo esclavo la desconexión automática no está activa.

Cuando no se vaya a utilizar el flash durante un periodo de tiempo prolongado, debe apagarse siempre mediante el tecla ON/OFF ② !

4 Indicadores LED en el flash

4.1 Indicación de disponibilidad del flash

Cuando el condensador del flash está cargado, se enciende en el flash la tecla LED DE ESTADO ⑦ en verde que indica que está listo para disparar.

Esto significa que en la próxima toma se puede utilizar el flash. La disponibilidad del flash se transmite a la cámara y en el visor de la cámara aparece también la indicación correspondiente.

Si se toma una foto antes de que aparezca en el visor la indicación de disponibilidad del flash, éste no se disparará. Según la situación, la toma queda mal expuesta si la cámara cambió a velocidad de sincronización.

4.2 Indicación del control de la exposición

Con una exposición adecuada, la tecla LED DE ESTADO ⑦ se ilumina en rojo durante unos 3 segundos si la toma se ha expuesto bien en los modos de flash TTL; (consultar 5.1) richtig belichtet wurde!

Si después de la toma en el modo de funcionamiento TTL no aparece la indicación de control de exposición, esto se debe a que la toma ha quedado subexpuesta.

Entonces hay que:

- ajustar el siguiente valor más pequeño del diafragma (p. ej. diafragma 8 en lugar de 11), o
- acortar la distancia al motivo o a la superficie de reflexión (p. ej. con destellos indirectos); o
- ajustar un valor ISO superior en la cámara.

5 Modos de funcionamiento del flash

Según el modelo de cámara o el tipo de flash, se dispone de distintos modos de funcionamiento TTL de flash y del funcionamiento ESCLAVO.

Para grabar tomas en movimiento (vídeo), se puede encender la luz para vídeo.

El ajuste del modo de funcionamiento del flash se realiza mediante las teclas asignadas TTL, ESCLAVO o LED.

5.1 Modos de funcionamiento TTL

Los modos de funcionamiento de flash TTL le permitirán conseguir de forma sencilla muy buenas tomas con luz de flash. En el modo de funcionamiento TTL, un sensor en el interior de la cámara se encarga de la medición de la exposición de flash. Este sensor mide la luz reflejada por el motivo a través del objetivo (TTL = "Through The Lens").

Entonces, la cámara determina automáticamente la

potencia luminosa necesaria para una correcta exposición de la toma.

La ventaja de los modos de funcionamiento flash TTL radica en que todos los factores que influyen en la exposición (p. ej. filtro, diafragma o distancia focal con objetivos zoom, anillos de extensión para primeros planos, etc.) se tienen en cuenta automáticamente en la regulación de la luz del flash.

Cuando la toma ha conseguido la exposición correcta, el LED DE ESTADO ⑦ se ilumina en rojo durante unos 3 segundos (consultar 4.2).

Para determinar el alcance del flash consulta la tabla (Pag. 160).

Configuración

- Encender el flash con la tecla ON/OFF ②.
- Para ajustar el modo TTL, pulsar en el flash la tecla TTL ⑥.
- En la cámara, ajustar el modo de funcionamiento pertinente, p. ej. P, S, A.
- Pulsar el disparador de la cámara para que se produzca una transmisión de datos entre la cámara y el flash.

5.1.1 Modos de flash E-TTL y E-TTL-II (Canon)

E-TTL y E-TTL-II son modos digitales de funcionamiento TTL de flash.

5.1.2 Modo de flash i-TTL/i-TTL-BL (Nikon)

Las cámaras Nikon compatibles con CLS soportan el modo de funcionamiento i-TTL.

Este modo de funcionamiento digital i-TTL-BL del flash es soportado solamente por cámaras compatibles con CLS si se emplean objetivos que transmitan los datos de distancia a la cámara (p. ej. objetivos Nikkor con autofocus tipo D).

Durante la toma, la cámara tiene en cuenta dichos datos adicionalmente al dosificar la luz de flash.

El algunas cámaras la función BL no es compatible con la medición de exposición de SPOT. En estos casos se ejecuta el modo i-TTL normal.

5.1.3 Funcionamiento de flash TTL con predestello de medición (Olympus)

El funcionamiento de flash TTL con predestello de medición es un nuevo desarrollo del funcionamiento estándar de flash TTL de las cámaras analógicas.

Dependiendo del tipo de cámara, los predestellos de medición se efectúan muy poco antes del disparo principal, de forma que en la práctica no se pueden

diferenciar de este. Los predestellos de medición no contribuyen a la iluminación de la toma.

5.1.4 Modo de flash P-TTL (Pentax)

El funcionamiento P-TTL es un modo digital de funcionamiento de flash, nuevo desarrollo del modo de flash TTL de las cámaras analógicas.

5.1.5 TTL con predestello y medición ADI (Sony)

Los funcionamientos TTL con predestello y la medición ADI son modos digitales de funcionamiento de flash TTL y nuevos desarrollos del funcionamiento de flash TTL de las cámaras analógicas.

En la medición ADI, para la exposición del flash se toman además en cuenta los datos de distancia del objetivo. La selección o configuración de los modos de funcionamiento TTL con predestello y medición ADI se realiza en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma).

5.1.6 Funcionamiento de flash TTL con predestello de medición (FUJIFILM)

El funcionamiento de flash TTL con predestello de medición es un nuevo desarrollo del funcionamiento estándar de flash TTL de las cámaras analógicas.

5.2 Modo automático de flash de relleno

En la mayoría de los modelos de cámara, el modo automático de flash de relleno se activa en el programa automático P y en los programas Vari o de escenas con luz de día (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Con el flash de relleno se pueden eliminar molestas sombras, y conseguir una iluminación armoniosa entre el motivo y el fondo en tomas a contraluz. Un sistema de medición controlado por ordenador en la cámara asegura la correcta combinación entre tiempo de obturación, apertura del diafragma y potencia del flash.

Evite que la fuente de contraluz incida directamente en el objetivo. De lo contrario, el sistema TTL de medición de la cámara dará un valor erróneo.

Para el modo automático de flash de relleno no tienen lugar en el flash ni la configuración ni ninguna indicación.

5.3 Compensación manual de la exposición del flash en el modo de funcionamiento TTL

Esta función tiene que ajustarse en la cámara, consultar manual de instrucciones de la misma.

El sistema automático de flash de la mayoría de las cámaras está diseñado con un grado de reflexión del 25% (grado de reflexión medio de los motivos del flash).

Un fondo oscuro que absorba mucha luz, o un fondo claro con fuerte reflexión (p. ej., tomas a contraluz), pueden conducir a sobreexposiciones o subexposiciones del motivo.

Para compensar este efecto, la exposición del flash se puede adaptar manualmente a la toma mediante un valor de corrección. La magnitud de este valor de corrección depende del contraste entre el motivo y el fondo de la imagen.

Sugerencia:

Motivo oscuro en fondo de imagen claro:
valor de corrección positivo.

Motivo claro en fondo de imagen oscuro:
valor de corrección negativo.

No es posible corregir la exposición modificando el diafragma del objetivo, ya que el sistema automático de flash de la cámara considerará entonces que el diafragma modificado es la apertura normal de diafragma. Al ajustar un valor de corrección, la indicación del alcance en la pantalla puede variar adaptándose al valor de corrección (dependiendo del modelo de cámara).

Tras la toma, ¡no olvide volver a borrar en la cámara la corrección de la exposición del flash TTL!

Los objetos muy reflectantes en la imagen del motivo pueden perturbar el sistema de exposición automática de la cámara. En ese caso, la toma quedará subexpuesta. Retire los objetos reflectantes, o bien ajuste un valor de compensación positivo.

5.4 Modo remoto esclavo

Válido para todas las variantes:

Los flashes esclavos deben recibir la luz del flash maestro o controlador mediante el sensor esclavo [ⓐ] integrado para funcionamiento remoto. Ajuste el grupo y el canal remoto en la cámara, en el flash maestro o controlador.

5.4.1 26AF-2 Canon

El flash es compatible con el sistema remoto inalámbrico E-TTL de Canon en modo de flash esclavo (ajustar en la cámara si es posible).

Ello permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes esclavos desde el flash maestro o controlador de la cámara (p. ej. mecablitz 64AF-1 digital Canon) o desde el maestro propio de la cámara (dependiendo del tipo de cámara).

Con el flash esclavo 26AF-2 siempre están ajustados el grupo esclavo A y los canales remotos 1, 2, 3 y 4.

5.4.2 26AF-2 Nikon

El flash es compatible con el sistema remoto inalámbrico Nikon en funcionamiento de flash esclavo (ajustar en la cámara si es posible) y con el sistema Nikon "Advanced Wireless Lighting".

Ello permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes esclavos desde un flash maestro (dependiendo del tipo de cámara) de la cámara (p. ej. mecablitz 64AF-1 digital Nikon).

Con el flash esclavo 26AF-2 siempre están ajustados el grupo esclavo A y los canales remotos 1, 2, 3 y 4.

5.4.3 26AF-2 Olympus

El flash es compatible, como flash esclavo (ajustar en la cámara si es posible), con el sistema inalámbrico de flash Olympus RC (RC = Remote Control o control remoto).

Ello permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes esclavos desde un flash maestro (dependiendo del tipo de cámara) de la cámara (p. ej. mecablitz 64AF-1 digital Olympus).

Con el flash esclavo 26AF-2 siempre están ajustados el grupo esclavo A y los canales remotos 1, 2, 3 y 4.


5.4.4 26AF-2 Pentax

El flash es compatible con el Sistema remoto inalámbrico Pentax-PTTL en funcionamiento de flash esclavo (ajustar en la cámara si es posible).

Esto permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes esclavos desde un flash maestro o controlador de la cámara (p. ej. mecablitz 64AF-1 digital Pentax) o desde el maestro propio de la cámara.


Con el flash esclavo 26AF-2 siempre están ajustados los canales remotos 1, 2, 3 y 4.

5.4.5 26AF-2 Sony

El flash es compatible con el Sistema remoto inalámbrico Sony (CTRL y CTRL ) en funcionamiento de flash esclavo (ajustar en la cámara si es posible).

Ello permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes esclavos desde un flash maestro o controlador de la cámara (p. ej. mecablitz 64AF-1 digital Sony) o desde el maestro propio de la cámara (dependiendo del tipo de cámara).

Con el flash esclavo 26AF-2 siempre están ajustados el grupo esclavo RMT y los canales remotos 1, 2, 3 y 4.

Si un flash esclavo no emite ningún disparo de prueba, corrija la posición del flash esclavo de modo que el sensor esclavo  pueda recibir la luz del flash maestro o controlador.

5.4.6 26AF-2 FUJIFILM

El funcionamiento de flash remoto esclavo no es compatible con las cámaras de FUJIFILM en el momento de la impresión de este manual de instrucciones.

El 26AF-2 pasa automáticamente al modo TTL después de 1-2 segundos tras activar el botón "SLAVE".

Si las cámaras de FUJIFILM soportan el modo remoto esclavo, el 26AF-2 se puede usar como flash esclavo tras actualizar el software. Esto permite controlar a distancia de modo inalámbrico uno o varios flashes esclavos desde un flash maestro (dependiendo del tipo de cámara) de la cámara o del maestro propio de la cámara.

Con el flash esclavo 26AF-2 siempre están ajustados el grupo esclavo A y los canales remotos 1, 2, 3 y 4.

Dependiendo del modelo de cámara, el flash interno de la cámara también puede trabajar como flash maestro o controlador. Para más indicaciones acerca de los ajustes en el flash maestro o controlador, consultar el manual de instrucciones correspondiente en cada caso.

Ajustar modo de flash esclavo remoto

- Encender el flash con la tecla ON/OFF ②
- Para ajustar el modo esclavo remoto, pulsar en el flash la tecla ESCLAVO ⑤. El ajuste se aplica de forma inmediata y queda guardado automáticamente.

Comprobación del modo remoto

- Colocar los flashes esclavos para la toma. Para colocar el flash esclavo, emplear un pie de apoyo para flashes.

Montaje / desmontaje del stand

- Mantener pulsada la botón de desbloqueo ① e introducir el flash con el pie de conexión hasta el tope en la zapata para pie de apoyo.
- Mantener pulsada la botón de desbloqueo ① y extraer el flash con el pie de conexión de la cámara.
- Esperar a que se encienda la indicación de disponibilidad de todos los flashes utilizados. Cuando los flashes esclavos estén listos para disparar, el LED DE ESTADO ⑦ se iluminará en verde.
- Pulsar el disparador en el flash maestro o controlador y hacer una prueba de iluminación. Los flashes esclavos responderán disparando un flash de prueba, si la función es respaldado por la cámara.

5.5 Luz para vídeo

Con la luz para vídeo podrá iluminar tomas de imágenes en movimiento en primer plano.

- Pulsar la tecla ON/OFF ②.
El flash se enciende después siempre con el último modo de funcionamiento usado.
- Para conectar la luz para vídeo, pulsar en el flash la tecla LED ④. Cada vez que se pulse la tecla LED ④ se conmutará entre potencia lumínica “plena” o “media”.

Si la tecla LED ④ permanece encendida, indica que se ha conectado la potencia lumínica plena, mientras que si parpadea lentamente, indica que se ha conectado la potencia lumínica media.

Cuando las pilas están casi vacías, la luz para vídeo se desconecta y la tecla LED ④ parpadea rápidamente.

6 Técnicas de destello

6.1 Destellos indirectos

Mediante los destellos indirectos, el motivo recibe una iluminación más suave y se atenúa la formación pronunciada de sombras. Asimismo, se reduce la diferencia de iluminación, debida a causas físicas, entre el primer plano y el fondo.

Para iluminación con flash indirecta, el flash puede regularse verticalmente.

A fin de evitar los tonos de color en las tomas, la superficie de reflexión debe ser de un color neutro o blanca.

Puede bajar el flash por la rótula en la base. Hay 4 posiciones de retención:

- 0° / "en horizontal" sobre la cámara
Primera posición de proximidad, también posición para transporte
- 20°
Segunda posición de proximidad
- 40°
Posición normal (el dispositivo lanzará los destellos en la dirección del eje óptico)
- 90° / cuerpo en vertical
Posición para un destello indirecto (oblicuo hacia arriba)

Notas:

- Las dos posiciones de proximidad resultan en áreas iluminadas a diferentes distancias. En la posición de 0° debería asegurarse, p. ej. mediante tomas de prueba, que el objetivo no haga sombra.
- Mediante los destellos indirectos en la posición de 90°, el motivo recibe una iluminación más suave y se atenúa la formación pronunciada de sombras. Asimismo, se reduce la diferencia de iluminación, debida a causas físicas, entre el primer plano y el fondo.
- Al inclinar el cuerpo del flash debe asegurarse que este encaje en la posición de 90° para que no pueda llegar luz directa del reflector al motivo.
- A fin de evitar los tonos de color en las tomas, la superficie de reflexión debe ser de un color neutro o blanca.

6.2 Uso de los difusores de gran angular/ la visera tele integrados

Los difusores de gran angular y la visera tele integrados modifican el ángulo de dispersión del flash. El difusor de gran angular lo aumenta, de modo que incluso las tomas con distancias focales de hasta 24 mm¹⁾ queden iluminadas de forma homogénea.

Esto conlleva una reducción del número guía y con ello

también del alcance. Por contra, la visera tele focaliza el haz de luz para distancias focales de 85 mm¹⁾ y superiores, aumenta el número guía y de este modo hace que aumente el alcance.

1) Indicaciones de las distancias tomando como base el formato pequeño

Difusor de gran angular

Cuando no se está usando, el difusor de gran angular integrado está dentro de la carcasa del flash, debajo del disco del reflector.

- Extraer el difusor de la carcasa en vertical y dejar que se pliegue sobre el disco del reflector del flash.

El difusor se mantendrá en la posición adecuada por la fuerza de muelle.

- Para extraerlo, proceder en el orden inverso.

Visera tele

- Colocar la visera sobre el disco del reflector del flash de modo que encaje
- Para extraerla, tirar de ella

6.3 Memoria FE de valores de medición del flash

Algunas cámaras Nikon, Sony y Canon disponen de una memoria de valores de medición de exposición del flash (memoria FV).

Esta memoria es compatible con el flash en los modos i-TTL e i-TTL-BL de Nikon y E-TTL de Canon.

Así se puede determinar antes de la toma la cantidad de exposición de flash necesaria para la siguiente toma. Esto es útil, por ejemplo, cuando la exposición del flash debe determinarse para un parte determinada del motivo que no es necesariamente idéntica al motivo principal.

La activación de esta función se realiza en la cámara. La parte del motivo para la que debe ajustarse la exposición del flash se visiona y enfoca con el campo de medición del sensor AF existente en la cámara.

Al pulsarse la tecla AE-L/AF-L (Nikon) o FE (Canon) de la cámara (la denominación puede variar dependiendo del modelo de cámara; véase el manual de instrucciones de la cámara), el flash emite un disparo de prueba.

En el visor de la cámara aparece una indicación con el valor de medición guardado, p. ej. “EL” o “FEL”.

Con ayuda de la luz reflejada del disparo de prueba, la cámara establece la potencia con la que debe realizarse el siguiente disparo del flash. Después se puede

enfocar el motivo principal mediante el campo de medición del sensor AF de la cámara. Después de pulsar el disparador de la cámara, la toma se ilumina con la potencia predeterminada del flash!

En las cámaras Canon, la memoria FE de valores de medición de exposición del flash no es compatible con el programa totalmente automático ni con los programas Vari o de escenas!

En el manual de instrucciones de la cámara puede encontrarse más información sobre configuración y manejo de esta técnica.

7 Control automático de la sincronización del flash

Según el modelo de cámara y el modo de funcionamiento de la misma, al aparecer la indicación de disponibilidad de flash, la velocidad de obturación se conmuta a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).


Las velocidades de obturación más rápidas que la velocidad de sincronización del flash no se pueden ajustar o se conmutan automáticamente a la velocidad de sincronización del flash. Algunas cámaras disponen de un margen de sincronización, p. ej. 1/60s hasta 1/250s (consultar manual de instrucciones de la cámara). Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara, de la luz ambiente y de la distancia focal del objetivo utilizada, la cámara activará una determinada velocidad de sincronización.



Se pueden emplear velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash según el modo de funcionamiento de la cámara y de la sincronización del flash seleccionada.


En cámaras con obturador central no se realiza ningún control automático de la sincronización del flash. Por lo tanto, se puede usar el flash con cualquier velocidad de obturación.


8 Luz auxiliar AF automática


En las cámaras de sistema solo puede utilizarse la luz auxiliar AF si es compatible con la cámara.

Tan pronto como las condiciones de iluminación sean insuficientes para el enfoque automático, la cámara activa automáticamente la luz auxiliar AF  en el flash. Al hacerlo se activa el LED blanco para vídeo y se ilumina el motivo para que la cámara pueda enfocar. El alcance es de unos 6 m ... 9 m (con objetivo estándar 1,7/50 mm).

Debido al paralaje entre el objetivo y la luz auxiliar AF , en el flash el límite de medición con luz auxiliar AF  es de aprox. 0,7 m a 1 m.

Para que la cámara pueda activar la luz auxiliar AF  debe ajustarse el modo de enfoque automático "Single-AF (S)" o "ONE SHOT" en la cámara y el flash debe mostrar la indicación de disponibilidad. Algunos modelos de cámara son compatibles únicamente con el destello de medición AF interno de la cámara.

La luz auxiliar AF  del flash no se activa en ese caso (p. ej. en cámaras compactas; consultar manual de instrucciones de la cámara)!

Los objetivos zoom con apertura inicial del diafragma reducida limitan bastante el alcance de la luz auxiliar AF .

La luz auxiliar AF ⑨ del flash solo es compatible con el sensor AF central de algunos modelos de cámara.

9 Control de encendido (Auto-Flash)

Cuando la luz ambiente existente basta para la exposición, algunos modelos de cámara impiden el disparo del flash. En ese caso, al accionar el disparador de la cámara no se disparará flash.

En distintas cámaras, el control de encendido opera únicamente en el modo de funcionamiento de programa íntegro o programa “P”, o bien es preciso activarlo en la cámara (consultar manual de instrucciones de la misma).

10 Mantenimiento y cuidados

Retire la suciedad y el polvo usando para ello un paño suave y seco. No utilice detergentes: las piezas de plástico podrían resultar dañadas.

10.1 Actualización del firmware

El firmware del flash puede actualizarse a través de la clavija USB ⑧ y adaptarse en los aspectos técnicos a las funciones de futuras cámaras (actualización de firmware).

Comprobación de la versión del firmware

- Apagar el flash; para ello, mantener pulsada la tecla ON/OFF ② hasta que desaparezcan todas las indicaciones LED.
- Conectar el flash a la vez que se mantiene la tecla TTL ⑥ pulsada y volver a soltar la tecla “TTL ⑥”.

La tecla TTL ⑥ del flash parpadeará y a continuación lo hará la tecla ESCLAVO ⑤.

El número de parpadeos indica la versión del firmware: si p. ej. la tecla TTL ⑥ parpadea una vez y la tecla ESCLAVO ⑤ parpadea 3 veces, la versión del firmware instalado es la 1.3.

Consultar más información en la página web de Metz:
www.metz-mecatech.de

10.2 Formación del condensador de destellos

El condensador de destellos incorporado en el flash se deforma físicamente si el aparato no se conecta durante largos periodos de tiempo. Por ese motivo, es necesario conectar el flash durante aprox. 10 minutos cada tres meses.

Las pilas o baterías deberán tener la suficiente energía para que la indicación de disponibilidad de disparo aparezca como máx. 1 minuto después de encender el flash.

11 Ayuda en caso de problemas

Si alguna vez el flash no funcionara debidamente, desconecte el flash durante unos 10 segundos con la tecla ON/OFF ②. Compruebe que el pie del flash esté montado correctamente en la zapata para accesorios de la cámara, y revise la configuración de la cámara.

Cambiar las pilas o baterías por otras nuevas o recién cargadas.

Tras la conexión, el flash debería funcionar „normalmente“. De lo contrario, diríjase a un proveedor autorizado.

A continuación se describen algunos problemas que pueden aparecer al utilizar el flash. Debajo de cada punto, se indican las causas y soluciones para estos problemas.

El destello de medición AF del flash no se activa.

- El flash no está preparado.
- La cámara no funciona en el modo „**Single-AF (S)**“ o „**ONE SHOT**“.
- La cámara sólo es compatible con el destello de medición AF interno.

- El destello de medición AF de algunos modelos de cámara sólo es compatible con el sensor AF central de la cámara. Si se selecciona un sensor AF descentralizado, el destello de medición AF no se activa en el flash.

Activar el sensor AF central.

No tiene lugar una conmutación automática a la velocidad de sincronización del flash.

- La cámara tiene un obturador central (como la mayoría de las cámaras compactas). Por eso, no es necesario cambiar a la velocidad de sincronización.
- La cámara funciona con velocidades de obturación más lentas que la velocidad de sincronización del flash. Dependiendo del modo de funcionamiento de la cámara no se pasa a la velocidad de sincronización del flash (consultar manual de instrucciones de la cámara).

Aparece un sombreado en el lado inferior de la imagen.

- Debido al paralaje del objetivo y el flash puede ocurrir que los primeros planos no aparezcan totalmente iluminados en el lado inferior dependiendo de la distancia focal. Colocar el difusor de gran angular delante del reflector.

La imagen aparece demasiado oscura.

- El motivo se encuentra fuera del alcance del flash. Recordar que con los destellos indirectos se reduce el alcance del flash.
- El motivo contiene partes muy claras o reflectantes. Esto confunde al expo-símetro de la cámara o del flash. Ajusta en la cámara una corrección manual de la exposición TTL-del flash positiva (ejemplo +1 EV).

La imagen aparece demasiado clara.

- Al realizar tomas de primeros planos deben respetarse determinadas distancias mínimas de iluminación para evitar sobreexposiciones. La distancia mínima al motivo debería ser como mínimo el 10% del alcance máximo.
(Tabla alcance en la página 160)

12 Características técnicas

Máximo número guía con ISO 100:

- 14 con 24mm difusor de gran angular
- 20 con 35 mm reflector estándar
- 26 con 85 mm difusor Tele

Iluminación del reflector

- (formato pequeño 24 x 36): 35mm
- 24 mm con difusor de gran angular integrado
- 85 mm con complemento Tele

Tipos de funcionamiento del flash:

Canon:E-TTL, E-TTL II, funcionamiento esclavo remoto

Nikon:i-TTL, i-TTL-BL, funcionamiento esclavo remoto

FUJIFILM: . .TTL

Olympus: . .TTL, funcionamiento esclavo remoto

Pentax:P-TTL, funcionamiento esclavo remoto

Sony:predestello TTL, medición ADI, funcionamiento esclavo remoto

Luz para vídeo:

LED de alto rendimiento (se utiliza también para la luz auxiliar AF), potencia típica 30 Lux a una distancia de 1 m, 2 niveles de brillo

Tiempo de funcionamiento: 2-5h

Tensión de alimentación:

2 micro AAA (pilas alcalinas de manganeso, pilas recargables NiMH, pilas de litio)

Temperatura de color: Aprox. 5600 K

Sincronización:

Encendido de baja tensión IGBT

Cantidad de destellos:

- aprox. 100 con pilas alcalinas de manganeso de alto rendimiento,
- aprox. 110 con pilas recargables NiMH
- aprox. 160 con pilas de litio.

Intervalo entre destellos: aprox. 0,3 s - 8 s.

Margen giratorio vertical y posiciones de encaje del cabezal del reflector (consulta la última página plegada):

- 0° Primera posición de proximidad / "en horizontal" sobre la cámara para el transporte
- 20° Segunda posición de proximidad
- 40° **Posición normal** (el flash lanzará los destellos en la dirección del eje óptico)
- 90° Destello indirecto (el flash lanzará los destellos de forma oblicua hacia arriba)

Dimensiones en mm (ancho x alto x fondo) en la posición normal:

aprox. 63mm x 85mm (110mm) x 85mm

Peso: aprox. 115g (sin fuentes de alimentación)

Componentes suministrados:

Flash con difusor de gran angular y visera tele integrados, pie de apoyo, guía rápida y bolsa.

13 Accesorios especiales

- Pie de apoyo para flash S60 (Nº de pedido 000000607) para el modo esclavo.
- TTL-Cable de conexión para Canon TCC-10 (Nº ref. 000305118)
- TTL-Cable de conexión para Nikon TCC-20 (Nº ref. 000305126)

Metz no asume ninguna garantía por funcionamientos erróneos o daños en el flash, causados al utilizar accesorios de otros fabricantes.

Eliminación de las baterías

No se deben tirar las baterías a la basura casera.

Para la devolución de sus baterías gastadas, sírvase utilizar uno de los sistemas de reciclaje existente eventualmente en su país.

Sírvase devolver únicamente baterías descargadas.

Por regla general, las baterías están descargadas cuando el aparato alimentado por ellas

- se apaga y señala „baterías gastadas“
- no funciona bien después de un largo período de uso de las baterías.

Para evitar cortocircuitos, es recomendable cubrir los polos de las baterías con cinta adhesiva.

Con reserva de modificaciones y posibilidades de entrega!



Ihr Metz-Produkt wurde mit hochwertigen Materialien und Komponenten entworfen und hergestellt, die recycelbar sind und wieder verwendet werden können.

Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen.

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Centre.

Bitte helfen Sie mit die Umwelt, in der wir leben, zu erhalten.

Votre produit Metz a été conçu et fabriqué avec des matériaux et composants de haute qualité, susceptibles d'être recyclés et réutilisés.

Ce symbole signifie que les appareils électriques et électroniques, lorsqu'ils sont arrivés en fin de vie, doivent être éliminés séparément des ordures ménagères.

Veillez rapporter cet appareil à la déchetterie communale ou à un centre de recyclage.

Vous contribuez ainsi à la préservation de l'environnement.

Uw Metz-product is ontworpen voor en gebouwd uit hoogwaardige materialen en componenten die gerecycled kunnen worden en dus geschikt zijn voor hergebruik.

Dit symbool betekent, dat elektrische en elektronische apparatuur aan het einde van zijn levensduur gescheiden van het huisvuil apart moet worden ingeleverd.

Breng dit apparaat naar een van de plaatselijke verzamelpunten of naar een kringloopwinkel.

Help s.v.p. mee, het milieu waarin we leven te beschermen.

Your Metz product was developed and manufactured with high-quality materials and components which can be recycled and/or re-used.

This symbol indicates that electrical and electronic equipment must be disposed of separately from normal garbage at the end of its operational lifetime.

Please dispose of this product by bringing it to your local collection point or recycling centre for such equipment.

This will help to protect the environment in which we all live.

Il vostro prodotto Metz è stato progettato e realizzato con materiali e componenti pregiati che possono essere riciclati e riutilizzati.

Questo simbolo significa che gli apparecchi elettrici ed elettronici devono essere smaltiti separatamente dai rifiuti domestici alla fine del loro utilizzo.

Vi preghiamo di smaltire questo apparecchio negli appositi punti di raccolta locali o nei centri preposti al riciclaggio.

Contribuite anche voi a tutelare l'ambiente nel quale viviamo.


Su producto Metz ha sido concebido y fabricado con materiales y componentes de alta calidad, que pueden ser reciclados y reutilizados.

Este símbolo significa que los aparatos eléctricos y electrónicos, al final de su vida útil, deberán ser separados de los residuos domésticos y reciclados.

Rogamos llevar este aparato al punto de recogida de su municipio o a un centro de reciclaje.

Por favor, contribuya Vd. también en la conservación del ambiente en que vivimos.

D

 ISO	1	1,4	2	2,8	4	5,6	8	11	16	22
100	20	14	10	7	5	3,5	2,5	1,7	1,2	0,8
200	28	20	14	10	7	5	3,5	2,5	1,7	1,2
400	40	28	20	14	10	7	5	3,5	2,5	1,7
800	56	40	28	20	14	10	7	5	3,5	2,5
1600	80	56	40	28	20	14	10	7	5	3,5
3200	110	80	56	40	28	20	14	10	7	5
6400	160	110	80	56	40	28	20	14	10	7
12500	220	160	110	80	56	40	28	20	14	10

F

NL

Anmerkungen:

- Entfernungsangaben sind in Metern und gelten für die Verwendung ohne Weitwinkel-Streuscheibe, bzw. Tele-Vorsatzscheibe.
- Mit Weitwinkel-Streuscheibe verringert sich die Reichweite um ca. eine Blendestufe, mit der Tele-Vorsatzscheibe erhöht sie sich um ca. eine Blendestufe.
- Die fett markierten Werte zeigen ein Beispiel für ISO 200.

GB

Remarques :

- Les distances sont indiquées en mètres et sont valables pour une utilisation sans diffuseur grand-angle et diffuseur télé.
Avec un diffuseur grand-angle, la portée diminue d'un degré d'ouverture, avec le diffuseur télé elle augmente d'environ un degré d'ouverture.
- Les valeurs en gras montrent un exemple pour ISO 200.

I

E

Opmerkingen:

- Afstanden worden aangeduid in meters en zijn van toepassing voor een gebruik zonder groothoekdiffuser of televoorzetschijf.
Met de groothoekdiffuser wordt het bereik ongeveer een diafragmastop kleiner. Met de televoorzetschijf neemt het bereik met ongeveer een diafragmastop toe.
- De vetgedrukte waarden laten een voorbeeld zien voor ISO 200.

Comments:

- Distances are given in metres and apply to use without a wide-angle diffuser or alternatively telephoto lens cover.
With a wide-angle diffuser, the range is reduced by approximately 1 f-stop; with the telephoto lens cover, it increases by approximately 1 f-stop.
- The values shown in bold are an example for ISO 200.

Note:

- I dati relativi alla distanza sono in metri e valgono per l'utilizzo senza diffusore grandangolare o diffusore tele.
Con il diffusore grandangolare il campo d'utilizzo si riduce di circa un livello di diaframma, mentre con il diffusore tele aumenta di circa un livello di diaframma.
- I valori in grassetto si riferiscono a un esempio per ISO 200.

Observaciones:

- Los datos de distancia están en metros y sirven para el uso sin difusor de gran angular ni visera tele.
Con difusor de gran angular se reduce el alcance en aprox. un nivel de diafragma, mientras que con visera tele aumenta en aprox. un nivel de diafragma.
- Los valores marcados en negrita son un ejemplo para ISO 200.

CE Hinweis:

(D)

Im Rahmen des CE-Zeichens wurde bei der EMV-Prüfung die korrekte Belichtung ausgewertet.

⚠ Kontakte nicht berühren !

In Ausnahmefällen kann eine Berührung zur Beschädigung des Gerätes führen.

CE erking:

(NL)

In het kader de CE-markering werd bij de EMV-test de correcte be-lichting bepaald.

⚠ Contacten niet aanraken !

In uitzonderlijke gevallen kan aanraken leiden.

CE Remarque:

(F)

L'exposition correcte a été évaluée lors des essais de CEM dans le cadre de la certification CE.

⚠ Ne pas toucher les contacts!

Il peut arriver que le contact avec les doigts provoque la dégradation de l'appareil.

CE Note:

(GB)

Within the framework of the CE approval symbol, correct exposure was evaluated in the course of the electromagnetic compatibility test.

⚠ Do not touch the contacts !

In exceptional cases the unit can be damaged if these contacts are touched.

CE Avvertenza:

(I)

Nell'ambito delle prove EMV per il segno CE è stata valutata la corretta esposizione.

⚠ Non toccate mai i contatti SCA !

In casi eccezionali il toccare può causare danni all'apparecchio.

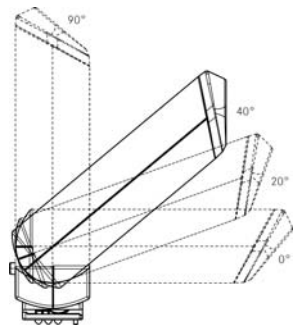
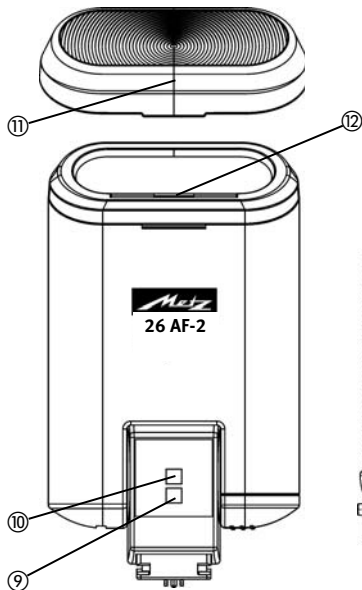
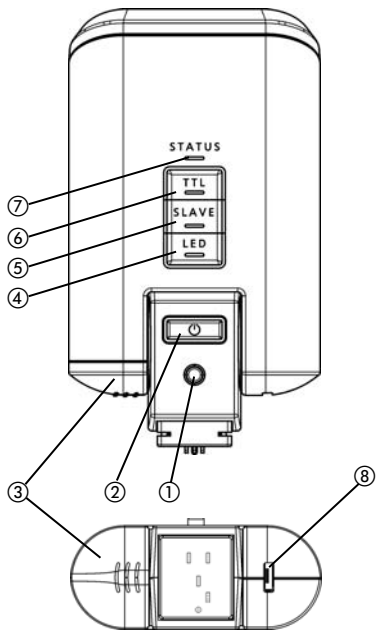
CE Atención:

(E)

El símbolo CE significa una valoración da exposición correcta con la prueba EMV (prueba de tolerancia electromagnética).

⚠ No tocar los contactos SCA !

En algunos casos un contacto puede producir daños en el aparato.



Metz mecatech GmbH • Ohmstraße 55 • 90513 Zirndorf / GERMANY • www.metz-mecatech.de • info@metz-mecatech.de
Technische Hotline:+49 (0) 911 – 97 06 172



mecablitz



mecastudio



mecalight

Metz - always first class.



716 47 0098.A1

